

5318

Mag. St. Dr.

Czasopismo

II

Alt- und Neuer
Brackauer
Schreib-Kalender
17 Auf das Jahr 92

Ulm 1961

II 5318 — 1492
cras



Alt-und neuer Crackauer

verbessert und auf Wien berechneter

Schreib-Kalender

auf das Jahr

1791

MDCCXCII

Welches ein Schalt-Jahr von 366 Tagen ist ;

worinnen

die Fortsetzung der Oesterreich. Historie

nebst der

Anzeige des wienerischen Gottesdiensts, die
Genealogie der hohen regierenden Häuser, der gesamm-
ten hohen Geistlichkeit in den k. k. Staaten, ein
Verzeichniß der Jahrmärkte, der Postverträge, und die
Erhebung der Gold- und Silbermünzen, nebst der In-
teresse und Wurf-Tafel, wie auch der k. k. Ge-
richtsferien zu finden sind.

W 3 C 2

gedr. u. verl. b. Joh. Thom. Ebl. v. Trattnern,
k. k. Hofbuchdrucker und Buchhändler.

7. 1941. 1525

Nach der gnadenreichen Geburt unsers Heilandes zählet man 1792.

<p>Von der höchstbeglückten Geburt Sr. Röm. Kaiserl. in Germanien und zu Jerusalem Königl. Mat. LEO-POLDI II. Königs in Ungarn und Böhmen, Erzherzogs zu Oesterreich, d. den 5 May 1747. 45</p>	<p>Von Erschaffung der Welt, nach P. Petavli und Keplers Rechnung. 5792</p> <p>Vom Anfange der Röm. Kaiser mit Augusto nach der Schlacht bey Adam, im Jahre der Erbauung Roms 723. 1823</p>
<p>Von Dero Erwählung zum Röm. Kaiser den 30. September, und Krönung, den 9. October 1790. 45</p>	<p>Von der Erfindung der Buchdruckerey von Johann Gутtenberg zu Strasburg Anno 1440. 352</p>
<p>Von Antritt Dero glormwürdigsten Regierung, aller Oesterreich Erbländer und Königreiche den 20. Febr. 1790. 45</p>	<p>Von der Entdeckung der neuen Welt von Christophoro Columbo Anno 1492. 300</p>
<p>Von der Geb. Ihro k. k. Mat. Gemahlin und Infant. von Spanien Mariae Louise d. 24. Nov. 1745. 47</p>	<p>Von der Reformation D. Mart. Luthers Anno 1520. 272</p>
<p>Von der Geburt Sr. Röm. Hoheit des Durchlaucht. Erzherzogs Ferdinandi. Generalvorn. und Capitains General der Oesterr. Lombardien, d. 1. Junii 1754. 38</p>	<p>Von der Augsburg. Confession unter Karl V. Anno 1530. 262</p> <p>Von Erneuerung des Röm. Reichs im Decident durch Kaiser Karl den Großen a. 800. 992</p>
<p>Von der Geb. Dero Durchl. Frau Gemahl. Joh. Durchl. Fr. Mar. Richarden Beatrix von Este, den 7. Apr. 1750. 42</p>	<p>Von Erwähl. Rudolphi I. Graf von Habsburg, zum R. Kaiser, a. 1273. 519</p>
<p>Von der Geb. Sr. Röm. Hoheit Erz. Maximil. Großmeister des Hoch- und Deutschmeistertums, Erz. und Ruf. zu Röm. und Bisch. zu Münster geb. 8. December 1756. 36</p>	<p>Vom Anfange der Regenten in Oesterreich mit Leopoldo, a. 984. 808</p> <p>Von Vereinigung des Herzogth. Steyer mit Oesterreich, unter Leopoldo VII. a. 1192. 600</p>
<p>Von der Geburt Ihrer Königl. Hoheiten der Durchlauchtigsten Erzherzoginnen:</p>	<p>Von Vereinigung des Herzogth. Krain mit Oesterr. unter Herzog Frid. II. a. 1232. 559</p>
<p>1) Mariae Christ. Sr. Durchl. Herzog Albrechts von Sachsen Teschen Gemahlin, den 13 May 1742. 50</p>	<p>Von der Regier. des Habsburg. Stammes in Oesterr. mit Alberto I. a. 1282. 510</p>
<p>2) Mariae Elisabeth. den 13. Aug. 1743. 49</p>	<p>Von Vereinigung des Herzogth. Kärnten mit Oesterreich unter Alberto conr. und Otono jacundo a. 1333. 459</p>
<p>3) Mariae Amalie, Sr. R. G. Herz. von Barm. u. Inf. v. Span. Gem. d. 26. Feb. 1746. 46</p>	<p>Von Selangung der Fürstl. Graffschaft Tyrol an Oesterreich durch Frau Margaretha Maultasch genannt a. 1363. 429</p>
<p>4) Mar. Caroline, Sr. Königl. Majest. von Neapel Gem. den 13. Aug. 1752. 40</p>	<p>Vom Anfange der Könige in Ungarn mit S. Stephano a. 1001. 791</p>
<p>5) Mar. Antoniette, Gem. Sr. Kaiserl. Majest. Ludwig XVI. Königs von Frankreich, d. 2. Nov. 1755. 37</p>	<p>Von Vereinig. d. Königreiche Croat. Slav. und Dalmatien mit Ungarn a. 1070. 722</p> <p>Vom Anfange der Könige in Böhmen mit Vratislao II. a. 1086. 706</p>

Von der ersten Vereinigung der Königreiche
 Ungarn und Böhmen mit Oesterreich un-
 ter Kaiser Alberto II. a. 1438..... 354

Von der 2ten Vereinig. beyder Königreiche
 mit Oesterreich unter Ferdin. I. a. 1526. 266

Von Selangung der Niederlande an Oe-
 sterreich unter Maximiliano I. a. 1477 315

Von Selangung der Königr. Gallizien u.
 Lodomerien unter Marien Theresien
 Anno 1773.. 19

Von der Abtretung des bayrischen An-
 theils unter Marien Theresien Anno 1778. 14

Von Errichtung des höchsten Ritterordens
 vom goldenen Vließ durch Philip. bon.
 Herzog von Burgund a. 1430..... 362

Von Selangung desselben an das Erzhaus
 Oester. mit Maximil. I. a. 1478... 314

Von Stiftung des hohen Sternkreuz-Or-
 dens durch Kaiser Ferdinand III. Witt-
 we Leonora Gonzaga a. 1668..... 124

Von Errichtung des hohen Militärordens
 Maria Theresia, den 2. Jun. 1757. 35

Von der solennen Einführung des Mar. The-
 resia Ordens zu Wien d. 7. März 1758. 34

Von Errichtung des hohen Kön. Ungarisch.
 Ritterord. v. St. Steph. d. 6. May 1764. 28

Vom Anfange der heutigen Stadt Wien un-
 ter Leopoldo S. a. 1100..... 692

Von Erbauung der Burg am Hof, unter
 Henr. a. 1142..... 650

Von Erbauung der sogenannten alten Burg
 unter Leopoldo glor. a. 1198... 594

Von Erb. der alten St. Steph. Kirche un-
 ter Henr. Jasomirgott, a. 1156..... 636

Von dem Anfange des neuen Kirchenbaues
 unter Alberto conr. a. 1240..... 452

Von Vollendung des großen Thurms, un-
 ter Herzog Alberto mirabill a. 1400. 392

Von Errichtung der Domprobstei bey St
 Stephan unter Rudolph. fund. a. 1260. 432

Vom Anfange des Bisthums zu Wien, unter
 Kaiser Friderico IV. a. 1480..... 312

Von Erheb. des Bisthums zum Erzbisthum
 unter Kaiser Carolo VI. a. 1723..... 69

Vom Anfange der Universität hieselbst un-
 ter Rudolpho fundat. a. 1365..... 427

Von Verbesserung der Studien und Ein-
 weihung des prächtigen Universitätsge-
 bäudes unter Francisco und Mar. Theresia
 a. 1756 36

Von Erbauung des Kais. Lustschlosses Zaren-
 burg unter Alberto cum Trica, a. 1292. 400

Von Anleg. des Kais. Lustgebäud. Schön-
 brunn, unter Kais. Leop. a. 1697... 95

Von der Einführung der Toleranz in
 Oesterreich.. 12

Von der Pressfreiheit unter Joseph dem
 Zweyten..... 12

Von der Abtragung der beyden rothen
 Thürme, worunter einer der sogenannte
 Bach-Thurm hieß, von welchem einige
 behaupten wollen, daß König Wenzes-
 laus in Böhmen gefangen saß, zu meh-
 rerer Bequemlichkeit der Passage..... 14

Von der Erricht. des lutherisch. Bethhauses. 9

Von der Erricht. des helvetisch. Bethhauses. 8

Von der Gegenwart des Papp Pius des
 VI. in Wien unter Joseph dem Zwey-
 ten Anno 1782.. 10

Von der Errichtung des Universal-Spi-
 tals Anno 1785.. 7

Von der Errichtung der Militairisch Chi-
 rurgischen Acad. und deren Einweihung
 Anno 1786..... 6

Sonne nebst den Planeten.

Obere				Untere	
Urania	♁			Erde	♁
Saturnus	♄			Venus	♀
Jupiter	♃	☉ Sonne		Mercurius	☿
Mars	♂			Mond	☾

Mondesviertel und andere Kalenderzeichen.

Neumond	☾	Zusammenfügung	☿
Erstes Viertel	☾	Gegenschein	☿
Vollmond	☾	Drachenhaupt oder	
Letztes Viertel	☾	aufsteigender Knoten	♊
		Drachenschwanz oder	
		niederst. Knoten	♋

Von den Finsternissen im Jahre 1792.

Gegenwärtiges Jahr ereignen sich zwey Sonnenfinsternisse, und gar keine Mondes-Finsterniß. Aber auch von den Sonnenfinsternissen wird zu Wien keine sichtbar seyn.

Die erste Sonnenfinsterniß ereignet sich den 22 März, und wird vornehmlich im mittlern Amerika sichtbar seyn.

Die zweyte Sonnenfinsterniß geschieht den 16 September; und sie wird in ganz Afrika, und in den südlichen Gegenden von Europa sichtbar seyn.

Im gegenwärtigen Jahre 1792.

Ist die goldene Zahl **7**. Der Sonnenzirkel **9**. Die Epakten oder Mondeszeiger **VI**. Indictio Romana, oder Römer-Zinszahl **10**. Die Sonntagsbuchstaben **A**. Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind **8** Wochen, **4** Tage. Die beweglichen Feste, wie auch die Sonntags-Evangelien sind nach dem römischen Meßbuche eingerichtet.

Die beweglichen Feste.

Der Sonntag Septuagesima genannt. den 5. February.
 Aschermittwoch. den 22. February.
 Oftertag. den 8. April
 Bitt- oder Rogazionstage den 30. 31. May, und 1. Juny.
 Himmelfahrt Christi. den 17. May.
 Pfingstfest. den 27. May.
 H. Dreysfaltigkeit-Sonntag. den 3. Juny.
 Christi Fronleichnamtsfest. den 7. Juny.
 Erster Advent-Sonntag. den 2. December.













Quatember-Fasttage.

February. den 29. 2. 3. März.
 May. den 30. 1. 2. Juny.
 September. den 19. 21. 22.
 Dezember. den 19. 21. 22.

Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling nimmt seinen Anfang den 19. März um 10 Uhr 27 min. Abends.
 Der Sommer fängt an den 20. Juny um 8 Uhr 25 min. Abends.
 Der Herbst gehet ein den 22. September um 10 Uhr 9 min. Früh.
 Der Winter beginnt den 21. December um 2 Uhr 40 min. Früh.

Die Zeichen des Thierkreises.

 Bibber	V	 Krebs	♊	 Waage	♎	 Steinbock	♐
 Stier	♉	 Löw	♌	 Skorpion	♏	 Wassermann	♑
 Zwillinge	♊	 Jungfrau	♍	 Schütz	♐	 Fische	♓

Lage der **W** **N** **L** **Neuer** **Natürl. Erwähl.**
Wochen. **JANUAR.** **Der Aspekten.**

Mondesviertel, und
Staats-Prognostica.

Von der Flucht in Aegypten. Matth. 2.

Sonntag	1	U. Reus J.		4 Uhr 11 m. frühe.
Montag	2	Matarius		4 rauhe Luft.
Dienstag	3	Genovesa		4 Sonnenbl.
Mittwoch	4	Titus B.		4 7 4 7 4 7
Donnerst.	5	Telesphorus		4 7 4 7 4 7
Freitag	6	S. J. König.		4 Aufg. 7 Uhr. 51 m.
Samstag	7	Valentin		4 4 veränderlich

Als Jesus zwölf Jahr alt war. Luc. 2.

Sonntag	8	U. Severin.		4 4 heitere W.
Montag	9	Habrian.		10 U. 10 m. früh.
Dienstag	10	Paul Eins.		4 4 4 4 4 4
Mittwoch	11	Hyginus		4 4 4 4 4 4
Donnerst.	12	Ernestus		4 4 4 4 4 4
Freitag	13	Hilarius		4 4 4 4 4 4
Samstag	14	Felix Pr.		4 4 4 4 4 4

Von der Hochzeit zu Cana in Gal. Joh. 2.

Sonntag	15	U. M. J. J.		Maurus 4 4 4 4
Montag	16	Marcellus		4 4 veränderlich
Dienstag	17	Ant. Einsid		4 3 Uhr 32 m. früh.
Mittwoch	18	Simeon		4 4 4 4 4 4
Donnerst.	19	Ranutus		4 4 4 4 4 4
Freitag	20	Ab. u. Seb.		4 in 7 U 16 m. f.
Samstag	21	Agnes J.		4 4 4 4 4 4

Von dem Ausfägigen. Matth. 8.

Sonntag	22	U. Vincent		4 4 4 4 4 4
Montag	23	Berm. M.		4 4 4 4 4 4
Dienstag	24	Timotheus		4 4 4 4 4 4
Mittwoch	25	Pauli Bel.		4 4 4 4 4 4
Donnerst.	26	Polycarpus.		4 4 4 4 4 4
Freitag	27	Joh. Chris.		4 4 4 4 4 4
Samstag	28	Karol. Mag.		4 4 4 4 4 4

Vom Schiflein Christi. Matth. 8.

Sonntag	29	U. Fr. Sal.		4 4 4 4 4 4
Montag	30	Martina		4 4 4 4 4 4
Dienstag	31	Petr. Nol.		4 4 4 4 4 4

Den 1 ist das erste Vier-
tel um 4 U. 11 m. früh.
Der Zirkel ist schon wieder-
um gemacht
Und mit ihm auch die letzte
längste Nacht.

Den 9. haben wir Voll-
mond um 10 Uhr 10 m.
Vormittag.
Die Sonne tritt nun ihre
Bahn
Mit neuen Schritten mutzig
an.

Den 17. tritt der Mond
in das letzte Viertel um 3 U.
32 m. früh.
Dem Herrn des Himmels
und der Erden,
Der immer steht auf seine
Heerden,

Den 23. erneuert sich der
Mond um 6 Uhr 34 m. Ab.
Auf dessen Wink die Zeiten
eilen,
Lasset uns Lob, Preis und
Dank erteilen:

Den 31 ist das erste Vier-
tel um 0 Uhr 8 m. frühe.
Nicht für der Felder Segen
nur,
Auch für den Schlummer der
Natur.

F o r t s e t z u n g
d e r
O e s t e r r e i c h i s c h e n G e s c h i c h t e
v o m J a h r e 1735 = b i s 1738.

Der Frieden, so zwischen dem Kaiser Karl VI. und der Krone Frankreich am 3ten Oktober 1735 geschlossen und bald darauf, den 30 November bekannt gemacht worden, wie schon im vorigen Jahr Erwähnung geschehen, zog eine ungewöhnlich wichtige Vertheilung so mancher Länder und Veränderung der neuen Besitzer davon, der Regenten nach sich.

Diesem zufolge entsagte Stanislaus dem Pohlischen Throne, behielt aber den königlichen Titel, und bekam dafür Lothringen, welches nach seinem Tode mit Frankreich auf immer vereinigt werden sollte. Der Herzog von Lotharingen erhielt zur Entschädigung das Großherzogthum Toskana. Der Spanische Prinz Karl behielt die eroberten Königreiche Neapel und Sizilien, überließ aber dafür dem Kaiser Parma und Piazenza: Nur bekam der König von Sardinien die Gebiete Novarese und Torronese im Mayländischen. Frankreich übernahm nun die Gewährleistung der pragmatischen östreichischen Sanktion, und August III. wurde als König in Pohlen anerkannt. Rußland hatte nichts als die Bestätigung des Königs Augusts auf dem Throne verlangt, und dieses erhalten. Die Seemächte, England und Holland gaben ohne Schwierigkeit die Gewährleistung über diesen Frieden.

Karl sah demnach seinen Wunsch erfüllt, und mißtraute nicht in die ihm feyerlichst zugesicherten Verträge, vermöge deren seiner erstgebohrnen Tochter Marien Theresien der ruhige Besitz aller seiner Länder versichert wurde. Wie wenig aber diese heilige Zusicherung, um deren willen der Kaiser so große Opfer gemacht, von den garantirenden Mächten, absonderlich Spanien, Frankreich, Preußen &c. gehalten worden, zeigt die Geschichte.

Lage der Wochen. **Neuer FEBRUAR.** Natürl. Erwähl. der Zepetten. **Mondesviertel Staats-Prognostica.**

Mittwoch	1	Jgnatius W.	Δ	♂	Winde
Donnerst	2	Mar. Lichtm.	⊙	♂	Aufg. 7 U 18 m.
Freitag	3	Blasius B.	*	♂	h trübe Luft.
Samstag	4	Andr. Corf.	⊙	♀	□

Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.

Sonntag	5	A. Sept.	Agatha Jungfrau.
Montag	6	Dorothea J.	* ♂ Δ
Dienstag	7	Romualdus.	Δ ♂ h Kalt.
Mittwoch	8	Joh. v. Math.	⊙ 3 Uhr. 59 m. früh.
Donnerst.	9	Apollonia	Δ ♀ die Witter.
Freitag	10	Scholastica	Δ ♀ ändert sich
Samstag	11	Euphrosina	♂ ♂ □

Vom Saamen und vielerley Aeckern Luc. 8.

Sonntag	12	A. Serapel.	Eulalia Jungfrau.
Montag	13	Kathar. K.	□ ♂ ♀ ♂
Dienstag	14	Valentin	* ♂ ♀ Sonnenbl.
Mittwoch	15	Faust. u. Jov.	⊙ 4. 57 m. Nach.
Donnerst.	16	Juliana.	Δ ♂ h beginnt sich
Freitag	17	Julianus.	□ ♂ auszuheutern
Samstag	18	Simeon	⊙ in X 10 U. 6 m. Ab.

Von dem Blinden bey Jericho. Luk. 18.

Sonntag	19	A. Quing.	Gabinius. helle Wit.
Montag	20	Eleutherius	♂ ♂ ♀ Δ
Dienstag	21	Fastnacht.	Eleonora L. st. 0.26 m
Mittwoch	22	Asperm.	⊙ 6 Uhr 10. m. früh.
Donnerst.	23	Eberhardus	♂ ♂ ♀ frische Luft
Freitag	24	Schalttag	♂ ♂ * ♂ ♀
Samstag	25	Math. Ap.	♂ ♂ h □

Jesus w. v. Teufel versucht. Matth. 4.

Sonntag	26	St. Javoc.	Walburga heit. W.
Montag.	27	Alexander	□ ♂ ♀ Δ
Dienstag	28	Leander	⊙ Unt. 5 U 30 m.
Mittwoch	29	Quatem.†	♂ 8 Uhr 30. m. Ab

Den 8 haben wir Vollmond um 3 Uhr 59. m. fr.

Der Herr, in welchem alle Dinge leben,
Wird uns auch heuer seine Güter geben,

Den 15 ergiebt sich das letzte Viertel um 0 Uhr 57 m. Nachmittag.

Er weis, daß uns bald dieß, bald das gebricht,
Und ruffet uns blos auf zu unsrer Pflicht.

Den 22 erneuert sich der Mond um 6 U. 10 m. fr.
Das Uebel, was uns kann zu drücken scheinen,

Wird bald zu un'rem Nutzen sich vereinen.

Den 29. ergrebt sich der Mond in das erste Viertel um 8 U. 30 m. Ab.

Nicht lange steht es an: der Vorhang fällt;
Die Wahrheit stehet da ganz unverstellt.

The first of these is the fact that the
 the second is the fact that the
 the third is the fact that the
 the fourth is the fact that the
 the fifth is the fact that the
 the sixth is the fact that the
 the seventh is the fact that the
 the eighth is the fact that the
 the ninth is the fact that the
 the tenth is the fact that the
 the eleventh is the fact that the
 the twelfth is the fact that the
 the thirteenth is the fact that the
 the fourteenth is the fact that the
 the fifteenth is the fact that the
 the sixteenth is the fact that the
 the seventeenth is the fact that the
 the eighteenth is the fact that the
 the nineteenth is the fact that the
 the twentieth is the fact that the
 the twenty-first is the fact that the
 the twenty-second is the fact that the
 the twenty-third is the fact that the
 the twenty-fourth is the fact that the
 the twenty-fifth is the fact that the
 the twenty-sixth is the fact that the
 the twenty-seventh is the fact that the
 the twenty-eighth is the fact that the
 the twenty-ninth is the fact that the
 the thirtieth is the fact that the
 the thirty-first is the fact that the
 the thirty-second is the fact that the
 the thirty-third is the fact that the
 the thirty-fourth is the fact that the
 the thirty-fifth is the fact that the
 the thirty-sixth is the fact that the
 the thirty-seventh is the fact that the
 the thirty-eighth is the fact that the
 the thirty-ninth is the fact that the
 the fortieth is the fact that the
 the forty-first is the fact that the
 the forty-second is the fact that the
 the forty-third is the fact that the
 the forty-fourth is the fact that the
 the forty-fifth is the fact that the
 the forty-sixth is the fact that the
 the forty-seventh is the fact that the
 the forty-eighth is the fact that the
 the forty-ninth is the fact that the
 the fiftieth is the fact that the
 the fifty-first is the fact that the
 the fifty-second is the fact that the
 the fifty-third is the fact that the
 the fifty-fourth is the fact that the
 the fifty-fifth is the fact that the
 the fifty-sixth is the fact that the
 the fifty-seventh is the fact that the
 the fifty-eighth is the fact that the
 the fifty-ninth is the fact that the
 the sixtieth is the fact that the
 the sixty-first is the fact that the
 the sixty-second is the fact that the
 the sixty-third is the fact that the
 the sixty-fourth is the fact that the
 the sixty-fifth is the fact that the
 the sixty-sixth is the fact that the
 the sixty-seventh is the fact that the
 the sixty-eighth is the fact that the
 the sixty-ninth is the fact that the
 the seventieth is the fact that the
 the seventy-first is the fact that the
 the seventy-second is the fact that the
 the seventy-third is the fact that the
 the seventy-fourth is the fact that the
 the seventy-fifth is the fact that the
 the seventy-sixth is the fact that the
 the seventy-seventh is the fact that the
 the seventy-eighth is the fact that the
 the seventy-ninth is the fact that the
 the eightieth is the fact that the
 the eighty-first is the fact that the
 the eighty-second is the fact that the
 the eighty-third is the fact that the
 the eighty-fourth is the fact that the
 the eighty-fifth is the fact that the
 the eighty-sixth is the fact that the
 the eighty-seventh is the fact that the
 the eighty-eighth is the fact that the
 the eighty-ninth is the fact that the
 the ninetieth is the fact that the
 the ninety-first is the fact that the
 the ninety-second is the fact that the
 the ninety-third is the fact that the
 the ninety-fourth is the fact that the
 the ninety-fifth is the fact that the
 the ninety-sixth is the fact that the
 the ninety-seventh is the fact that the
 the ninety-eighth is the fact that the
 the ninety-ninth is the fact that the
 the hundredth is the fact that the

Die wichtigste Begebenheit nach diesem Frieden war die Vermählung der Erzhersogin Maria Theresia mit dem Herzog von Lotharingen, und nun Großherzog von Toskana Franz Stephan. Sie erfolgte zu Wien den 12ten Februar 1736. Den 21 April hierauf starb der große Eugen.

Um eben diese Zeit entstand ein Krieg zwischen Rußland und den Türken, an welchem der Kaiser großen Antheil nahm. Aber Eugen stand nicht mehr an der Spitze des Heeres, und fehlte meistens die Einigkeit der Heersführer; Ursache genug, warum dieser kostbare Krieg unglücklich ausfallen mußte! — Der Krieg selbst entspann sich auf folgende Weise. Rußland wollte gern das von den Türken eroberte Asoph wieder haben. Man war auch in den Friedensunterhandlungen so weit gekommen, daß man dem wirklichen Friedensschlusse mit jedem Augenblick entgegen sah. Der Kaiser, der mit bei der Vermittelung war, hatte sich unterdessen, da das Glück den Russen günstig schien, in aller Stille gerüstet, und kündigte im Frühjahr 1737, um die Türken noch eher zu dem verlangten Entschlusse zu bewegen, der Pforte den Krieg an, dabey hoffte man, daß, wenn der Krieg nur einiger Maßen glücklich gieng, sich unfehlbar ganz Bosnien, von der Donau bis an das Adriatische Meer, nebst allen, was die Türken noch in der Wallachey, jenseits des Pruthflusses besäßen, zu verschaffen.

Die kaiserliche Armee hatte sich demnach im Frühjahr 1737 an der türkischen Gränze zusammen gezogen, und der größte Theil davon stand schon im Lager bey Belgrad, als der Kaiser den Herzog von Lothringen zum General en Chef über diese Armee ernannte, und demselben den Feldmarschall, Grafen von Seckendorf an die Seite setzte, unter dessen Aufsicht er die Kriegsoperationen führen sollte. Allein die Einigkeit, wie es bey dergleichen getheilten Kommando gemeinlich zu geschehen pflegt, erhielt sich nicht lange, so daß bald eine heimliche Feindschaft zwischen beyden Heersführern, die von den Feinden des Seckendorfs noch immer vermehrt worden, entstand. Dieser Groll verursachte, daß die kaiserlichen Unternehmungen größtentheils mißlingen mußten. Dazu kam noch, daß, als die Armee schon an der türkischen Gränze stand, und der Feldmarschall von Seckendorf, nach seinen vorhin begünstigten Operationsplan, vermöge welchem man zuerst Widin belagern wollte, alles in gehörige Ordnung gebracht hatte, und nun Willens war denselben auszuführen, ein kaiserliches Schreiben an den Herzog einlief des Inhalts: Die Armee sollte sogleich aufbrechen, und aus Ursachen, die nur bloß Sr. kaiserl. Majestät bekannt wären, vor Nissa rücken, und dasselbe belagern. Dieser Befehl vereitelte alle schon angewandte Mühe und verwarf den ganzen Entwurf zur Campaigne. Es mußten demnach ganz neue Anstalten dagegen getroffen werden, um die nöthigen Kriegs- und Mundbedürfnissen nach Nissa zu schaffen. Daher war oft Mangel am Brod, und giengen auch viele Leute zu Grunde.

Lage der Wochen.	Nr.	Neuer	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
		PLUTUS	
Donnerst.	1	Nibinus	△ ☽ ♀ * ☽ ♀
Freitag	2	Simplic.	□ ☽ ♂ △ ☽ 4
Samstag	3	Kunegund.	□ ☽ ♀ Winde

Von der Verklärung Christi. Matth. 17.

Samstag	4	Ursula	Rasimirus trübes W.
Montag	5	Eusebius.	☽ ☽ ♀ □ ☽ 4
Dienstag	6	Friederich.	△ ☽ ♀ Sonnenblick
Mittwoch	7	Thom. v. A.	☽ ☽ ♀ * ☽ 4
Donnerst.	8	Joh. v. Gott	☽ ☽ 7 Uhr 39 m. Ab.
Freitag	9	Franciska	☽ ☽ ♂ regnerisch
Samstag	10	40 Marty.	△ ☽ ♀ ☽ ☽ ♀

Jesus treibt einen Teufel aus. Lucas. 11.

Samstag	11	Ursula	Heraklius. verändert.
Montag	12	Gregor. M.	△ ☽ ♀ □ ☽ ♀
Dienstag	13	Rosina.	* ☽ ♂ heitert sich
Mittwoch	14	Rechtildis	△ ☽ ♀ wieder aus
Donnerst.	15	Longinus	☽ 8 Uhr. 9. m. Ab.
Freitag	16	Heribertus.	□ ☽ ♀ * ☽ 4
Samstag	17	Gertrudis	☽ Aufg. 6 Uhr 5 m.

Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.

Samstag	18	Ursula	Eduardus. helles W.
Montag	19	Josephus	☽ in v 10 U. 27 m. A.
Dienstag	20	Nicetas	Frühlings. Anfang.
Mittwoch	21	Benedictus.	Tag u. Nacht gleich.
Donnerst.	22	Octavia	☽ 6 U. 57. m. Ab.
Freitag	23	Viktorinus.	unsichtb. Sonnenfin.
Samstag	24	Gabriel Erz.	* ☽ ♀ Nachtfrost.

Die Juden wollten Jesu steinigen Joh. 8.

Samstag	25	Ursula	Sonnensf.
Montag	26	Emanuel	* ☽ ♀ △ ☽ ♂
Dienstag	27	Rupertus	□ ☽ ♀ heiter
Mittwoch	28	Guntram	□ ☽ ♂ * ☽ ♀
Donnerst.	29	Eustasius	△ ☽ ♀ □ ☽ ♀
Freitag	30	Schmer. M.	☽ 4 U. 41 m. Ab.
Samstag	31	Amos Pr.	* ☽ ♂ □ ☽ ♀

Mondesviertel und Staats Prognostica.

☾
Den 8 haben wir Vollmond um 7 U. 39 m. Ab.
Hört man von grossen Ungewittern,
Die drohen Reiche zu zersplittern;

☾
Den 15 ergiebt sich das letzte Viertel um 8. Uhr 9. m. Ab.
Wo sich die Achse dreht bald hin bald her,
Sie bricht, und alles kommet in die Quer;

☾
Den 22 erneuert sich der Mond um 6 Uhr 57m. Ab. mit einer unsichtbaren Sonnenfinsternis.
Die Pferde bäumen sich, das Leitseil geht in Stücken:
Die Räder passen auch nicht recht in ihre Lücken;

☾
Den 30 ergiebt sich das erste Viertel um 4 Uhr 41 m. Abends.
Die Führer sehen zu bei diesen Dingen;
Wer wird das Triebwerk wohl in Ordnung bringen?



Nachdem die Hülfsvölker alle zusammen gekommen waren, und der Kaiser die nach Hungarn ziehende Armee noch mit 6000 Sachsen vermehrt hatte, die er in Sold nahm, bestand die christliche Armee aus 242 Eskadronen, 90 Bataillonen, 83 Grenadierkompagnien, welches eine Armee von 122514 Mann ausmacht; die leichten Truppen, Artillerie, und die Flotte ungerechnet, welches noch mehr als 50000 Mann Militz beträgt.

Hieraus wurden vier kleine Armeen gemacht. Davon kommandirte der Herzog von Lotharingen nebst dem Grafen von Seckendorf die Hauptarmee, welche aus 145 Eskadronen, 47 Bataillonen, und 47 Grenadierkompagnien bestand, und in Servien agirte.

Die zwote, welche der Prinz von Hildburghausen in Bosnien kommandirte, bestand aus 33 Eskadronen, 15 Bataillonen und 12 Grenadierkompagnien. Die dritte in Siebenbürgen, unter Kommando des Grafen von Wallis, war 31 Eskadronen, 13 Bataillonen, und 12 Grenadierkompagnien stark. Die vierte, von eben der Stärke wie die zwote, kommandirte der Graf Esterhazy in Croatien. Ueber die Flotte, die aus 8 Kriegsschiffen bestand, ward der Marquis Pallavicini zum Admiral auf der Donau von dem Kaiser ernannt. Die sämtlichen Schiffe besetzte man mit 2400 Matrosen oder Soldaten, und mit mehr als 1000 Sklaven. Und was für grosse Eroberungen konnte man nicht von solchen Zurüstungen und einer so mächtigen Armee, als die unsrige war, erwarten! — Sowohl der Herzog von Lothringen mit seiner Armee als auch alle andern Korps hatten sich den 29ten Junius in Marsch gesetzt.

Den 1ten July früh um 2 Uhr marschirte die Armee nach Kollar woselbst solche den folgenden Tag rastete. Selbigen Tages verirrte sich der Herzog von Lothringen auf der Jagd in den um das Lager befindlichen Wäldern; der Zapfenstreich war schon geschlagen, und man hatte noch keine Nachricht von dem Prinzen, worüber sich der Graf Seckendorf sehr beunruhigte. Er schickte Tambours und Trompeter aus mit Befehl zu schlagen und zu blasen, damit sich der Herzog wieder zurück finden könnte, welches auch gelang. Der Feldmarschall handelte aber sehr unbedachtsam hierbey, und gab dem Herzog zu erkennen, er müsse dem Kaiser für seine Person sowohl als für die ganze Armee stehen, Thro königl. Hoheit würden ihm also zu viel Sorge machen, wenn sie sich so zur Unzeit in Gefahr begeben wollten. Diese Vorstellung gefiel dem Herzog nicht, so wie er es dem Feldmarschall bey verschiedenen Gelegenheiten deutlich merken ließ.

Den 3ten July marschirte die Armee in 3 Kolonnen und bezog ein Lager über Krozka, und so nach wurde der Marsch immer weiter gegen Nissa fortgesetzt. Den 12ten Julius nahmen die Feindseligkeiten an der obern und untern Sau in Servien, Siebenbürgen, in der Wallachey und Moldau, ihren Anfang. Der General Wallis, der bis in die Wallachey marschirte, foderte von dem moldauischen Fürsten 150 Beuteln (75000 Rthr.)

Lage der Woche.	Neuer M	Neuer APRILIS	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
--------------------	------------	------------------	----------------------------------

Mondesviertel, und
Staats-*Prognostica*.

Von dem Einritt Christi. zu Jerus. Matth. 21.

Sonntag	1	St. Palm.	Hugo B. ☉ scheln.
Montag	2	Branz v. P.	Δ ☽ ♀ Δ ☽ ♀
Dienstag	3	Richardus	* ☽ 4 wind i g
Mittwoch	4	Isidorus	☉ Aufg. 5 Uhr. 33 m.
Donnerst.	5	Gründonnerst.	Vincentius. angenehm
Freitag	6	Charfreitag	Edlestinus. heit. Wit.
Samstag	7	Charlamstag	☉ 8 Uhr 28 m. früh.

Von der Auferstehung Christi Mark. 16.

Sonntag	8	St. Olier.	Albertus. veränderl.
Montag	9	Ostmont.	Demetrius Bitterung
Dienstag	10	Ezechiel. P.	Tagel. 13 St. 12 m.
Mittwoch	11	Leo Pabst.	☐ ☽ ♀ ☐ ☽ ♂
Donnerst.	12	Julius P.	☐ ☽ ♀ kühle Winde
Freitag	13	Hermenegild	Δ ☽ ♂ ☐ ☽ ♀
Samstag	14	Eiburtius	☉ 2 Uhr 23 m. früh.

Jes. kömmt d. verschlossene Thüre. Joh. 20.

Sonntag	15	St. Quast.	Anastasia. reg. Wolt.
Montag	16	Callistus	Δ ☽ 4 der Himmel
Dienstag	17	Rudolphus	☉ ☽ ♂ trübet sich
Mittwoch	18	Apollonius	☉ ☽ ♀ R e g e n
Donnerst.	19	Crescentius	☉ in 8 11 U. 9 m. B.
Freitag	20	Agnes Vol.	☉ ☽ 4 ☐ ☽ ♀
Samstag	21	Anselmus.	☉ 8 Uhr 42 m. früh.

Von dem guten Hirten. Joh. 10.

Sonntag	22	St. Hilfr.	Soter. u. Caj Wind.
Montag	23	Udalbert	* ☽ ♀ regnerisch
Dienstag	24	Georgius	☐ ☽ ♂ W e t t e r
Mittwoch	25	Marc. Ev.	* ☽ ♀ ☐ ☽ ♀
Donnerst.	26	Cletus M.	☉ Unterg. 7 U. 2 m.
Freitag	27	Peregrinus	* ☽ ♀ * ☽ ♂
Samstag	28	Vitalis	☐ ☽ 4 Δ ☽ ♀

Über ein Kl. werdet ihr mich sehen. J. 16.

Sonntag	29	St. Juhel.	☉ 11 U 8 m. früh
Montag	30	Kathar. S.	Δ ☽ ♀ ☐ ☽ ♀



Den 7 haben wir Voll-
mond um 8 Uhr 28 m. früh.
Ein Fuhrmann fehlt bei se-
nem Wagen,
So wird er leicht die Last fort-
tragen;



Den 14 ist das letzte Vier-
tel um 2 Uhr. 23 m. früh.
Geduld; es wird nicht lang
ansetzen,
So werden neue Räder ge-
hen:



Den 21 erneuert sich der
Mond um 8. Uhr 42 m.
frühe.

Die Pferde kennen ihn, er
wird sie führen
Und sie von Last befreiet
sanft regieren:



Den 29 ist das erste Vier-
tel um 11 Uhr 8 m. frühe.

Dann paffet alles in die
Glieder
Und Freud und Dednung
kommet wieder.





Rthr.) Kontributionsgelder, und den 2ten August eroberte der Feldmarschall Seckendorf die türkische Festung Tissa durch Utkord. In diesem Platze befanden sich 135 Kanonen, 50 Wörser, nebst einer grossen Menge Reis, Hirse, Gerste, Korn und Weizen.

Dem ungeachtet dauerten die Friedensunterhandlungen noch immer fort wurden auch den ganzen Krieg hindurch ununterbrochen fortgesetzt, und daher kam es auch, daß die beiderseitigen Kriegsoperationen bald eifrig, bald nachlässig getrieben wurden, je nachdem die Minister mit ihren Friedensvorschlägen mehr oder weniger untereinander übereinstimmten. Nachdem aber die Türken in kurzer Zeit verschiedene Vortheile über die Kaiserlichen erhielten, verschwand auch diese Hoffnung.

Das Korps des Prinzen von Sildburghausen, welches sich den 10ten Julius an der Sau bey Gradiska versammelt und den 17ten den Marsch angetreten hatte, traf den 23ten vor Banjaluka ein, und fieng dasselbe zu belagern an. Den 4ten August kamen die Türken diesem Orte mit 20000 Pferden zu Hülfe. Diese griffen das Korps des Prinzen, welches in Schlachtordnung stand, auf beyden Flügeln zugleich mit solcher Heftigkeit an, daß die kaiserliche Kavallerie sogleich in Unordnung gerieth. Die türkischen Reiter, vermischt mit der kaiserlichen Kavallerie fielen auf unsere Infanterie los, welche von den Türken ganz umzingelt wurde. Da sie aber spanische Reiter vor sich hatte, und ein lebhaftes Feuer machte, konnten ihr die Türken nicht viel anhaben, sondern zogen sich wieder zurück. Die Unordnung bey unsere Husaren und Reitern war aber so groß, und die Furcht hatte sie dermaßen befallen, daß sie in den Verbaasfluß sprengten, und sich oft 5 Mann an einem Pferdeschweif hielten, um auf diese Art das andere Ufer zu erreichen, so daß eben so viel Leute ertrunken als getödtet seyn möchten. Dem Prinzen vergieng hierauf die Lust, die Belagerung fortzusetzen, und suchte vielmehr alle Mittel hervor, den Rückzug so gut als möglich einzurichten. Er wurde aufdemselben von den nachfolgenden Türken verfolgt, wobey noch einige kleine Scharmügel zum Nachtheil der Feinde vorkamen, und eilte gerades Weges dem Saustrome zu, wo er bis zur Zeit der Winterquartier stehen blieb.

Nicht glücklicher war auch der Feldmarschall Khevenhüller, der sich den 15ten August vor Widdin gezeigt, und angefangen hatte dasselbe einzuschließen. Die Türken nöthigten ihn aber diese Blockade aufzuheben und weg zu marschiren. Hierauf kam es am Timok zu einem harten Gefecht. Denn als am 28ten September der Admiral Pallavicini bey dem Einflusse des Timok in die Donau, am Ufer durch einige Gesträuche gehen wollte, hatte seine kleine Avantgarde kaum einige Schritte gethan, als sie von einem unvermutheten Mustetenfeuer der Janitscharen, die im Hinterhalte lagen, begrüßt wurde. Hierauf rückte gleich ein kaiserliches Detaschement vor, brannte einen Theil der über dem Timok geschlagenen türkischen Schiffsbrücke ab, und begab sich darauf wieder zurück.

Lage der Wochen.	II	Zeuer	II	Natürl. Erwähl.	der Aspekten.
Dienstag	1	Phil. u. Jak.	♂	♂	♂ trocken
Mittwoch	2	Athanasius	♂	Δ	♀ Witterung
Donnerst.	3	† Erfindung	♂	○	Auf. 4 U. 47. m.
Freitag	4	Florianus	♂	♂	♀ ♀
Samstag	5	Gotthard	♂	♂	4 heil. Tag.

Ich gehe 3. d. d. mich gesandt hat. Joh. 16.

Montag	6	St. Constat.	♂	♂	6 U. 20 m. Ab.
Dienstag	7	Stanisl. B.	♂	♂	♀ angenehm
Mittwoch	8	Mich. Ersch.	♂	Δ	♀ ♀
Donnerstag	9	Gregor. R.	♂	♂	Tagst. 14 St. 46 m.
Freitag	10	Gordianus.	♂	Δ	♂ ♀
Samstag	11	Marmerus	♂	□	♂ ♀
	12	Pantratus	♂	Δ	4 *

So ihr den Vater um etwas bitten werdet. J. 16.

Montag	13	St. Rosale.	♂	♂	8 Uhr 50 m. früh.
Dienstag	14	Christianus	♂	♂	♂ *
Mittwoch	15	Sophia	♂	♂	♀ wolkicht
Donnerst.	16	Johann. v. N.	♂	○	Unterg. 7. U. 31 m.
Freitag	17	St. Basil.	♂	♂	Ubalbus. kühle Luft
Samstag	18	Benantius	♂	♂	♀ ♀
	19	Ivo Beicht.	♂	○	in II 11 U. 43 m. f.

Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15.

Montag	20	St. Eust.	♂	♂	11 U. 6. m. Ab.
Dienstag	21	Secundinus	♂	♂	Nacht. 8 St. 46 m.
Mittwoch	22	Julia M.	♂	□	♂ Δ
Donnerst.	23	Desiderius.	♂	♂	♀ veränderl.
Freitag	24	Johanna.	♂	♂	♀ *
Samstag	25	Urbanus	♂	□	4 ♀
	26	Phil. R.	♂	○	Aufg. 4 U. 17 m.

Wer mich liebet wird mein Wort halten. Joh 14

Montag	27	St. Hilari.	♂	♂	Magd. v. P. ○ scheln
Dienstag	28	St. Martin.	♂	♂	Wilhelm. warm. L.
Mittwoch	29	Mariminius	♂	♂	2 U 46 m. frühe.
Donnerst.	30	Quatem.	♂	♂	Felix. heitere und war.
	31	Petronilla	♂	♂	4 me Tage

Mondesviertel und Staats Prognostica.

Den 6 ist Vollmond um 6 Uhr 20 m. Abends.

Das Land hat bald von Stürmen Ruh,
Und sieht dem Wachsthum freudig zu.

Den 13 ist das letzte Viertel um 8 Uhr 50 min. früh.

Bellona mäßigt ihre Hitze,
Steht nicht mehr an der Heeres Spitze.

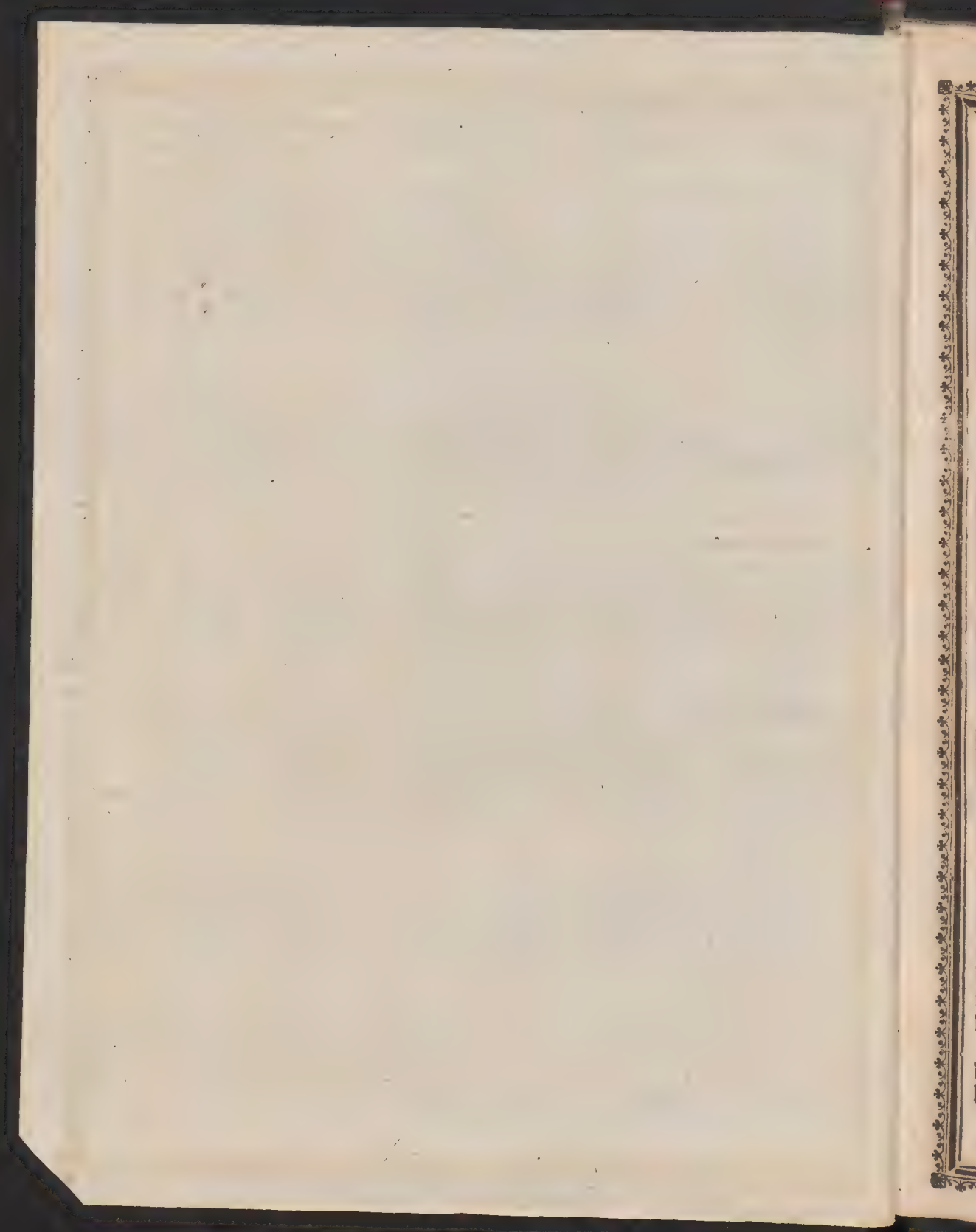
Den 20 erneuert sich der Mond um 11 Uhr 6 min. Ab.

Vulkan schmiedet nunmehr solche Waffen,
Die nur den Menschen Nutzen schaffen:

Den 29 ist das erste Viertel um 2 Uhr 46 min. frühe.

Mit diesen lebt der Fleiß des Landes auf,
Und jedes Triebwerk kömmt in seinen Lauf.

5
n
n
er
b.
pr
u
er
ge.
des
mt



Die Armee war in zwey Treffen aufmarschirt, und bis Mittag so stehen geblieben, als der Feldmarschall Rhevenhüller die Nachricht erhielt, daß es diesem Detaschement auf seinem Rückzug sehr übel gieng. Der Feldmarschall rückte mit der Armee vor, und schickte dem Detaschement ein sächsisches Regiment zu Hülfe, welches mit starken Schritten avancirte, und verschiedenen Offizieren begegnete, die mit der Nachricht zum Feldmarschall eilten, daß die Türken haufenweise über den Fluß kämen. Hierauf kamen die Piketer, Feldwachten, Reitzen, die Artilleristen mit den Kanonen, das Regiment Carl Lothringen und die Grenadiere in vollem Laufe an, setzten sich alle bey dem sächsischen Regiment, welches Halt gemacht hatte, und stellten sich wieder in Schlachtordnung.

Die Türken rückten in 2 Kolonnen an. Als sie noch ungefähr 500 Schritte von dem Detaschement waren, zog sich dieses an die Armee zurück. Kaum aber hatte sich dasselbe in der linken Flanke gestellt, als die Türken schon die Fronte und die Flanke des linken Flügels umgaben. Die Kolonne rechter Hand griff das kaiserliche Lager und das Dorf an, welches sie in Brand steckte. Unter der Zeit kam noch eine mittlere Kolonne zum Vorschein, welche die Reitzen Angriff, die auf dem linken Flügel der kaiserlichen Armee standen, und war dieser linke Flügel, welcher von den Türken ganz umzingelt wurde, besonders in Gefahr von ihnen über den Haufen geworfen zu werden. Die Kaiserlichen, die sich zu ihrem Glücke noch zu rechter Zeit der Kanonen bedienten, machten nebst andern guten Anstalten, auch ein so lebhaftes Musketenfeuer, daß die Türken nur eine halbe Stunde aushalten konnten, und sich, nachdem sie verschiedene Leute von den Kaiserlichen bey den Fahnen, Kanonen, und selbst in den Gliedern der Regimenter getödtet hatten, zurück ziehen mußten. Sie blieben noch 2 Stunden vor den Kaiserlichen stehen, beschäftigten sich mit Plünderung unsers Lagers, und hieben die Mannschaft nieder, die bey der Bagage geblieben war.

Die Kaiserlichen schickten den Türken zwey Infanterieregimenter auf den Hals, worauf dieselben sich auch zurückzogen. Dieses ganze Gefecht dauerte von Morgens um 9 Uhr, bis Abends um halb 6 Uhr. Der Verlust war auf beyden Seiten ziemlich gleich, wenn man die Plünderung des Lagers davon ausnimmt, und daß alle Kranke und Rekonvaleszente, die darin geblieben waren, niedergemacht wurden. Die Kaiserlichen blieben die Nacht über auf dem Schlachtfelde stehen, und zogen sich den 29ten zurück. An dem Tage des Gefechts wurde auch das Schiff Sankt Carl von den türkischen Schaiken, und den Batterien angegriffen, welche die Feinde an dem Ufer der Donau und auf einer Insel derselben errichtet hatten.

So nach war es dem Kaiserlichen immer beschwerlicher sich in der Moldau zu erhalten, und nachdem die Türken den Feldmarschall Rhevenhüller nach Orsova zurück zu gehen genöthiget, auch die übrigen kaiserlichen

Ende der
Wochen.

Feuer
JUNIUS.





























1

Liact. zwahl.
der Aspekten.











































Mondesvierel, und
Staats Prognostica.

Freitag	1	Juvent. 	       
Samstag	2	Crasm. 	 Aufg. 4 Uhr 11 m.






















Nir ist gegeben alle Gewalt. Matth. 28.

Freitag	3	Clotildis.	 warm und
Montag	4	Quirinus	       
Dienstag	5	Bonifacius	 1 Uhr. 57 m. früh.
Mittwoch	6	Norbert	 Tagl. 15 St. 42 min.
Donnerst.	7	Pytharion	 Regen
Freitag	8	Medardus	       
Samstag	9	Primus	       




































Vom großen Abendmahle. Luk. 14.

Freitag	10	Marg.	       
Montag	11	Barnabas.	 4 Uhr. 41 m. Ab.
Dienstag	12	Johann Bar.	       
Mittwoch	13	Anton v. P.	 4 das Wetter
Donnerst.	14	Basilus	       
Freitag	15	Herz. J. J.	 Vitus.       
Samstag	16	Franc. Reg.	       

Vom verlorenen Schafe. Luk. 15.

Freitag	17	Reiner.	       
Montag	18	Leontius	       
Dienstag	19	Juliana G.	 1 Uhr 48 m. Ab.
Mittwoch	20	Sylverius	 in 8 U. 25 m. A.
Donnerst.	21	Mossius	 Sommeranfang
Freitag	22	Uchatius	 Längster Tag.
Samstag	23	Sibonia	 kürzeste Nacht

Vom großen Fischzug Petri. Luk. 5.

Freitag	24	Joh. Z.	       
Montag	25	Prosper	 Unterg. 7 U. 56 m.
Dienstag	26	Joh. u. Paul.	       
Mittwoch	27	Radislaus	 3 Uhr 21 m. Ab.
Donnerst.	28	Trenaus	       
Freitag	29	Joh. u. Paul.	       
Samstag	30	Pauli Ged.	 Nachtl. 8 St. 10 m.



Den 5 wird der Mond
voll um 1 Uhr 57 m. früh.
Das Kriegesgeschrey, der
Donner der Kanonen,
Das gräuelvolle Grab von
Millionen,



Den 11 ist das letzte
Biertel um 4 U. 41 m. Ab.
Verwandelt sich in Jubel-
lieder,
Man grüßt einander sich als
Brüder;



Den 19 erneuert sich der
Mond um 1 Uhr 48 min.
Abends.
Der Mordstahl höret auf
zu wüthen;
Die Eintracht tritt in unsre
Hütten;



Den 27 haben wir das er-
ste Biertel um 3 Uhr 21 m.
Abends.
Der Ackerbau kriegt mehrer
Hände;
Und so wird das gewünschte
Ende.

10
a.
nd
der
on
te
b.
la
sa
er
n.
af
re
r.
n.
er
te

والمؤمنين والمؤمنات والمسلمين والمسلمات الذين آمنوا بالله وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة والذين هم بآيات الله يؤمنون

Truppen aus allen nächst liegenden Ortschaften vertrieben hatten, giengen sie mit 20000 Mann unter Kommando des Ali Pascha den 11ten October vor Nissa. Der Pascha ließ gleich bey seiner Ankunft den General Dorat, der zum Kommandanten gesetzt war, auffordern, und begehrte, er solle ihm die Festung auf eben die Bedingung übergeben, auf welche sie den kaiserlichen Truppen des 2ten August war übergeben worden. Der General Dorat verlangte hierauf eine Frist von 20 Tagen, damit er die Befehle des Feldmarschalls Seckendorf erhalten könne: da aber der türkische General diese Frist nicht zugestehen wollte, suchte der Kommandant dadurch Zeit zugewinnen, daß er den Pascha sagen ließ, er sey zu verlangen berechtigt, daß die ganze Armee vor der Festung sey, bevor er sich auf seine Aufforderung ergäbe, weil solches von der türkischen Besatzung ebenfalls verlangt wurden, ehe selbige die Kapitulation geschlossen hätte. Der Pascha antwortete, die Armee würde 150000 Mann stark von Widdin, Sophia, Cossowa, auch andern Orten zusammen kommen, und in 3 Tagen vor der Festung seyn. Unterdessen wurde ein Waffenstillstand gemacht, welcher bey der Ankunft der Armee, oder der Antwort des Feldmarschalls Seckendorf, im Fall man solche erhielte, zu Ende gehen sollte. Allein der Pascha ließ den General Dorat nochmals auffodern, mit dem Bedenten, da die Armee, die er kommandire, an Infanterie und Kavallerie über 80000 Mann stark wäre, wolle er den Stillstand nicht mehr halten, noch die Antwort des Feldmarschalls Seckendorf länger erwarten. Da der Kommandant wohl sah, daß kein weiterer Aufschub zu erlangen, und ihm durch den Rückzug des Feldmarsch. A. Rheyenhüller, und die weite Entfernung des Feldmarschall Seckendorf alle Hoffnung zum Entsatz benommen sey, auch der überlegenen Macht des Feindes, die sich täglich noch vermehrte, in die Länge zu widerstehen außer Stand wäre, da sich dagegen die Besatzung wegen Krankheit, Mangel am gesunden Wasser, nebst andern Umständen, worin sie sich befände alle Augenblick verminderte, so kapitulirte er den 18ten Oktober, und die kaiserl. Besatzung zog, ohne die geringste Beleidigung zu erfahren von Nissa nach Belgrad. Hierdurch giengen alle die Vortheile wieder verloren, so die kaiserlichen in diesem Feldzuge erworben hatten.

Den 22ten Oktober wurde der Feldmarschall von Seckendorf nach Wien beruffen, in Verhaft genommen, und ihm der Prozeß gemacht, der General Dorat aber, nachdem er mit seiner Besatzung von Nissa in Belgrad angekommen war, wurde nebst allen übrigen Offizieren in Arrest gebracht, verhört, und vermög des, vom kais. Hofe am 25ten Feb. 1738 geschöpften und vollstreckten Urtheils verlor er seinen Kopf, und sein Vermögen wurde konfiszirt; andere Offiziere wurden entweder cassirt, oder mußten nach Proportion ihrer Charge geschlossen oder ungeschlossen Arrest halten.

Nachdem sich erst zu Ende des Monats November die Truppen nach den Winterquartieren in Marsch setzten, und einige noch später darin ankamen, bedien.

ad
a.

fr.
as

ers

eto
m
:

er
r.
en
m

el
m
st

[illegible]

bediente man sich währenddem Winter aller nur ersinnlichen Mittel, die Armee vollzählig zu machen. Alle Infanterieregimenter erhielten den Befehl sich dergestalt in Bereitschaft zu setzen, daß sie den 1ten April 1738 marschiren könnten. Man schmeichelte sich, die Türken im Felde zu schlagen, und dadurch den im vorigen Jahr erlittenen Verlust gar bald zu ersetzen. Der Kaiser ernannte den Herzog von Lothringen, die Armee zu commandiren, und gab ihm den Feldmarschall Königseck zur Seite, die andern commandirenden Generals waren der Prinz von Hildburghausen, der Feldmarschall Graf Olivier Wallis, und der Graf Neuperg, als Feldzeugmeister; der Feldmarschall Philippi, und der General Seher, als Generals der Kavallerie.

Die Türken hatten nach dem Rückzug unserer Armee, das feste Schloß Usiza, das der Obrist Lentulus, unter Befehl des Grafen von Seckendorf den 2ten October mit Afford erobert hatte, durch Hunger zur Uebergabe gezwungen, und Orsowa bloquirt. Hier hatten sie den Kommandanten verschiedenemal auffordern lassen, ob sie wohl wußten, daß diese Festung wegen ihrer Lage unüberwindlich, auch mit einern starken Besatzung und allen, was zu einer guten Gegenwehr erforderlich ist, versehen war.

Zu Anfange des März 1738 rückte der Pascha Amiacum, Kommandant von Widdin mit einer Armee von 20000 Mann ins Feld und belagerte Mehadia. Der darin commandirende Obrist Piccolomini wehrte sich einige Zeit. Sobald aber die Türken anfiengen das Fort mit Kanonen zu beschleßen, so capitulirte er, und marschirte zu Ende des Monats mit seiner in 500 Mann bestehenden Besatzung heraus. Hiedurch wurden die Türken Meister des Thals, das nach Orsowa führt. Sie ließen daher nunmehr die schwere Artillerie von Widdin davor bringen, errichteten an beyden Ufern der Donau verschiedene Batterien gegen die Festung, und führten eine besondere Attaque gegen das Fort St. Elisabeth. Weil aber Orsowa mitten in der Donau liegt, gute Casematten, und mit Mauerwerk bekleidete Festungswerke hat, wurden solche durch die Kanonenkugeln nur wenig beschädigt. Gegen das Fort St. Elisabeth thaten sie noch weniger Wirkung.

Weil im geheimen Rathe zu Wien war beschlossen worden, mit vereinigtter Macht zu agiren, hatte der Kaiser seinen Generalen befohlen, sich niemals zu zertheilen, und in Servien, Siebenbürgen, und Croatien, defensiv zu gehen. Man hatte zu diesem Feldzug folgenden Plan entworfen. Zuerst wollte man den Türken Mehadia wieder wegnehmen; hernach Orsowa zu Hülfe kommen, und den Feind davor wegtreiben, wenn er auch mit seiner Macht da stände; endlich Brücken über die Donau schlagen, und Widdin belagern. Die kaiserliche Armee konnte sich nicht eher, als den 20ten Junius in Bewegung setzen, worauf sie den 29ten im Lager bey Zlatina eintraf.

Lage der Wochen.	W	Heuer	L	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
		AUGUSTUS		
Mittwoch	1	Petri Ket.	☿	□ D 4 heißer Tag.
Donnerst.	2	Portiuncul.	♂	☉ 3 Uhr. 17 m. Ab.
Freitag	3	Steph. Erf.	♂	△ D ♂ △ D 4
Samstag	4	Dominikus	♂	♂ D ♀ schwülzig

Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18.

Samstag	5	St. M. Sch.	☿	☉ Aufg. 4 U. 40 m.
Montag	6	Berkl. Chr.	♂	△ D ♀ veränderl.
Dienstag	7	Cajetan	♂	♂ D ♂ ♂ D 4
Mittwoch	8	Cyriacus	♂	△ D ♀ ♂ D h
Donnerst.	9	Romanus	♂	☉ 4 U. 1 m. Abends
Freitag	10	Laurentius	♂	♂ D ♂ windig
Samstag	11	Susanna	♂	□ D ♀ * D ♀

Von Stummen und Tauben, Mark. 7.

Samstag	12	St. Clara.	♂	△ D ♂ △ D 4
Montag	13	Hypolitus	♂	* D h die Hitze
Dienstag	14	Eusebius	♂	* D ♀ scheint sich
Mittwoch	15	Maria Vm.	♂	□ D h zu brechen
Donnerst.	16	Kochus	♂	□ D ♂ trüb. Wolk.
Freitag	17	Liberatus	♂	☉ 7 Uhr 46 m. Ab.
Samstag	18	Helena K.	♂	♂ D ♀ △ D h

Vom barmherzigen Samaritan. Luk. 10.

Freitag	19	St. Joach.	♂	Ludwig Sol. Don.
Montag	20	Bernardus	♂	♂ D ♀ nermollen
Dienstag	21	Privatus	♂	☉ Unterg. 6 U. 55 m.
Mittwoch	22	Timotheus.	♂	☉ in ny 1 U 40 m. Ab.
Donnerst.	23	Philip. Ben.	♂	* D ♀ ♂ D ♂
Freitag	24	Bartholom.	♂	* D ♀ veränderl.
Samstag	25	Ludwig K.	♂	☉ 8 Uhr. 31 m. frühe

Von den zehn Aussätzigen. Luk. 17.

Samstag	26	St. 3. Sam.	♂	□ D ♀ * D 4
Montag	27	Joseph Cai.	♂	△ D h △ D ♀
Dienstag	28	Augustinus	♂	□ D 4 □ D ♂
Mittwoch	29	Johan Enth.	♂	△ D ♀ □ D h
Donnerst.	30	Rosa J.	♂	△ D 4 heiter
Freitag	31	Raymund	♂	☉ 11 Uhr 36 m. Ab.

Mondesviertel und Staats- Prognostica.

☉
Den 2 wird der Mond voll um 3 Uhr 17 min. Ab.
D wenn nun aller Menschen Ehre

Die Zärtlichkeit und Liebe wäre,

☉
Den 9 ergiebt sich das letzte Viertel um 4 Uhr 1 min. Abends

Und Neigung andre zu erfreun,

Welch Glück war' es ein Mensch zu seyn?

☉
Den 17 erneuert sich der Mond um 7 U. 46 m. Ab.

Wenn niemals andre Thränen flößen,

Als welche Lieb und Dant vergößen;

☉
Den 25 ist das erste Viertel um 8 Uhr 31 min. frühe,

Wenn sie einander froh umfingen

Und nicht durch Tücke hintertziengen

☉
Den 31 wird der Mond voll um 11 Uhr 36. m. Ab.

Durch Neid und Nachgier nie entstellt,

Wie göttlich wäre dann die Welt!

nd
a.

nb
lb.

en

be

as

hr

er=

ein

der

lb.

ra=

ant

er=

he.

um=

dino

voll

nie

die

Ich
da
pe
Zu
F
ten
ten
de
se
der
ma
fer
ne
zu
ger
nar
So
nar
tig
gel
ein
dra
Mer
Zu
Zer
unf
ten
ger
che
Zu
Die
Wi
be
Da
blind
viel
griff
verl
und

Den zoten Junius erhielt man Nachricht, daß die Türken, ohne die Belagerung von Orsowa aufzuheben, der kaiserlichen Armee entgegen marschirten. Daher brach letztere den 1ten Julius auf, und nahm den 2ten das Lager bey Kornia. Während des Marsches wurden die kaiserlichen Truppen alle Augenblicke von den türkischen Partheyen angefallen. Den 4ten Julius bey Tages Anbruch wurde fouragirt. Um 6 Uhr Morgens kamen die Feinde zum Vorschein, verjagten unsere Jouragier, und trieben die Feldwachten zurück, dabey hatten sie Gelegenheit, unser Lager sehr nahe zu betrachten. Man ließ sogleich ein Piquet vorrücken, die Kavallerie setzte sich zu Pferde, und so bald sie formirt war, marschirte sie gerade auf die Türken. Diese thaten keinen Schuß, und zogen sich wieder in ihr Lager. In den Zelt des Herzogs wurde indeffen Kriegsrath gehalten. In diesem zeigte der Feldmarschall Wallis, daß es höchst nöthig sey, eine Anhöhe auf unserm linken Flügel, die nur mit 2 Grenadiercompagnien besetzt war, völlig einzunehmen. Der Graf Neuperg antwortete, man brauchte hiermit noch nicht zu eilen, und müsse den Truppen Zeit zum Essen lassen. Dieses wurde für genehm gehalten. Allein die Feinde, welche das Mittagsmahl nicht so genau beobachteten, schlichen sich unter Bedeckung einiger Anhöhen, Hügel und Schluchten, heimlich bis an unsern linken Flügel, und griffen obige 2 Grenadiercompagnien lebhaft an. Diese hielten den Angriff mit vieler Standhaftigkeit aus, und zogen sich hierauf in guter Ordnung an unsern linken Flügel. Die Türken, welche immer nachfolgten, warfen zwey Infanterie und ein Kavallerieregiment, welche daselbst standen, über den Haufen. Hierauf drangen sie tiefer in unser Lager, und bis an das Zelt des Herzogs, in welchem die Speisen aufgetragen waren, und hieben einige Leute dabey nieder. Zwey Kavallerieregimenter, die im Centro standen, eilten gerade zu rechter Zeit herbey, und trieben die Feinde zurück.

Unterdessen da dieses auf dem linken Flügel, und fast bis an die Mitte unsers Lagers vorgieng, hatte sich ein starker feindlicher Trupp vor dem rechten Flügel, welcher unbeweglich stand, ein anderer aber den Centro des Lagers gegenüber postirt. Dieser fiel, sobald er die Lücke gewahr wurde, welche die zwey Kavallerieregimenter gelassen hatten, auf ein neu angeworbnes Infanterieregiment, welches der Prinz von Hildburghausen kommandirte. Dieses machte eine Generaldecharge und retirirte etwa 50 Schritt. Der Wind, der dem Feind allen Dampf ins Gesicht trieb, machte, daß derselbe nicht vor sich sehen konnte, und also still auf seinem Platz stehen blieb. Das Regiment avanzirte, nahm seinen ersten Posten wieder ein, und verhinderte, daß die Türken nicht den zweyten Angriff thun konnten, welche vielmehr zurück getrieben wurden, und in grosser Unordnung die Flucht ergriffen. Dieser schleunige Rückzug der Türken machte, daß sie wenig Leute verlohren. Hierauf setzte sich unsere Armee mit klingenden Spiel in Marsch und verfolgte die Feinde bis hinter ihr Lager, welches sie verlassen hatten.

Tage der Wochen. **M** Neuer **D** Natur. Erwähl. der Aspekten.

Samstag | 1 | Regidius | ♀ Rebe |

Niemand kann zweien Herren dienen. Matth. 6.

Montag	2	G. E. F.	♀ Bolllicht
Dienstag	3	Mansuetus	♂ Aufg. 5 U. 26 m.
Mittwoch	4	Rosalla F.	♂ ♀ 4
Donnerst.	5	Victorinus	♀ veränderliche
Freitag	6	Zacharias	♀ Bitterung
Samstag	7	Regina	♀ continuirt
	8		8 U. 15 m. frühe.

Jesus erwecket der Wittib Sohn. Luk. 7.

Montag	9	N. Mar. F. Corbintan.	heiter
Dienstag	10	Nicol. Tol.	♂ scheint an
Mittwoch	11	Nemilianus	* ♀ zu halten
Donnerst.	12	Tobias	* ♀ 4
Freitag	13	Maurilius	□ ♂ schein
Samstag	14	† Erhöhung	* ♀ 4 Δ 1 - h
	15	Nicomedes	* ♂ ändert sich

Jesus heilet einen Wassersüchtigen, Luk. 14.

Montag	16	Ludm.	10 Uhr 23 m. früh.
Dienstag	17	Lambertus.	unsichtbare Sonnens.
Mittwoch	18	Thom Bil.	♂ ♀ heitere
Donnerst.	19	Quatem.	Januarius. Tage
Freitag	20	Eustachius	♂ ♀ *
Samstag	21	Matth. Ap.	Herbst anfang
	22	Maurit.	10 U. 9 m. f.

Von dem größten Geborhe. Matth 21.

Montag	23	Thesla.	2 Uhr. 53. m. Ab.
Dienstag	24	Gerardus	□ ♀ * ♂
Mittwoch	25	Eleophas	* ♂ h □ 4
Donnerst.	26	Justinus.	Tagl. 11 St. 50 m.
Freitag	27	Cosm. u. D.	♂ Unterg. 5 U. 53 m.
Samstag	28	Wenceslaus	Δ 4 ♂ ♀
	29	Michael Erz.	Δ ♂ nebllich

Von dem Sichtbrüchigen. Matth. 9.

30 | Steron. | 10 Uhr. 12 m früh

Mondesviertel, und Staats-Prognostica.

Den 8 ist das letzte Viertel um 8 Uhr 15 m. frühe.

Ein jeder hat des Daseyns Rechte,
Die Mächtigen so wie die Anechte.

Den 16 erneuert sich der Mond um 10 Uhr 23 m. frühe, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsternis.

Sieh! Gottes Sonne lachet an

Den König wie den Unterthan.

Den 23 haben wir das erste Viertel um 2 Uhr 53 m. Abends.

Der Herr hat ja die Welt gegeben,

Daß wir darinnen sollten leben,

Den 30 wird der Mond voll um 10 Uhr 12 m. fr.

Sie pflügen, bauen, und da-
gegen,

Zu Nutz' uns machen ihren Segen.

[Decorative border]

Ih
ge
fi
da
ve
ge
sa

Pa
te
an
M
re
be
D
fo
te
ri
S
ti
tr
S
ge
se
fa
ge
w
un
lā
fa
tu
in
ge
ver

M
un
Se
an
te
dun

In diesem fand man 7 Kanonen, und 1000 bis 1200 Christenköpfe, als so hoch sich ungefähr unser Verlust belief. Von diesen hatten sie die Ohrläppgen abgeschnitten, um solche, in Ermangelung der Köpfe, zur Erhaltung des für jeden Kopf ihnen versprochenen Dukatus vorzuzeigen. Dieses Gefecht dauerte über vier Stunden, und weil es finster war, da man den Feind zu verfolgen aufhörte, blieb die Armee die ganze Nacht im türkischen Lager stehen. Ausser den 7 Kanonen hatten die Kaiserlichen noch 1 Rosschweif, 5 Fahnen, und etliche Trommeln erbeutet.

Hierauf begab sich die kaiserliche Armee wieder auf dem Marsch, und kam den 9ten Julius vor Mehadia an, welches sie aufforderte und mit Erfolg einnahm. Die Türken hätten den Kaiserlichen ein Menge Hindernisse auf diesem Marsche machen können, zumahl, da sie auf den Anhöhen bey Mehadia so vortheilhafte Verschanzungen aufgeworfen hatten, daß sie unsere Truppen von einer Viertelstunde zur andern aufhalten konnten, ehe sie bis in ihr Lager vor Orsowa hätten kommen können. Alle einkommende Nachrichten aber stimmten darin überein, daß das Gefecht bey Kornia ein so grosses Schrecken unter der feindlichen Armee gemacht hätte, daß die Türken nicht allein die Belagerung von Orsowa aufgehoben, und ihre Artillerie im Stiche gelassen, sondern auch wider die Gebote des Korans, ihre Todten unbegraben liegen gelassen hätten. Der in Mehadia gewesenen türkischen Besatzung, welche aus 600 Janitscharen bestand, und sich auf Disbidin transportirt werden sollte. Alle unsere Infanten wurden hierauf abgeschicket, die Artillerie, und das Lager, so die Türken bey Orsowa verlassen hatten, zu bewachen. Der Kommandant in Orsowa, Herr von Kornberg kam zu Ihro königl. Hoheit, von allem, was während der Belagerung vorgefallen war, Rapport zu erstatten: er versicherte, daß wenn er auch nicht wäre entsezt worden, er doch in den Umständen gewesen wäre, die Festung und das Fort St. Elisabeth bis zu Ende des Monats Oktober und noch länger zu vertheidigen: Hierauf gieng er nach Orsowa zurück, und man befohl ihm, die Artillerie, so die Türken im Lager gelassen hatten, in die Festung zu bringen. Es wurden auch viele Zelter, Kessel, Decken und Reis in unser Lager gebracht, welche unsere leichten Truppen in dem feindlichen geplündert hatten. Der Herzog von Lothringen bekam etliche schöne Zelter, verschiedene Rosschweife, Decken und kleine Fahnen.

Das kaiserliche Hauptquartier nebst der Kavallerie stand im Lager bey Mehadia: Die Infanterie marschirte vorwärts eine Stunde von Orsowa, und lagerte sich an dem Dorfe Löpliza. Den 12ten Julius wurde dem Feldmarschall Neuperg berichtet, daß der Großvezier mit seiner ganzen Macht an der Donau angekommen wäre, und eilig über den Fluß gieng; er möchte daher etliche Genadiebataillons schicken, das Defilee zu vertheidigen, durch welches die Türken nothwendig gehen müßten, weil kein anderer Weg

Lage der
Wochen.

3

Heuer
OCTOBER

2.

Natürl. Erwähl.
der Aspekten.

Mondesviertel, und
Staats-Prognostica.

Montag	1	Remigius	♂	♂	♂	♀	Regenwol.
Dienstag	2	Leodegarius	♂	♂	♂	♂	4
Mittwoch	3	Candidus	♂	♂	♂	♀	kalte Nacht.
Donnerst.	4	Franz. Ser.	♂	♂	♂	♂	stürmisch
Freitag	5	Placidus	♂	♂	♂	♂	Aufg. 6 Uhr 22 m.
Samstag	6	Bruno	♂	♂	♂	♂	4 * 2 h

Von der Königl. Hochzeit. Marth. 22.

Samstag	7	Rosentr. J.	♂	♂	♂	♂	Justina J. windig
Montag	8	Brigitta	♂	♂	♂	♂	3 Uhr 11 m. früh.
Dienstag	9	Dionysius	♂	♂	♂	♂	4
Mittwoch	10	Franc. B.	♂	♂	♂	♂	Tagl. 11 St. 0 m.
Donnerst.	11	Burchard.	♂	♂	♂	♂	4
Freitag	12	Maximilian	♂	♂	♂	♂	4
Samstag	13	Colomanus	♂	♂	♂	♂	Unterg. 5 U. 24 m.

Von des Königs kranken Sohn, Joh. 4

Samstag	14	Calist.	♂	♂	♂	♂	4
Montag	15	Theresa J.	♂	♂	♂	♂	11 Uhr. 58 m. Ab.
Dienstag	16	Gallus	♂	♂	♂	♂	4
Mittwoch	17	Edwigis	♂	♂	♂	♂	Onenschein.
Donnerst.	18	Lukas Ev.	♂	♂	♂	♂	Nachtl. 13 St. 30 m.
Freitag	19	Ferdinand.	♂	♂	♂	♂	4
Samstag	20	Felicianus	♂	♂	♂	♂	4

Von des Königs Rechnung. Marth. 18.

Samstag	21	Ursula	♂	♂	♂	♂	in m 6 U. 7 m. Ab.
Montag	22	Corbula	♂	♂	♂	♂	9 Uhr 18 m. Ab.
Dienstag	23	Joh. Cap.	♂	♂	♂	♂	4
Mittwoch	24	Fortunat.	♂	♂	♂	♂	4
Donnerst.	25	Erspinus	♂	♂	♂	♂	Aufg. 6 Uhr 56 m.
Freitag	26	Evastus	♂	♂	♂	♂	4
Samstag	27	Sabina	♂	♂	♂	♂	Tagl. 10 St. 0 m.

Von dem Zinsgroschen, Marth. 22.

Samstag	28	Sim. u J.	♂	♂	♂	♂	4
Montag	29	Zenobius	♂	♂	♂	♂	11 Uhr 32 m. Ab.
Dienstag	30	Claudian	♂	♂	♂	♂	veränderlich
Mittwoch	31	Wolfa.	♂	♂	♂	♂	Unterg. 4 U 54 m.

Den 8 ist das letzte Vier-
tel um 3 U 11 m. früh.

Die Erde öffnet ihren Schoß
Der Arbeit und dem Fleiße
blas;

Den 15 erneuert sich der
Mond um 11 U. 58 m. Ab.

Und wer dieß Kapital legt
nieder

Den lohnt sie hundertfältig
wieder.

Den 22 ist das erste Vier-
tel um 9 Uhr 18 m. Ab.

Daß nicht kömmt, und füllt
ein wüthend Heer
Die Luft mit Dampf, die Fel-
der mit Gewehr,

Den 29 haben wir Voll-
mond um 11 U. 32 m. Ab.

Verheert die Frucht des Som-
mers, macht das Feld
Zum Kampfplatz, wo der Tod
die Erndte hält!

nd
ca.

er.

os

pe

er

ge

ig

ro

te

l.

o

o

o

da
und
100
auf
filee

Wa
fann
hen
gen
her
der

sch
Be
sch
ne

Un
For
Be
ken
und
rier
Pri
als
det
und
des
sten
nen
naa
Ge
der

nig
und
geb
Ma
als
son

da wäre, dieser sey auch so enge, daß kaum ein Wagen zwischen dem Felsen und der Donau fahren könne: tausend wohl entschlossene Leute könnten leicht 100000 Mann daselbst aufhalten. Allein der Feldmarschall achtete nicht auf diesen Bericht, und folglich wurden die Türken nicht gehindert das Defilee von Mehadia zu passiren.

Der Herzog von Lotharingen, und die Feldmarschälle Königseck und Wallis ritten den 13ten dieß vor der Front der bey Töpliza stehenden Infanterie vorbey, und das verlassene Lager der Türken und Orsowa zu besuchen. Kaum aber waren sie eine Stunde weg, so kamen sie im vollen Jaggen wieder, letzterer hatte sogar durch den Czernaschitz segen müssen. Die Ursach dieher Behendigkeit war, daß sie auf die Armee des Großveziers gestossen waren, der sie von den Türken und Tatern verfolgen ließ.

Es wurde sogleich beschlossen, von Mehadia und Töpliza zurück zu marschiren. Dieser Befehl setzte die Soldaten in Furcht und die Offiziers in Verwunderung, weil die ganze Armee wußte, daß man nur darum vormarschirt war, um Orsowa zu entsetzen, und mit dem Feinde zu schlagen, ja ohne Gefahr bis unter die Kanonen von Orsowa kommen konnte.

Den 14ten Mittags traf demnach die Infanterie bey Mehadia ein. Unserer Besatzung wurde anbefohlen zu capituliren, wenn die Feinde dieses Fort mit Macht angreifen sollten. Den 15ten setzte sich unser Armee bey Bellaka. Indem sie aber ruhig ihr Lager aufschlug, kamen 12000 Türken, die ihr auf dem ordentlichen Wege und auf zwey Fußsteigen, die rechts und links über die Höhe giengen, nachgefolgt waren und griffen unsere Arriergarde, als diese bey Mehadia defilirte, mit vieler Heftigkeit an. Der Prinz Carl von Lothringen that sich in diesem Gefecht sehr hervor, und als er die heftige Erbitterung der Türken sah, die ungeachtet aller angewendeten Kräfte dieser Arriergarde nicht nachließ, schickte er an die Generale, und verlangte Hilf; da solche aber nicht ankam, ritt er selbst darnach. Indessen thaten unsere Truppen Wunder der Tapferkeit, und hielten die heftigsten Angriffe des Feindes aus. Kurz, unsere Arriergarde wehrte sich so erstaunend, daß sie endlich die Türken zurück trieb, und in die Flucht brachte, nachdem sie mehr als 5000 Töbte auf dem Platz gelassen hatten. Dieses Gefecht dauerte fast vier Stunden und war geendigt, da die Hiltstruppen von der Armee ankamen.

Unterdessen, daß die Feinde mit unserer Arriergarde fochten, waren einige von ihnen den Felsen, auf welchem das Fort gebaut ist, hinaufgeklettert, und auf diese Art hineingekommen. Man hatte dieses bis hieher für unmöglich gehalten, weil der Felsen über vierzig Fuß hoch ist. Sie machten die in 100 Mann bestehende Besatzung sogleich zu Gefangenen, und banden sie mit Stücken, als sie aber sich zurück zu ziehen gezwungen wurden, schonten sie niemand, sondern hieben allen die Köpfe ab.

Seite der Wochen.	Neuer November.	3 L.	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
----------------------	--------------------	---------	----------------------------------

	1		☉ Aufg. 7 U. 7 m.
Freitag	2	Aller Seel.	☉ * ☽ ☿ ☽ ☿
Samstag	3	Hubertus	☿ ☽ ♀ ☽ ☽








Von des Obersten Töchterlein Matth. 9

	4	Karol. B.	△	☾	h	unstät.
Montag	5	Emerikus	☿	□	☾	h Regenwolf.
Dienstag	6	Leonardus	☿	☾	11 Uhr. 39 m. Ab.	
Mittwoch	7	Engelbert.	☿	△	☾	h △ ☾ ♂
Donnerst.	8	Gottfried.	♂	□	☾	♀ * ☾ 4
Freitag	9	Theodor.	♂	*	☾	♀ veränderl.
Samstag	10	Andr. Avel.	♂			Tagesl. 9 St. 18 m.

Vom Sämann und Saamen. Matth. 13.

Montag	11	Mar.	☿	*	☾	♀	Sonnensch.
Dienstag	12	Martinus p.	☿	□	☾	♂	☿
Mittwoch	13	Stanisl. R.	☿	☿	☾	2	feucht
Donnerst.	14	Zukundus	☿	●	○	Uhr. 22 m.	Ab.
Freitag	15		☿	♂	☾	♀	kalte Lust.
Samstag	16	Edmundus	☿	♂	☾	♀	△
	17	Greg. Th.	☿	♂	☾	*	24

Vom Senfsörnlein. Matth, 13.

	18	Eug.		☐	☾	h	unbestän.
Montag	19	Elisabetha		☐	☾	4	h iges
Dienstag	20	Felix. v. B.		*	☾	h	Wetter.
Mittwoch	21	Maria Dpf.		☾	4	Uhr	59 m früh.
Donnerst.	22	Cäcilla.		☉	in	7 2 U.	18 m. U.
Freitag	23	Clemens P.		☐	☾	♀	Wind Nacht.
Samstag	24	Joh. v. Kr.		☐	☾	♂	frost

Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.

	25	Cath.		♂	☾	♂	△	☾	♀
Montag	26	Konradus		△	☾	♂	♂	☾	24
Dienstag	27	Virgilius		☉	Unterg.	4 U.	17 m.		
Mittwoch	28	Sosthenes	KK	☉	3 U.	20 m.	Ab.		
Donnerst.	29	Saturninus	KK	*	☾	♂	♂	☾	♀
Freitag	30	Andreas A.	KK	♂	☾	♀	beiter		

Mondesviertel, uno
Staats- & Prognostica.

Den 6 ist das letzte
Viertel um 11 U. 39 m. Ab.

Allein der Herr des Friedens
wird verschonen
Dies Ungeheuer fern von un-
sern Reichen.

Den 14 wird der Mond
neu um 0 Uhr 22 m. Ab.

Die Zwietracht knirscht, und
doch darf sie nicht wagen
Ihr aufrührerisches Haupt her-
vorzuragen ;

Den 21 tritt der Mond
in das erste Viertel um
4 Uhr 59 m. früh.

Die Dämonen sind zu fest, und
ihre Flut zu schwach,
Sie kenne den Stärkeren, und
gibt ihm weislich nach,

Den 28 haben wir Boll-
mond um 3 U. 20 m. Ab.

Sie fürchtet sich auch vor den
Verbündnissen,
Die sie auf lange Zeit in
Ketten schließen.

10
 a.
 te
 b.
 as
 n-
 b
 b.
 b
 en
 r
 b
 n
 b
 o
 .
 i
 1

Ru
Sa
hät
so n
ten
En
abe
sie
mit
vom
daß

fe
in
fast
kan
abe
in
und
qua
kun
chu
tha
die
ben
die
wa
er

bes
den
lich
rig
gra
taf
ben
Di
ger
ang
besu

Dieses mit so vielem Ruhm geendigte Gefecht der Arriergarde, stellte die Ruhe in unserer Armee wieder her, hingegen brachten die flüchtigen Türken so ein Schrecken unter ihre Armee, daß, wenn man gleich umgekehrt wäre, hätten die Feinde zum zweytenmal ihr Lager verlassen. Man konnte hiervon um so mehr versichert seyn, da man erfuhr, daß die Türken schon angefangen hätten ihre Kanonen zurück zu bringen, und die Kaiserlichen hätten ihren Endzweck, Orsowa zu entsetzen, noch damals erreichen können; statt dessen aber blieb unsere Armee ruhig in ihrem Lager, und den 17 July marschirte sie bis Kornia zurück. Die Türken hatten an eben diesem Tag Mehadia mit Afford wieder erobert, und schickten die Besatzung mit einer Bedeckung von ihren Truppen, an unsere Armee. Die kais. Generale bewilligten auch, daß der Großvezier Abgeordnete zu ihnen schickte, um an den Frieden zu arbeiten.

Den 20ten July schickte man von unserer Armee mehr als 2000 Kranke und Verwundete nach Panjowa. Die Pest und Scharbock fingen an sich in der kais. Armee sowohl als zu Belgrad und Temeswar zu äußern, auch fast alle Dörfer in Bannat und Servien wurden damit angesteckt. Den 24ten kam ein Aga und acht andere Türken im Lager bey Lougosello an, giengen aber, ohne einen billigen Vorschlag gethan zu haben, den 30ten dieß wieder in ihr Lager. Hierauf marschirte die kais. Armee immer weiter zurück, und schlug den 28ten August bey dem Dorf Wisniza ihr Lager auf, blieb auch daselbst bis den 6ten September stehen. Einige Tage nach ihrer Ankunft, erfuhr man, daß der Herr von Kornberg, ungeachtet aller Versprechungen und grossen Versicherungen, die er dem Herzoge von Lothringen gethan habe, sich wenigstens bis zu Ende des Monats Octobers zu wehren, die Festung Orsowa schon den 15ten August an die feindliche Armee übergeben hatte. Es war durch einen Artikel der Kapitulation ausgemacht, daß die Türken ihn und seine Besatzung nach Belgrad bringen sollten. Kaum war er daselbst angelangt, so wurde eine Untersuchung wieder ihn angestellt; er kam aber den Folgen, die solche haben konnte, durch seinen Tod zuvor.

Da die Belagerung von Orsowa die Armee des Großvezirs nicht mehr beschäftigte, fiengen unsere Generals zu fürchten an, sie möchte ihnen auf den Hals kommen: und da sich auch ein Gerücht verbreitete, daß solche wirklich in Anmarsch sey, verliessen die Kaiserl. den 6ten September ihr bisheriges Lager, und machten einen starken Marsch bis in die Linien von Belgrad, und wirklich sah man auf diesen Linien gegen über, ein starkes Detaschement Türken; sie wurden aber daraus von den Kais. bald vertrieben. Mittlerweil fuhr man mit der Arbeit an den Festungswerken fort. Die Infanterie blieb beständig in Belgrad, und die Kavallerie in ihrem Lager auf der Anhöhe bey Semlin. Während dem Winter wurden die Orte angewiesen, wo die sämtlichen Regimente werben sollten, und ihnen zugleich befohlen, sich bereit zu halten, daß sie künftiges Jahr zeitig ins Feld rücken könnten.

Die Fortsetzung folgt künftiges Jahr.

Lage der Wochen.	Neuer	Natürl. Erwähl. der Aspekten.
Samstag	1 Eligius	♂ ♀ ♂ Δ ♀ 4

Es werden Zeichen geschehen Luk. 21.

Montag	2 Franz. K.	☐ ♀ 4 mit Schnee
Dienstag	3 Barbara	☐ ♀ 4 vermisch.
Mittwoch	4 Sabas	☐ ♀ 4 f e u c h t
Donnerst.	5 Nikolaus	☐ 7 Uhr 54 m. Ab.
Freitag	6 Ambros.	☐ ♀ 4 Δ ♀
Samstag	7 Hier. Empt.	☐ ♀ 4 ändert sich

Vom Johannes im Gefängniß. Matth. 11.

Montag	9 Judith	☐ ♀ 4 trocken
Dienstag	10 Damaskus	☐ ♀ 4 trocken
Mittwoch	11 Maxenz.	☐ ♀ 4 trocken
Donnerst.	12 Lucia	☐ 11 Uhr 29 m. Ab.
Freitag	13 Spirid.	☐ ♀ 4 K a l t.
Samstag	14 Brennus	☐ ♀ 4 *

Von dem Zeugniß Johannis. Joh. 1.

Montag	16 Lazarus	☐ ♀ 4 *
Dienstag	17 Gratianus	☐ 7 Uhr. 56 m.
Mittwoch	18 Quat.	☐ 2 Uhr 52 m. Ab.
Donnerst.	19 Amon	☐ 2 U. 40 m. fr.
Freitag	20 Thom. A.	☐ Winter Anfang.
Samstag	21 Zeno.	☐ *

Im 15. Jahre des Kaisers Tiberius. Luk. 3.

Montag	23 Adam u. E.	☐ 4 veränderlich
Dienstag	24 H. Christag.	☐ ♀ Δ *
Mittwoch	25 Steph. B.	☐ ♀ 4 Schneewol.
Donnerst.	26 Joh. Ev.	☐ 8 St. 8 m.
Freitag	27 Unschul. K.	☐ 9 Uhr. 21 m. früh.
Samstag	28 Thomas L.	☐ ♀ Δ *

Die Aeltern Jesu verwunderten sich. Luk. 2.

Montag	30 David	☐ Unterg. 4 U. 5 m.
Montag	31 Solnestet	☐ ♀ 4 *

Mondesviertel, und Staats- Prognostica.

Den 6 ist das letzte Viertel 7 U. 54 m. Abends.
Schon wieder ist ein Jahr vom Leben;
Das uns hat Gottes Gnab gegeben;

Den 13 erneuert sich der Mond um 11 Uhr 29 m. Ab.
Wie schnell vergehet unsre Zeit,
Im Abgrund der Vergänglichkeit!

Den 20 ergiebt sich das erste Viertel um 2 U. 52 m. Abends.
Gieb Gnab und Weisheit Herr den Thronen,
Daß wir in Ruh und Eintracht wohnen!

Den 28 wird der Mond voll um 9 U. 21 m. früh.
Ein Jahr erzählt dem andern Jahre,
Wie Gottes Arm die Welt bemabre.

nd
a.

er-

pr

ad

er

16.

see

18-

as

52

eit

in-

ond

ern

delit

n^r

in

113

1111

Un



1111

114

148

Un

1118

Se

11:11

Uin

Un

1111

Un

11th

Wienerische Gottesdienste.

Einteilung der Stunden

de 1

in den acht Pfarren der Stadt Wien das ganze Jahr hindurch abzuhaltenden Gottesdienstes.

An Sonn- und Feiertagen Vormittag.
Frühpredigt.

Um 6 Uhr.

In der Domkirche zu St. Stephan.

In der Pfarrkirche am Hof.

In der Pfarrkirche der Dominikaner.

Um halb 7 Uhr.

In der Pfarrkirche zu St. Michael.

In der Pfarrkirche der Augustiner.

In der Pfarrkirche der Franziskaner.

Um 7 Uhr.

In der Pfarrkirche zum Schotten.

In der Pfarrkirche zu St. Peter.

Zweite Predigt.

Um 8 Uhr.

In der Domkirche zu St. Stephan.

Um 9 Uhr.

In der Pfarrkirche zu St. Michael.

In der Pfarrkirche am Hof.

In der Pfarrkirche der Dominikaner.

Um 10 Uhr.

In der Pfarrkirche zum Schotten.

In der Pfarrkirche zu St. Peter.

In der Pfarrkirche bey den Augustinern.

In der Pfarrkirche bey den Franziskanern.

Das Hochamt.

Um 9 Uhr.

In der Domkirche zu St. Stephan, und bey den Franziskanern.

Um 10 Uhr.

In St. Michael.

Pfarrkirche am Hofe.

Bey den Dominikanern.

Um 11 Uhr.

Bey den Schotten.

In St. Peter, und bey den Augustinern.

Segenmehl an Sonn- und Feiertagen mit der Monstranze, an Werktagen mit dem Ciborio.

Um 6 Uhr.

Bey den Dominikanern.

Um 7 Uhr.

In St. Michael.

Um 8 Uhr.

In der Pfarrkirche am Hofe.

Um 9 Uhr.

Bey den Augustinern.

Um 10 Uhr.

Bey den Franziskanern.

Um 11 Uhr.

Bey den Schotten, und zu St. Peter.

Um 12 Uhr.

In der Domkirche zu St. Stephan.

Nachmittag an Sonn. Patrocl. Unterricht.

Um halb 3 Uhr.

In St. Stephan.

In St. Michael.

Am Hofe, und bey den Dominikanern.

Um 3 Uhr.

Bey den Schotten.

Bey St. Peter.

Bey den Augustinern.

Bey den Franziskanern.

Allerheiligen Litaney und Segen täglich mit dem Ciborio.

Um 4 Uhr.

In St. Peter, und bey den Franziskanern.

Um halb 5 Uhr.

In der Dominikaner Pfarrkirche. Um 5 Uhr.

In St. Stephan, und bey den Augustinern.

Um halb 6 Uhr.

In St. Michael, und in der Pfarrkirche am Hof.

Um 6 Uhr.

Bey den Schotten.

Fastenpredigten.

Vormittag am Mittwoch und Freytag.

Um 8 Uhr.

In der Domkirche zu St. Stephan.

Um 10 Uhr.

Bey den Schotten, und zu St. Peter.

Nachmittag am Sonntag, Mittwoch und Freytag.

Um 4 Uhr.

Bey den Dominikanern.

Um halb 5 Uhr.

In St. Michael.

In der Pfarrkirche am Hof.

Bey den Franziskanern.

Um halb 6 Uhr.

Bey den Augustinern.

In der italiänis. Nationalk. wird in folgenden Stunden der Gottesdienst gehalten.

In Werktagen mit dem Ciborio und an Sonn- und Festtagen mit der Monstranze Segenmehl um halb 11 Uhr.

Predigt alle Sonn- und Festtage um halb 10 Uhr.

Segen an Sonn- und Festtagen mit dem Ciborio um halb 4 Uhr.

Fastenpredigt, wird in der Fasten, Sonntag, Dienstag und Freytag, um 11 Uhr Vormittag.

In der St. Annakirche wird für die französische Nation an folgenden Stunden der Gottesdienst gehalten werden:

An Werktagen Segenmehl mit dem Ciborio.

Täglich um halb 10 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen Segenmehl mit der Monstranze.

Um halb 11 Uhr.

D

An

An Sonntagen Predigt.

Um 11 Uhr.

Nachmittag werden die in den Pfarren vorgeschriebenen Gebethe gehalten, und zum Schluß der Segen mit dem Ciborio gegeben werden.

Einteilung der Stunden

des

**Gottesdienstes in den Pfarren
der Vorstädte Wiens.**

**Für die drey Pfarrkirchen in der Leopold-
stadt.**

Die alte Pfarrkirche und Karmeliten
nebst der Pfarrkirche des H. Johann von
Nepomuk, in der Pratergasse.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen Frühpredigt.

In der Pfarrkirche Leopoldstadt um 6 Uhr.
Bey den Karmeliten allda um halb 7 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuk um 7 Uhr.

Zweite Predigt.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 9 Uhr.
Karmeliten allda um 10 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuk um 9 Uhr.

Gesamt.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 10 Uhr.
Karmeliten um 9 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuk um 10 Uhr.
Segenmehl.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 10 Uhr.
Karmeliten allda um 7 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuk um 10 Uhr.
**Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unter-
richt.**

Pfarrkirche Leopoldstadt um 2 Uhr.
Karmeliten allda um halb 2 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuk um 2 Uhr.

**Allerheiligen Litanej, sammt Segen mit dem
Ciborio täglich:**

Pfarrkirche Leopoldstadt.
Im Sommer um 6 Uhr im Winter um 5 Uhr.
Karmeliten allda.
Im Sommer um 5 Uhr im Winter um 4 Uhr.
Zum H. Johann von Nep. um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Pfarr Leopoldstadt um 4 Uhr.
Karmeliten um 3 Uhr.
Zum H. Johann von Nepomuk um 4 Uhr.

Für die drey Pfarren der Landstrasse.

Pfarrkirche Erdberg.

• • Augustiner.
• • Waisenhaus.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen Frühpredigt.

Pfarr Erdberg: Im Sommer um halb 6 Uhr, im
Winter um 6 Uhr.
Pfarrkirche Augustiner um halb 7 Uhr.
Waisenhaus um 6 Uhr.

Zweite Predigt.

Pfarrkirche Erdberg um 9 Uhr.
Augustiner um 10 Uhr.
Waisenhaus um 9 Uhr.

Gesamt.

Pfarrkirche Erdberg um 10 Uhr.
Augustiner um 9 Uhr.
Waisenhaus um 10 Uhr.

Segenmehl.

Pfarrkirche Erdberg im Sommer um 5 Uhr, im
Winter um halb 6 Uhr.
Augustiner um 6 Uhr.
Waisenhaus um 5 Uhr.

**Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unter-
richt.**

Pfarr zu Erdberg um 2 Uhr.
Augustiner um halb 3 Uhr.
Waisenhaus um 2 Uhr.

**Allerheiligen Litanej, und Segen mit dem
Ciborio täglich.**

Pfarrkirche Erdberg an Sonn- und Feiertagen um
3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr,
im Winter um 4 Uhr.
Augustiner im Sommer um 5 Uhr, im Win-
ter um 4 Uhr.
Waisenhaus um 5 Uhr durchaus.

**Fastenpredigten am Sonntag und Mittwoch
Nachmittag.**

Pfarr Erdberg um 3 Uhr.
Augustiner um 4 Uhr.
Waisenhaus um 4 Uhr.

**Für die Billalkirche unter den Weißgär-
bern.**

Vormittag an Sonn- und Feiertagen.

Um 5 Uhr eine heilige Mess und Auslegung
des Evangelist.

Segenmehl um 10 Uhr.

**Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Un-
terricht um 2 Uhr.**

**Allerheiligen Litanej und Segen mit dem
Ciborio um 3 Uhr.**

Fastenpredigt am Freytag um 4 Uhr.

Für

Für die zwei Pfarren der Karlskirche und Paulaner.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen Frühpredigt.

Pfarr Karlskirche um 7 Uhr.
Paulaner im Sommer um 6 Uhr, im Winter um halb 7 Uhr.

Zweite Predigt.

Karlskirche um 10 Uhr.
Paulaner um 9 Uhr.

Sochamt.

Karlskirche um 11 Uhr.
Paulaner um halb 9 Uhr.

Segenmeß.

Karlskirche um halb 10 Uhr.
Paulaner um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht.

Karlskirche um halb 3 Uhr.
Paulaner um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litanej, sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Karlskirche im Sommer um 5 Uhr, im Winter um halb 5 Uhr.
Paulaner um 4 Uhr.

Faßpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Karlskirche um 4 Uhr.
Paulaner um 3 Uhr.

Für die zwei Pfarckirchen zu Mägleinsdorf und im Sonnenhof.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen Frühpredigt.

Pfarr Mägleinsdorf im Sommer um halb 6 Uhr im Winter um halb 7 Uhr.
Sonnenhof um 6 Uhr.

Zweite Predigt.

Mägleinsdorf um 9 Uhr.
Sonnenhof um 9 Uhr.

Sochamt.

Mägleinsdorf um 10 Uhr.
Sonnenhof um 10 Uhr.

Segenmeß.

Mägleinsdorf im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 7 Uhr.
Sonnenhof um halb 9 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht.

Mägleinsdorf um 2 Uhr.
Sonnenhof um 2 Uhr.

Allerheiligen Litanej, sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Mägleinsdorf an Sonn- und Feiertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.

Sonnenhof an Sonn- und Feiertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.

Faßpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Mägleinsdorf um 4 Uhr.
Sonnenhof um 4 Uhr.

Für die Pfarr Gumpendorf:

Vormittag an Sonn- und Feiertagen

Frühpredigt um halb 7 Uhr.

Zweite Predigt um 10 Uhr.

Sochamt um 9 Uhr.
Segenmeß um 6 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litanej sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

An Sonn- und Feiertagen um 3 Uhr, an Werktagen um 4 Uhr.

Faßpredigt um 4 Uhr an Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Für die zwei Pfarren Mariahilf und Carmeliten ob der Laingrube.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen Frühpredigt.

Zu Maria Hilf um halb 7 Uhr.
Bei den Carmeliten um 6 Uhr.

Zweite Predigt.

Zu Maria Hilf um 9 Uhr.
Bei den Carmeliten um 10 Uhr.

Sochamt.

Zu Maria Hilf um 10 Uhr.
Bei den Carmeliten um 9 Uhr.

Segenmeß.

Zu Maria Hilf um 7 Uhr.
Bei den Carmeliten um 9 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht

Zu Maria Hilf um halb 2 Uhr.
Bei den Carmeliten um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litanej sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Zu Maria Hilf an Sonn- und Feiertagen um 3 Uhr an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Bei den Carmeliten um halb 5 Uhr.

Faßpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Zu Maria Hilf um 4 Uhr.
Bei den Carmeliten um halb 5 Uhr.

Für

Für die drey Pfarren St. Ulrich, Alteschenfeld, und zu St. Laurent. am Schortenf.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen Frühpredigt.

Zu St. Ulrich um halb 7 Uhr.
Im Alteschenfeld um 7 Uhr.
Zu St. Laurent. um halb 7. Uhr.

Zweite Predigt.

Zu St. Ulrich um 9 Uhr.
Im Alteschenfeld um 10 Uhr.
Zu St. Laurent. um 9. Uhr.

Gehamt

Zu St. Ulrich um 10 Uhr.
Im Alteschenfeld um 9 Uhr.
Zu St. Laurent. um 10. Uhr.

Segenmef.

Zu St. Ulrich um 10 Uhr.
Im Alteschenfeld um 9 Uhr.
Zu St. Laurent. um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht.

Zu St. Ulrich um 2 Uhr.
Im Alteschenfeld um 2 Uhr.
Zu St. Laurent. um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Zu St. Ulrich um 4 Uhr.
Im Alteschenfeld um 3 Uhr.
Zu St. Laurent. um 4 Uhr.

Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag

Zu St. Ulrich um 3 Uhr.
Im Alteschenfeld um 4 Uhr.
Zu St. Laurent. um 3 Uhr.

Für die Pfarrkirche der Piaristen in der Josephstadt.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen.

Frühpredigt um halb 7 Uhr.
Zweite Predigt um 9 Uhr.
Gehamt um 10 Uhr.
Segenmef an Werktagen um 11 Uhr, an Sonn- und Feiertagen aber um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Im Sommer. um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.

Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für die Pfarre der Minoriten in der Altesgasse.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen.

Frühpredigt um 6 Uhr.
Zweite Predigt um 9 Uhr.
Gehamt um 10 Uhr.
Segenmef um 11 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt an Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für die Pfarre Lichtenthal.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen Frühpredigt.

Im Sommer um halb 6 Uhr im Winter um 6 Uhr.

Zweite Predigt, um 9 Uhr.

Gehamt um 10 Uhr.
Segenmef um 6 Uhr täglich, nur im Winter wird sie an Sonn- und Feiertagen auf halb 7 Uhr übersezt.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

An Sonn- und Feiertagen um 11 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr im Winter um 4 Uhr.

Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für die Pfarre der Serviten in der Rossau.

Vormittag an Sonn- und Feiertagen.

Frühpredigt um 6 Uhr.
Zweite Predigt um 9 Uhr.
Gehamt um 10 Uhr.
Segenmef um halb 7 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen Katechetischer Unterricht um halb 3 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt an Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Alles zur grösseren Ehre Gottes.

Erster Anhang der Hohenregierenden Häuser in Europa.

Von dem jetzigen Röm. Kaiser und
dem Erzherzogl. Haus Oesterreich.

LEOPOLDUS II. geb. 5. May 1747.
folgte nach Absterben seines Herrn
Bruders Kaiser Joseph II. den 20 Febr.
1790. in der Regierung aller österreichisch.
Erbkönigreiche und Länder. Ward zum
Röm. Kaiser erwählt den 30 Spt. und ge-
krönt den 9 Oct. 1790. zum König in Un-
garn gekr. 15 Nov. e. a. und zum König
in Böhheim gekr. den 6. Sept. 1791.

Gemahlin.

Maria Louise, Infantin von Spanis-
en geb. 24. Nov. 1745. verm. zu Madrid
durch Prokuration am 16. Febr. 1764. und
vollzogen zu Inspruck am 5. Aug. 1765.
wurde z. Königin von Böhheim gekr. d. 12.
Sept. 1791. Großm. d. Sternkreuzordens.
Kinder.

a) Franz Jos. Erbprinz, geb. 12. Feb.
1768. Ritter des goldenen Blieffes und
Großkreuz des milit. M. Theresienordens.
I. Gemahl. Elisab. Wilhelms. Prinzess. v.
Würt. Stuttg. geb. 12. Apr. 1767. ver. 6. Jan.
1788. † d. 18. Febr. 1790. von dieser Ehe war,
Eudovisa Franz. Elis. g. d. 17. Feb. 1790.
† den 24. Jul. 1791.

II. Gemahl. Mar. Theres. Ferd. IV.
Königs beyder Siz. L. g. 6. Jan. 1772.
verl. 15 August. und vollzog. zu Wien 19.
Sept. 1790. Sternkr. Ord. Dame.

b) Mar. Theresia geb. den 14. Jänner. 1767.
Sternkr. Ord. Dame. verm. 18. Oct.
1787. mit Ant. Clem. Herz. v. Sachf.
s. das Churh. Sachf.

c) Joseph Ferdin. Großh. v. Tosc. Ritt. d.
gold. Blieffes, geb. 6 May 1769. verm.
m. Louise Mar. Ferd. IV. Königs beyd.
Siz. L. g. 27. July 1773 verl. 15 Aug.

u. vollz. zu Wien 19. Sept. 1790.
Sternkr. Ord. Dame.

d) Maria Anna Nebtiffin des adel. Fräu-
leinsfists zu Prag, geb. d. 21. Apr.
1770. Sternkr. Ord. Dame.

e) Karl Ludwig, geb. den 5. Sept. 1771.
Ritter des gold. Blieffes.

f) Alexand. Leopold, Ritter des gold.
Blieffes und Palatin von Hungarn, geb.
14. Aug. 1772.

g) Jos. Ant. Joh. geb. den 9. März 1776.
Ritter des gold. Blieffes.

h) Maria Clem. geb. den 24. Apr. 1777.
Sternkr. Ord. Dame. verl. den 19.
Sept. 1790. an Franz Joseph Kronpr.
beyder Sizilien s. Siz.

i) Anton. Viet. geb. den 12. Aug. 1779

k) Mar. Amal. geb. 15. Oct. 1780.

l) Joh. Bapt. geb. 20. Jan. 1782.

m) Rainer Joseph geb. 20. Sept. 1783.

n) Ludw. Jos. geb. 14. Dec. 1784.

o) Rudolph Joh. g. den 8. Jan. 1788.
Des Kaisers G. schwister.

1) Maria Christina geb. 13. May 1742.
Sternkreuzordensdame, Subernant. in den
öfter. Niederl. verm. den 8 April 1766
mit Albert August Moritz, königl. Pohnitz-
schen Prinzen und Herzog zu Sachsen Te-
schen. S. das Churhaus Sachsen.

2) Maria Elisabetha geb. 13. August
1743. Sternkreuzordensdame, Nebtiffin des
k. k. Damenfists zu Inspruck in Tyrol, den
20. May 1781. Res. zu Inspruck.

3) Maria Amalia, geb. 26 Febr.
1745. Sternkreuzordensdame verm. den
27. Jan. 1769 mit Ferd. Maria Ludw.
Infant. von Spanien und Herz. zu Por-
ma. S. Spanien.

4) Maria Carolina, geb. 13. Aug. 1752. Sternkreuzordensdame; verm. 7. April 1768. mit Ferdinand IV Könige beyder Sicilien. f. Sicilien.

5) Ferdinand, geb. 1. Jun. 1754. Ritter des goldenen Vlieses u. des S. Stephanordens Großkreuz, Gubernator und Generalkapitain der österreichischen Combarben, res. in Mayland.

Gemahlin.

Maria Beatrix von Este, Herz. Hertulius Reinald von Modena Tochter, Sternkreuzordensdame, geb. den 7. Apr. 1750. verm. 26. April 1766. verm. 15. Oct. 1771.

Kinder.

a) Maria Theresia, geb. 3. Okt. 1772. verm. den 22 Juny 1789. mit Victor. Emanuel Herz. v. Aosta 2ten Sohn des K. v. Sardinien, f. Sardinien.

b) Maria Anna, Leopoldina, Josepha, Johanna, geb. 10. Decemb. 1776.

c) Franz Jos. geb. 7. Sept. 1779. Ritter des gold. Vlieses.

d) Ferdinand geb. 25. Apr. 1782.

e) Max. Jos. Joh. g. 14. Jul. 1784.

f) Karl Ambros. Ferd. Jos. geb. den 2. Nov. 1785.

g) Mar. Beatrix geb. den 14 Dec. 1786.

h) Maria Antonia, geb. 2. Nov. 1755. verm. mit Ludwig XVI. König in Frankreich. G. Frankreich.

i) Maximilian, geb. 8. December 1756, f. vom Churfürst zu Köln.

Ältern:

Franciscus I. Herzog von Lothringen und Saar, Großherzog von Toscana, geb. 8. Dec. 1708. verm. 12. Feb. 1736. wurde zum Röm. Kaiser ernählt den 13. Sept. und gekrönt 4. Oct. 1745. † 18. Aug. 1765. zu Inspruck.

Maria Theresia, Königin in Ungarn und Böhmen, und Erzhersogin zu Oesterreich, geb. 13. May 1717. folgte nach Ableben ihres Brn.

Mat. K. Karl VI. den 20. Oct. 1740. in der Regierung, wurde gekrönt zur Königin von Ungarn zu Presburg 25. Junii 1741., zur Königin von Böhmen zu Prag 12. May 1743. verm. den 11. Feb. 1736. mit dem Durchl. Fürsten Franz, dieses Namens dem dritten, Herzogen zu Lothringen, und regierenden Großherzogen zu Toscana; wurde Wittve 18. August. 1765. † den 29. Nov. 1780.

Väterliche Groß-Ältern:

Leopold, Herzog von Lothringen, geb. 11. Sept. 1679. † 27. März 1729.

Elisabetha Charlotta, Philippi Herzogs von Orleans Tochter, geb. 13. Sept. 1676. verm. 22. Oct. 1698. † 24. Dec. 1744.

Mütterliche Groß-Ältern:

Karl VI. geb. 1. Oct. 1685. wurde König in Spanien 12. Sept. 1703. zum Röm. Kaiser erw. 12. Oct. und gekrönt 22. Dec. 1711. zum König in Ungarn gekrönt 22. May 1712. und zum König in Böhmen 5. Sept. 1723 † 20. Oct. 1740.

Elisabetha Christina, Herzogs Ludwigs Rudolfs zu Braunschweig-Wolfenbüttel u. Blankenburg Tochter, geb. 28. August. 1691. verm. 23. April 1708. † 21. Dec. 1750.

Mütterliche Ur-Groß-Ältern.

Leopoldus, Röm. Kaiser 1658. geb. 9. Jun 1640. † 5. März 1705.

Eleanora Magdal. Pfalzgraf Philippi Rethelmi zu Neuburg, und Churfürstin zu Pfalz Tochter, geb. 6. Jan. 1655. verm. 14. Dec 1676 † 19. Jan. 1720.

Aus dem durchlauchtigsten Erzhaufe Deserreich sind folgende Kaiser gewesen:

1) Rudolphus von Habsburg, Kaiser 1273. † 1291 regiert 18 Jahr, alt 73. Jahr.

2) Albertus I. Kaiser 1298. ermordet 1308 regiert 10 Jahr.

3) Friedericus, der Schöne, Kaiser 1413. bis 1422. † 1430.

4) Albertus II. Kaiser 1438. bis 1439 reg. 1 Jahr 9 Monat, alt 40 Jahr.

Von dieser Zeit an ist das Kaiserthum festständig bey dem erzhertzoglichen Hause Oesterreich geblieben, außer Karl VII.

5) **Friedericus III.** Kaiser 1440, † 1493, regiert 53 Jahr, alt 78 Jahr.

6) **Maximilianus I.** Kaiser 1493, † 1519, regiert 25 Jahr, alt 60 Jahr.

7) **Karl V.** Kaiser 1519 zugleich König in Spanien, dankte ab 1556. reg. 38 Jahr, † 1558, alt 58. Jahr

8) **Ferdinand I.** Kaiser 1556 zugleich König in Ungarn und Böhmen, † 1564, reg. 8 Jahr, alt 61 Jahr.

9) **Maximilianus II.** Kaiser 1564 † 1576, regiert 12 Jahr, alt 49 Jahr.

10) **Rudolphus II.** Kaiser 1576. † 1612. regiert 35 Jahr, alt 60 Jahr.

11) **Matthias,** Kaiser 1612. † 1619, regiert 7 Jahr, alt 62 Jahr.

12) **Ferdinand II.** Kaiser 1619, † 1637, regiert 18 Jahr, alt 59 Jahr

13) **Ferdinand III.** Kaiser 1637. † 1657, regiert 20 Jahr, alt 49. Jahr.

14) **Leopoldus** Kaiser 1658, † 5. May 1705, regiert 47 Jahr, alt 65. Jahr.

15) **Josephus I.** Kaiser 1705. † 17. April 1711. regierte 6 Jahr, alt 33 Jahr

16) **Karl VI.** Kaiser 1711. † 20. Oct. 1740. alt 55 Jahr, regiert 29 Jahr.

17. **Karl VII.** Kurfürst von Bayern, Kaiser 1742. † 1745. regiert 3. Jahr.

18) **Franziscus I.** aus dem Hause Lotharingen, Kaiser 1745 bis 1765 reg. 20 Jahr, † 18. Aug. 1765, alt 57 Jahr.

19) **Joseph II.** Kaiser von 18 Aug. 1765 bis 1790. reg. 24 Jahr 6 Monat, † 20 Febr. 1790. alt 49 Jahr.

20) **LEOPOLDUS II.** jetzt gloriwürdigst regier. Röm. Kaiser seit den 9. Okt. 1790.

Portugall.

Königin.

Maria Francisca Isabella, geb. 17. Dec. 1734. folg. ihrem Herrn Vater Joseph I. in der Regierung den 24. Febr. 1777. Witt. von K. Petrus III. den 26. May. 1786.

Kinder.

a) **Johan Maria Joseph Ludwig,** Prinz von Brasilien, geb. 13. May 1767. verl. den 27. März 1785. mit Charlotta Joachima Inf. von Spanien und vollz. 6 April. 1790. f. Spanien.

b) **Maria Anna Victoria** Pr. von Beira geb. 15. Dec. 1768. verm. den 12 May 1785 mit Don Gabriel, f. Spanischen Prinzen, † 2. Nov. 1788.

Schwester der Königin.

Mar. Anna geb. 7. Oct. 1736.

Maria Francisca Benedicta, geb. 24. Jul. 1746. Wittwe von Joseph Franz Kav. † 1788.

Das jetzige königl. Haus ist auf den Thron gekommen 1640. da Joh. IV. der Vorfahr der heutigen Königin, in dem großen Aufstande aus einem Herzog von Braganza König in Portugal geworden, welcher 1656. gestorben.

Sie sind also aufeinander gefolget:

1) **Johannes IV.**

2) **Alphonfus VI.** kam zur Regierung 1656. abgef. 1663. † 1683. reg. 12 Jahr, alt 50 Jahr.

3) **Petrus II.** ward Regent 1668. König 1683, bis 1706. regiert 28 Jahr, alt 60 Jahr.

4) **Johannes V.** ward König 1. Jan. 1707. † 31. Aug. 1750. regiert 43. Jahr, alt 61 J.

5) **Josephus I.** bestieg den Thron 31. Jul. 1750. † 24. Febr. 1777. regiert 27 Jahr, alt 63 Jahr.

6) **Maria Francisca Isabella,** jetzt regierende Königin.

Spanien.

König.

Karl IV. geb. 12. Nov. 1748. † Prinz von Asturien erklärt 1759. succedirte seinem Herrn Vater Karl III. am 14. Dec. 1788.

Gemahlin.

Louisa, Maria Theresia des Infant. von Spanien Philipp. und Herz. von Parma

ma T. geb. 9. Dec. 1751. verm. 4. Sept.
1765.

Kinder.

- 1) Ferd. Pr. v. Astur. geb. 14. Oct. 1784.
- 2) Charlota Joach. Infant. geb. 25. Apr.
1775. verm. mit Johann Mar. Jos.
Erbrprinz von Portugall s. Portugall.
- 3) Maria Amalia Infant. geb. 10 Jänner
1779.

- 4) Mar. Louise Infant. geb. 6. Jul. 1782.
- 5) Karl Mar. Infant. geb. d. 28. März.
1788.

- 6) Mar. Isab. Inf. geb. 6. July 1789.
Ferdin. IV. geb. 16. Jan. 1751. König
beid. Sicil. verm. mit M. Karol. Erzherz.
von Oesterr. G. Sicilien.

Gabriel Ant. geb. d. 11. May 1752. verm.
den 12. May 1785. † 25. Nov. 1788. mit.
Mar. Anna Victoria f. Portugiesischen Prinz-
fin. † 2. Nov. 1788. Von ihnen ist:

- a) Pet. Karl Ant. geb. 18ten Juny 1786.

Anton, geb. 31. Dec. 1755.

Maria Josepha, Infant v. Spanien.
geb. 16. Jul. 1744.

Maria Louise, geb. 24. Nov. 1745.
verm. mit Leopold II., K. K. Erzherz. von Oest.
K. v. Hung. und Böhm. u. G. Oesterreich.

Vetter des Königs.

Ferd. Mar. Lud. geb. 20. Jan. 1751.
Inf. von Span. Herzog zu Parma, und Rit-
ter d. gold. Blies. succ. sei. H. Bat. Phil.
d. 18. Jul. 1765. verm. 27. Jun. 1769.

Gemahlin.

Maria Amalia Erzherzogin v. Oest.
geb. 26. Feb. 1746. Sternkreuzordens-
dame.

Kinder.

- a) Ludwig, geb. 5. Jul. 1773
- b) Karol. M. Ther. geb. 22. Nov. 1770.
- c) Mar. Ant. Jos. geb. 28. Nov. 1774.
- d) Charlotte Maria Ferd. Ther. geb.
7 Sept. 1777.

e) Philipp. geb. 22. März. 1783.

f) Maria Louise, geb. d. 7. April
1787.

Schwester.

Louise Mar. Ther. geb. 9. Dec. 1751.
verm. mit dem jetzigen König in Span.
Karl IV. ihrem Vetter.

Vaters Geschwister.

a) Mar. Anna Victoria, geb. 31. März
1718. wurde verm. an Jos. den ersten König in
Portugall † den 15. Jan. 1781.

b) Phil. Inf. von Span. Herz. von Parma
Piacenz. und Guast. geb. 15. März 1720. † 18.
Aug. 1729. mit
der ältest. f. Französ. Prinzess. Louise Elisab.
welche 6. Dec. 1759. verst. aus dies. Ehe waren

Maria Elis. geb. 31. Dec. 1741. weil. Kais.
Jos. II. erste Gemahlin, † 27. Nov. 1763.

Ferd. Mar. Lud. siehe oben vom Herz. zu
Parma.

Louise Maria, siehe von der Königin von
Spanien.

c) Ludw. Ant. Jakob geb. 25. Jul. 1727.
† 7. August. 1785. verm. mit Maria Theresia
Vallabriga y Rosas.

Kinder aus dieser Ehe.

Ludw. Mar. Graf von Vallabriga geb. den
22 May 1777.

Karl Jos. Ant. geb. 6. März. 1779.

d) M. Antonia f. g. 17. Nov. 1729. verm.
30. May 1750. mit Vict. Amad. K. v. Sard. †
20. Sept. 1785.

Groß = Väter.

Philippus der V. Herzog von Anjou, geb.
19. Dec. 1682. wurde nach Abst. Königs Karl
des Zwey. am 24. Nov. 1700. König in Span.
H. 1724. überg. er seinem ältest. Sohn. Ludov.
die Regier. und wollte mit seiner Gemahl. im
Schloß St. Udephonse sein Leb. in Ruhe zubr. hat
aber nach dessen frühz. Abst. 6. Nov. 1724. die
Regierung wieder übernom. † 9. Jul. 1746.

e) Maria Louise Gabr. Herzogs Vict. Ama-
dei des II. in Savoy. Tochter, geb. 17. Sept.
1688. verm. 3. Nov. 1701. † 15. Sept. 1714.

2)

9) Elis. Ddo. II. Herz. von Parm. und Dor.
Sopp. von Pfalz-Neub. Tocht. geb. 25. Oct.
1692. verm. 25. Dec. 1714. † 11. Jul. 1766.

Die Könige über das ganze Spanien sind also
auf einander gefolget:

1) Ferdinand Catholicus, König von 1479.
bis 1516. regiert 37. Jahr, alt 60 Jahr.

2) Philippus I. v. Dester. oder Burgundicus.

3) Karol. I. Röm. Kais. unter den Namen
Karol. V. ward König 1516. dankte ab 1556.
† 1558. im Kloster St. Just in Estremadura, res-
giert in Spanien 40 Jahr, alt 58. Jahr.

4) Philippus II. König von 1556. bis 1598.
regiert 42 Jahr, alt 71 Jahr.

5) Philip. III. König von 1598. bis 1621.
regiert 23 Jahr, alt 43 Jahr.

6) Philippus IV. König 1621. bis 1665. res-
giert 44 Jahr, alt 60 Jahr.

7) Karl II. König 1665. † 1700. alt 39 J.

8) Philippus V. von Anjou, dankte ab 1724.

9) Lud. 1724. reg. 8. Monat, und † an Kin-
derpocken, alt 17 Jahr.

Nach diesem abermal Philippus V. † 1746.

10) Ferdinand VI des folgenden Königs
Halbbruder, König 1746. † 1759.

11) Karl. III. König. 1759. † 13. Dec.
1788.

12) Karolus IV. jetziger König.

Frankreich.

König.

Ludwig XVI. geb. den 23. Aug. 1754.
wurde Dauphin am 20. Dec. 1765, und
König am 10. May 1774.

Gemahlin.

Maria Ant. Erzherzogin von Oest. geb.
d. 2. Nov. 1755., verm. durch Procur. zu
Wien am 19. April u. vollz. zu Versailles am
26. May 1770.

Binder.

1) Ludwig Karl, Dauphin. geb. den 27.
Mern. 1733.

2) Maria Theresia Charlotta, Madame
geb. am 19. Dec. 1778.

Des jetzigen Königs Geschwister.

1) Ludw. Stanisl. Xaver Graf v. Prov.
jetzt Monsieur genannt. geb. 17. Nov.
1755. verm. 11. Apr. 1771. mit M.
Louisa, des jeso reg. Königs von Sardin.
Tocht. geb. 2. Sept. 1753. jetzt Madame.

2) Karl Phil. Graf v. Artois, geb 9.
Oct. 1757. verm. am 22. Oct. 1773. mit
M. Theres. ebenfalls des jeso reg. Königs
von Sard. Tocht. geb. 13. Jan. 1756.

Binder.

a) Ludw. Ant. Herz. v. Angouleme, geb.
7. Aug. 1775. Groß-Prior v. Frankreich.

b) Karl Ferd. Düc de Berry, geb. den
24. Jan. 1778.

3) Maria Udelh. geb. am 23. Sept.
1759. verm. mit dem Kronpr. v. Sardinien
S. Sardinien und Savoyen.

4) Elis. Phil. geb. am 3. May 1764.
Vaters Schwestern.

1) Maria Udelheid Prinzessin von
Frankr. geb. 23. März 1732.

2) Maria Victoria Prinzessin von
Frankreich geb. 11. May 1733.

Aus dem jetzigen Bourbonischen Hause sind
die Könige also aufeinander gefolget:

1) Henricus IV. war 14. May 1610. zu
Paris auf der Strasse erstochen.

2) Ludovicus XIII. † 14 May 1643.

3) Ludovic. XIV. Magnus, † 1. Sept 1715.
Alt 77. Jahr, regiert 61 Jahr.

4) Ludovicus XV. † 10 May 1774. alt
64. Jahr, regiert 59 Jahr.

5) Ludovicus XVI. jetziger König.

Prinzen vom königl. Geblüte.

I.

Orleans.

Herzog.

Ludw. Phil. Herzog v. Orleans geb.
13. Apr. 1747. verm. 5. Apr. 1769 mit
Louise.

Louise Maria Adelsheid Herzogin von Pen-
thievre, geb. 13. März 1753.

Kinder dieser Ehe.

- 1) Lub. Ph. S. v. Chart, geb. 6. Oct. 1773.
- 2) Ant. Ph. S. v. Montp. geb. 3. Jul. 1775.
- 3) Mad. d'Orleans, geb. 23. Aug. 1777.
- 4) Gr. von Beaujolois geb. 7. Oct. 1779.

Schwester.

Mademois. Louis. Mar. Theres. (S.
Bourb. Conde)

2.

Bourbon Conde.

Ludw. Jos. Fr. von Conde f. Oberhofm.
Gen. d. Infan. Gouv. v. Bourgogne geb. 9.
Aug. 1736.

Kinder.

Ludw. Heinr. Jos. Herz. v. Bourbon,
geb. 13. Apr. 1756. verm. 24. Apr. 1770.
mit Mar. Ther. Herz. v. Del. L. geb. 9. Jul.
1750.

Kinder.

1) Ludw. Ant. Heinrich. Herz. d' Eng-
hien, geb. 2. Aug. 1772.

2) Prinz. Louis. Adelh. v. Bourbon Con-
de, geb. 5. Oct. 1757. Hebrissin zu Remis
remont seit 1755.

3.

Bourbon Conty.

Prinz Ludw. Franz Jos. könlgl. franz.
Generalleut. und Gouver. v. Berry, geb.
1. Sept. 1734. succed. am 2. Aug. 1766.
verm. 27. Febr. 1759. mit Fortun. Mar.
von Este, Franz Mar. Herzogs von Modena
Tochter, geb. 24. Nov. 1731.

Legitimierter Prinz. R. Ludw. XIV.

Ludw. Joh. Mar. de Bourbon, Duc de
Penthievre, Grosadm. v. Frankr. geb. den
16. Nov. 1725.

Mar. Ther. v. Carignan, verm. Fürst
von Lamballe geb. den 3. Sept. 1749.

Großbritannien und das Haus Hannover.

König und Churfürst.

Georg III., geb. den 4. Juny 1738.
ward Prinz von Wallis und Graf v. Chester
am 4. May 1751; wurde nach seines Großv.
Georg II. Abst. König und Churf. am 25.
Oct. 1760. gekr. 22. Sept. 1761.

Gemahlin.

Gophia Charl. Herz. Karl Ludw. Fried.
zu Mecklenburg-Strelitz Tocht. geb. 19.
May 1744. verm. am 8. Sept. 1761.

Kinder.

1) Georg Fried. Aug. geb. 12. Aug.
1762. Prinz von Wallis und Graf von Che-
ster, Churpr. v. Braunschweig-Lüneb. auch
Ritter des blauen Hosenbandes.

2) Fried. geb. 16. Aug. 1763 Herz.
v. Glouc. Ritter des blauen Hosenbandes.
und Bisch. zu Osnab. 27. Febr. 1764. verm.
den 29. Sept. 1791. mit Friederika Charlota
vbn. Preuß. Prinzessin; siehe Preußen.

3) Wilhelm Heinr. geb. 21. Aug. 1765.

4) Charol. Math. geb. 29. Nov. 1766.

5) Eduard, geb. 2. Sept. 1767.

6) Augusta Soph. geb. 8. Nov. 1768.

7) Elisabetha, geb. 22. May 1770.

8) Ernst August, geb. 5. Jun. 1772.

9) Aug. Fried. geb. 28. Jan. 1773.

10) Adolph Fried. geb. 25. Febr. 1774.

11) Maria, geb. den 30. April 1776.

12) Gophia, geb. 3. Nov. 1777.

13) Amalia geb. 11. August 1783.

Des Königs Geschwister.

1) Augusta geb. 11. Aug. 1737. Herz. v.
Cornw. verm. mit dem Erbpr. v. Braunsch.
Wolfenbüttel, S. Braunschweig-Wolfenb.

2) Wilh. Heinr. geb. 25. Nov. 1743.
Herz. von Gloucester und Edimb. Graf v.
Connaught, Ritter des blauen Hosenb. und
Groß.

Großadm. v. Großbritannien verm. den 6. Sept. 1766. mit der Gräfinn von Waldegrave, Tochter des Ritters von Walpole.

Kinder dieser Ehe.

a) Soph. Mathil. geb. 29. May 1773.

b) Wilhelm Friedrich, geb. zu Rom 15 Jan. 1776.

Könige aus dem Hause Stuart vom XVII. Seculo oder von A. 1600. an.

1) Jakob I. geb. 1566. König in Schottl. 1567. in Engl. u. Irel. 1602. † 27. März 1625 reg. in Engl. 22. J. in Schottl. 58. J. alt 59. J. Unter ihm kam der Titel auf Großbritannien, worunter beyde Königr. Engl. u. Schottl. verst. werden.

2) Karol. I. König 1625. enthauptet 30. Jan. 1649. reg. 24. J. alt 49. J. Nach seinem Tod übte die königl. Regierung etliche Jahr auf und sind als Protektoren von England gefolget:

a) Oliverius Cromwell.

b) Richardus Cromwell.

3) Karolus II. König 1660. † 1685. regiert 25. Jahr, alt 55. Jahr.

4) Jakobus II. König 1685. wurde vertrieben. und floß nach Frankr. 1688. † 1701. Jakobus Prinz v. Wallis sein Sohn geb. 20. Jun. 1688. † in Rom 1760 ward der alte Prätenb. gen. Sem. Mar. Clementina, Joh. Ludw. Sobiesky, königl. Poln. Prinzen Tochter, verm. 9. Sept. 1719. † 18. Jan. 1735. von welchen noch:

Heinz. Eduard, sogenannter Herz. v. York, geb. 6. März 1725. wurde 3. Jul. 1747. vom Papst Benedicto XIV. zum Cardinalpr. ernennet, jetziger Cardinalbis. zu Frascati, Vicelanzler der Heil. R. Kirche.

Aus dem Hause von Oranien.

Wilhelm III. König 1689 † 1702. reg. nebst seiner Gemahl. Mar. König Jak. II. ältesten Tocht. († 1695.) 6 Jahr, nach ihrem Tod 7 Jahr, zusammen 13 Jahr.

5) Anna, Königin 1702. † 1714. reg. 12 Jahr, sie war Königs Jakob II. jüngste Tochter.

Könige aus dem Hause Hannover.

Georgius I. † 1727.

Georgius II. † 25. Oct. 1760.

Georg III. ist regierender König.

Dänne mark.

König.

Christian VII. geb. 29 Jan. 1749. succedirte seinem Hen. Vater 14. Jan. 1766.

Witt. den 10. May 1775. von Caroline Mathil., Pr. Fried. Ludwig von Wallis. Kinder.

1) Friedrich, Kronpr. geb. 28. Jan. 1768. zum Mitregent. erstl. 14 Apr. 1784. verm. den 31 Jul. 1790 mit Marie Sophie, Prinzessin von Hessen-Kassel geb. den 28 Okt. 1767.

2) Louise Auguste, geb. 7. Jul. 1771. verm. den 27. May 1786. mit dem Erbpr. Friedr. Christ. v. Holst Sonderb. Augustenb. Stiefmutter.

Jul. Mar. Herz. Ferd. Alb. v. Br. Wolff. Tocht. geb. 4. Sept. 1729. verm. 8. Jul. 1752. Witt. 14. Jan. 1766.

Geschwisterei.

a) Soph. Magdal. geb. 3. Jul. 1746. verm. mit Gustav, III. K. in Schw. 1 Oct. 1766.

b) Wilhelm. Carol. geb. den 10. Jul. 1747. verm. 1. Sept. 1764. mit Wilh. Landgr. von Hessen-Kassel.

c) Louise, g. 30. Jan. 1750 verm. 30. Aug. 1766. mit Karl, Prinz von Hessen-Kassel, f. Dänis. Feldmarschall u. Statthalter der Herzogthümer Schleswig und Holstein geb. den 19. Dec. 1744.

Halbbruder.

Friedrich, geb. 11. Oct. 1753. R. d. G. D. Erbpr. v. Dänemark, Adaj. v. Lübeck

beck verm. den 11. Oct. 1774. mit Sophia
Friderica, Herz. Ludwigs zu Mecklenburg-
Schwerin Tochter, geb. 24. Aug. 1758.
Kinder.

- 1) Christ. Friedrich geb. den 19. Sept. 1786.
- 2) Jul. Soph. g. d. 18. Feb. 1788.
- 3) Charl. Louis. geb. 30. Oct. 1789.

Die heutigen Könige von Dänemark stam-
men her aus dem gräflichen Hause Oldenburg
und sind also auf einander gefolget.

1) Christianus I. hat 1448. die neue Reihe
der Könige angefangen, † 1481.

2) Johannes † 1513.

3) Christianus II. † nach einer 27 jährigen
Gefangenschaft 1559.

4) Fridericus I. führte in Dänemark und
Norwegen die Lutherische Religion ein, † 1523.

5) Christianus III. † 1558.

6) Fridericus II. † 1588.

7) Christianus IV. † 1648. regierte 60 J.

8) Fridericus III. diesem Könige ward die
absolute Gewalt im Reich und erbliche Succes-
sion aufgetragen, † 1670.

9) Christianus V. † 25. Aug. 1699.

10) Fridericus IV. † 12. Oct. 1730.

11) Christianus VI. † 6. Aug. 1746.

12) Fridericus V. † 1766.

13) Christianus VII. jetziger König.

Schweden.

König.

Gustav III. geb. 24. Jan. 1746. folgte sei-
nem Hrn. Vat. Adolph. Frid. 13. Febr. 1771.
R. des Eleph. St. Andr. u. schw. Vbl. Ord.

Gemahlin.

Soph. Magd. R. Fried. V. v. Dänem.
Tocht. geb. 3. Jul. 1746. verm. 4. Nov. 1766.

Sohn.

Gust. Adolph. Kronpr. geb. 1. Nov. 1778.

Geschwister.

1) Karl, geb. 7. Oct. 1748. Herz. v. Sü-
derm. Grosadm. v. Schw. R. des schw. Vbl.
Ord. verm. d. 7. Jul. 1774. mit Hedw.
Elis. Charl. Herz. Fr. Aug. zu Holst.
Gottorp. L. geb. 22. März. 1759.

2) Frid. Adolph. geb. den 18. Jul. 1750.
Herz. v. Ostgothl. Gen. Lieut. der Schw.

Armee, R. d. Schw. Vbl. Ord.

3) Soph. Vbl. geb. 8. Oct. 1753. führt
den Titel Madame Royale, Abtissin
zu Queblinburg 1787.

Vom Anfang des vorigen Seculi bis jetzt ha-
ben folgende Könige und Königinnen regiert:

1) Karl IX. † 1611.

2) Gustav Adolph blieb in der Schlacht
bey Lützen 6. Nov. 1632. im 37. J. sein. Alt.

3) Christina, legte die Krone nieder 1654 †
zu Rom 1689. im 63. Jahre ihres Alters.

4) Karl X. Gustav. Joh. Casim. Pfalzgr. am
Rhein, aus dem Hause Zweybr. u. Rath. einer
Schw. des Königs Gust. Adolph. Sohn † 1660.

5) Karl XI. 1658. ward diesem Könige die
erbl. Thronf. im Reich aufgetragen, † 1697.

6) Karl XII. hat sein kriegerisches Leben in
Norweg. vor der Festung Friedrichsh. am 11.
Dec. 1718. beschloffen, alt 36 Jahr.

7) Ulricq. Eleon. war Königs Karls XI. in
Schw. Tocht. verm. an Frid. aus dem Hause
Hessen-Kassel 4. Apr. 1715. wurde zur König. in
Schw. erkl. 21. Febr. 1719. † 5. Dec. 1741.

8) Fridr. aus dem Hause Hessen-Kassel, der
Königin. Ulr. Eleon. Gem. wurde v. den Reichst.
in Schw. zum König erklärt 4. Apr. 1720. † 5.
Apr. 1751.

9) Adolph. Friedrich, aus dem Hause Holl-
stein Gottorp, † 12. Febr. 1771.

10) Gustav III., jetziger König.

Pohlen.

König.

Stanislaus August, aus dem gräflichen,
nunmehr fürstl. Hause Poniatowsky, geb.
17. Jan. 1732. erwählt 7. Sept. 1764.
gekrönt 25 Nov. e. a.

Geschwister.

1) Casim. Fr. Poniatowsky geb. 15.
Sept. 1721. Krongroß Kämmerer, Ritter
des W. u. Stan. Ord. verm. 17. Jan.
1751. mit Apoll. des Castell. v. Pezemisl.
Basily Mstysky Tocht. geb. 17. Jan. 1736.

Kinder.

a) Stanisl. Großschätz. v. Eltth.
Gen. Lieut. der Kronarmee Starost von
Rad.

Nadwodnor geb. d. 23. Nov. 1754.

b) Constantia g. 2. März 1759. verm. d. 4 Apr. 1775 mit Stanisł. W. v. Lyskiewicz Untersekreter v. Litth.

2) Louise geb. 1728. St. Gr. D. D. Wittib seit 15. Apr. 1790 vbn Graf Johann Zomborsky.

3) Isabelle, geb. 1739. Wittwe d. 9. Oct. 1771. v. Joh. Clemens Gr. v. Branicky Castellan von Cracau.

4) Mich. Fürst Poniatowsky geb. 12. Oct. 1736. Erzb. zu Gnesen. Primas v. Pohlen und Litthauen.

Bruders Andreas Wittwe.

Theresia, Gr. von Kinsky geb. d. 21 Febr. verm. 6 März 1760 Wittib den 3. März 1773.

Kinder.

a) Theresia geb. den 30 Nov. 1760. verm 8. Sept. mit Wenz. Gr. v. Lyskiewicz Großseferend. v. Litthauen.

b) Joseph, Königl. Pohl. Genet. Lieut. geb. 6. May 1763.

Die Könige von Pohlen aus unterschiedenen Häusern, welche von 1600. bis auf gegenwärtige Zeit aufeinander gefolget, sind diese:

1) Sigism. III. König v. 1587. bis 1632. reg. 44 J. wurde zugl. König in Schweden.

2) Wladisl. IV. König von 1632. bis 1648. regiert 16 Jahr.

3) Johannes Casimirus, König von 1648 bis 1669. regiert 21 Jahr.

4) Michael Koributy, König von 1669 bis 1673 regiert 4 Jahr 4. Monat.

5) Johan. III. König von 1674. bis 1696. regiert 22 Jahr, er half 1683. Wien entsagen.

6) Augustus II. König in Pohlen u. Churf. in Sachsen von 1697. bis 1704. von den Schw. vertrieben, behielt aber den Königl. Titel.

7) Stanislaus, König erw. 1704. erkannt 1706. verjagt 1709.

Augustus der vorige, bestieg den Thron von neuem 1709. regierte bis 1733.

Stanislaus der vorige ward 12. Sept. 1733. zum andernmal König von Pohlen, † 1763.

8) Augustus III. König 1733. † 1763.

9) Stanisł. August isiger K. erw. 1764.

Vom kön. Preussisch. u. Churfürstl. Brandenburgischen Hause.

A. Die Chur. Linie.

König und Churfürst.

Friedr. Wilh. II. geb. 25. Sept. 1744. vierter ist regierender König, succ. den 17. Aug. 1786. nach Ableben seines Br. Dheim Friedrich des II.

2te Gemahlin.

Friederika Louisa Landgr. Ludw. X. zu Hessen-Darmst. Schw. geb 16. Oct. 1752. verm. d. 14. Juny 1769.

Kinder.

1) Friederich Wilhelm, Kr. Pr. geb. 3. Aug. 1770.

2) Friedr. Ludw. Karl, geb. 8 Nov. 1773.

3) Frid. Wilh. Louisa geb. 18 Nov. 1774. verl. an den Erbpr. Nassau Dranien, 1791.

4) Friederika Christ. Auguste g b. 1. May 1780. Probstin zu Quedlinb.

5) Friedr. Heinr. Karl geb. 5. Jänner. 1782.

6) Fried. Wilh. Karl geb. 3. Jul. 1783. Tocht. erst. Ehe v. Pr. Elis. Christ. Wtr. Serz. Karl v. Braunschw. Wolfenb. T.

Friederika Charl. geb. 4. May 1767. verm. den 29 Sept. 1791. mit Friedrich kön. Großbrit. Pr. u. Bis. zu Dänabrück.

Heltern.

Aug. Wilhelm, geb. 9. Aug. 1722. Gem. der Infant. und Statthalter von Pommern. † den 12. Jun. 1758. Gem. Louis. Amal. Herz. Ferd. Alb. v. Braunsf. Lün. Volkf. Tocht. geb. 1722. † den 13. Jän. 1780.

Schwester.

Friederika Wilhelmina, geb. den 7. Aug. 1751. verm. d. 4. Okt. 1767. mit Wilhelm dem V. Pr. von Dranien und Nassau, Erbstatthalter und Gen. Kap. d. vereinigten Niederlande, geb. den 8. März 1748.

Vettern und Baafen.

1. Philippine Charlotte geb. 13. März. 1716. verm. 2. July. 1733. mit Karl Herzog zu Braunsch. Lüneb. Wolfenb. † 26. März. 1780.

2) Friedr. Heinr. Ludw. geb. 18. Jan. 1726. Gen. der Inf. Domprobst zu Magd. verm. 25. Jun. 1752. mit Wilh. Mar. Landgr. v. Hessen-Kassel Tocht. des St. Katharinenordens Dame.

3) Aug. Ferd. geb. 23. May 1730. Gen. der Inf. u. Großmeister des Johanniterordens zu Sonneburg und Domprobst. zu Halberstadt; verm. 23. Sept. 1755. mit Anna Elisab. Louif. Friedr. Wilh. Markgr. zu Brandenburg Schwerin zweyten Prinzessin geb. 22. April 1738.

Kinder.

Friederica Louise, geb. 24. May 1770.

Friedr. Lud. Christ. geb. 18. Nov. 1772.

Fried. Wilh. Heinr. Aug. geb. 19. Sept. 1779

Verw. Königin.

Elisabetha Christina, Herz. Ferd. Alb. zu Braunsch. Lüneb. Tocht. geb. 9. Nov. 1715. verm. 12. Jun. 1733. Witt. von Friedrich II. seit 17. Aug. 1786.

B. Die Linie Brandenburg Schwedt. Urgroßvaters Halbbruder Heinrich Friedrichs hinterlassne Kinder.

Friedr. Charl. Leop. Loui. geb. 18. Aug. 1745. Meibitz. zu Hervord.

Louif. Genr. Wilh. geb. 24. Ept. 1750. Gen. Leop. Fried. Franz Fürst v. Anh. Dessau geb. den 10ten August. 1740.

Urgroßv. Halbb. Sohn Markgr. Friedrich Wilh. mit Fr. Soph. Dorothea.

K. Fried. Wilh. in Preußen Tochter erzeugte Kinder.

Friedr. Dor. Soph. geb. 18. Dec. 1726. verm. mit Fried. Eug. Prinz. von Würtemb. Stuttg. 29. Nov. 1753.

Anna Elis. Louif. geb. 22. Apr. 1738. verm. mit Aug. Ferd. Prinz. v. Preuß. 27. Sept. 1755.

Philipp. Aug. Umal. geb. 10 Oct. 1745. verm. 10. Jan. 1773. Wittwe von Friedr. II. Landgr. zu Hessen-Kassel. 31 Oct. 1785. C. Die Linie Brand. Anspach Bayreuth.

Markgraf.

Christ. Fried. Karl Alex. geb. 24. Febr. 1736. R. des schw. Abl. Ord. R. Preuß. Gen. Leut. u. Chef. des Bayreuther Dr. Reg. des Fränk. Kr. Obr. auch Gen. F. M. und Obr. über 3 Kav. Regim. Wittib 17. Febr. 1791. von Friedr. Herz. Franz Josia zu Sachf. Cob. Goalf. Tocht. geb. 14 Jun. 1735.

Aus dem Durchlaucht. Hause Preußen sind die Churfürsten also auf einander gefolgt:

- | | |
|-------------|--|
| Katholisch. | 1440. † Friedr. I. sonst Friedrich. VI. Burggraf, der Tapfere genannt. |
| | 1471. † Friedr. II. mit den eisern Zähnen. |
| | 1486. † Albert I. Achilles genannt. |
| | 1499. † Johannes, Cicero genannt. |
| | 1535. † Joachim I. Nestor genannt. |
| | 1571. † Joachimus II. |
| | 1598. † Johann Georg, der Friedfertige. |
| | 1608. † Joachim Friedrich. |
| | 1619. † Johann Sigismund. |
| | 1640. † Georg Wilhelm. |
| | 1688. † Friedrich Wilhelm der Große. |
| | 1713. † Friedrich III. erster christlicher König in Preußen. |
| | 1740. † Friedrich Wilhelm. |
| | 1786. † Friedrich II. |

Friedr. Wilh. II. jetziger König.

Von Sardinien und Savoyen.

König und Herzog.

Victor Amad. III. geb. 26. Jun. 1726 kam zur Regier. den 19. Febr. 1773 W. II. von Mar. Ant. Philipp V. Könige von Spanien. Tocht. seit 19. Sept. 1785.

König

Kinder.

1) Karl Eman. Ferd. Mar. g. 24. May. 1751. Prinz von Piem. verm. m. Maria Hot. Adelh. König Ludwigs XVI. von Frankr. Schw. geb. 23. Sept. 1759 durch Procur. zu Versailles 25. Aug. und vollz. zu Chambery 6. Sept. 1775.

2) Mar. Louis. Jos. Ben. geb. 2. Sept. 1753. Gem. Ludw. Stanisl. Kav. Graf v. Provence. sieh Frankr.

3) Mar. Ther. geb. 31. Jan. 1756. Gem. Karl Phil. Graf v. Artois. sieh Frankr.

4) Mar. Anna Karol. geb. 17. Dec. 1757. siehe gleich hernach.

5) Victor Emanuel, Herzog von Aosta, geb. 24 Jul. 1759. verm. m. Mar. Theres. Erzherzogs Ferdinand von Oest. und General Gouverneur der Oest. Lombarden Tocht, den 22 Jun. 1789.

6) Maur. Jos. geb. 12. Sept. 1762. Herzog von Montferat.

7) Karl Jos. Herz. v. Genevois. geb. 6. April 1765.

8) Joseph Bened. Graf v. Maurienne, geb. 5. Dec. 1766.

Geschwister.

Mar. Felicit. Statth. zu Nizza geb. 19. März 1730.

Benedict. Maur. Herzog von Chablais. geb. 21. Jun. 1741. Gem. Mar. Anna, Viet. Amad. Königs in Sardinien Tocht. g. 17. Dec. 1757. verm. 19. März 1775.

Von dem Fürsten und Prinzen von Carignan, aus dem herzoglichen Hause Savoyen entsprossen.

Fürst von Carignan:

Karl Emanuel Ferd. geb. 14. Dec. 1770.
Mutter

Maria Josephina Theresia, Ludwig Karl. von Lothr. Armagnac Tochter geb. den 26. Aug. 1753. W. seit. 26. Aug. 1780.

Vaters Geschwister.

1) Carol. Mar. Louis. geb. 17. Aug. 1742.

2) Leop. Mar. g. 21 Dec. 1744. verm. 6 May 1767. mit Jos. Andr. Fürst v. Doria Pamph. g. 1744.

3) Gab. Mar. g. d. 17 März 1748. W. v. Ferd. Phil. Jos. Fürst v. Lobkowitz 1784.

4) Maria Theres. f. Bon Conty.

5) Kath. Mar. geb. 4 Apr. 1762. verm. 1780. mit Phil. Jos. Franz v. Kolonna.

6) Jos. Ben. Mar. Plac. g. 5 Dec. 1766.

Vom König beyder Sicilien.

König.

Ferdinand IV. geb. den 12. Jan. 1751. wurde König. nachdem sein Hr. Vat. Karl III. auf den Spanis. Thron gelangte am 6 Dec. 1759. verm. 12. May 1768. mit

Maria Carolina Erz. von Oesterreich, geb. den 13. August 1752. Sternkreuzordensdame.

Kinder.

1) Franz Joseph Erbp. geb. den 19 Aug. 1777. verl. 19 Sept. 1790. mit Maria Clementina Erzherz. von Oest. f. Oest.

2) Mar. Theres. geb. den 6 Jun. 1772. verm. 19 Sept. mit Franz Jos. Erbprinz v. Oest. f. Oest.

3) Mar. Louise geb. den 27 Jul. 1773. verm. 19 Sept. 1790 mit Jos. Ferd. Erzherzoge von Oest. u. Großh. v. Tosk. f. Oest.

4) Mar. Christ. geb. 17 Jan. 1779.

5) Maria Amal. geb. 26. Apr. 1782.

6) Mar. Ant. geb. 14. Dec. 1784.

7) Maria Klotilde geb. den 18. Feb. 1786.

8) Mar. Henr. Karmela geb. den 31 Jul. 1787.

9) Leopold Johan geb. den 2. July 1790.
Bon

Von Moskau oder Rußland.

Kaiserinn.

Kathar. II. Alex. sonst Sophia Aug. Friedr. Fürst v. Anh. Herzst. Tocht. geb. 12. May. 1729. verm. 1. Sept., 1745. bekannte sich zur Griechsch. Kirch. wurde Kais. nach ihres Gem. Entf. 9. Jul. 1762. unter dem Nam. Kath. II. ge'r. zu Moskau. 3. Oct. e. a. Gemahl.

Kais. Peter III. zuvor Karl, Pet. Utr. Herz. v. Holst. Gott. geb. den 21. Febr. 1728. gieng nach Petersb. wurde von der Kais. Elis. zu ihr Nachf. erkl. 18. Nov. 1742. nahm die gr. Religion an, und kam nach deren Tod als Kais. von Rußl. zur Reg. 5. Jan. 1762. wurde aber 9. Jul. vom Thron gestoßen, † 17. July e. a. Sohn.

Paul Petrowich Großf. u. Thronf. u. reg. Herz. v. Schleswig-Holst. geb. 1. Oct. 1754. Ritter des St. Andr. Ingl. d. schw. Adler. u. d. Ser. Ord. Großmeist. d. Holst. St. Annenord.

I. Gem. Nat. Alex. vorhin Wilh. Ludw. IX. reg. Landg. zu Hessen Darmst. Tocht. geb. 25. Jun. 1755. starb 26. April. 1776.

II. Gem. Maria Feodorowna, vorhin Soph. Dorothea Aug. Louiss. eine Tochter des Herz. Friedr. Eug. v. Würtemb. Stuttg. geb. 25. Dec. 1759. verm. 7. Oct. 1776.

Kinder.

- 1) Alex. Paulow. geb. d. 23. Dec. 1777
- 2) Constantin geb. 8. May 1779.
- 3) Alexandra geb. 9. August 1783.
- 4) Helena, geb. 24. Dec. 1784.
- 5) Maria geb. den 15. Febr. 1786.
- 6) Kath. Paul, geb. d. 21. May 1788.

Schwiegerältern.

Karl. Fried. geb. 30. April. 1700. † 18. Jun. 1739. Gem. Anna Petr. des Czaars von Rußland. Petri Alexiowich älteste Tochter, geb. 27. Febr. 1708. verm. 2. Jun. 1725. † 15. May 1728.

Vorfahrerin im Reiche.

Elisab. I. Petrowna, geb. 29. Dec. 1709 bestieg den Kais. Thron 6. Dec. 1741. † 5. Jänner 1762. sie war verlobt mit Herz. Karl zu Holst.

Gottorp, Bisch. zu Lübeck 20. May 1727. er starb aber 31. May an den Pocken.

Derselben Eltern waren

Pet. Alex. I. der Große, geb. 10. Jan. 1672. reg. mit dem Brud. Ivan. Alex. von 1682. bis 1688. nahm u. seinen großen Siegen den Titel eines Kaisers von ganz Rußl. an 22. Oct. 1721. † 8. Febr. 1725.

Kath. I. Alex. 2te Gem. Petri I. geb. 16. Apr. 1689. verm. 1707. best. zur Czaarin 1711. gekr. 18. May 1724. succ. ihrem Gem. 28. Jan. 1725. † 17. May 1727.

Schwester.

Anna Petr. geb. 9. März. 1708. † 15. May 1728. Gem. Karl. Friedr. Herz. zu Holst. Gott. verm. 1. Jun. 1725. † 18. Jun. 1739. von welchen: Pet. III. Wie oben.

Czar Petri I. erste Gem. war Eudox. oder Dodos. Feodor. Feodor. Abreham. Lapouch. eines Bosar. Tocht. verm. 7. Jan. 1689. dimitt. 1698. † 8. Sept. 1721. Ausdieser Ehe war:

Alex. Petr. Czaarow. geb. 18. Febr. 1690. fiel wegen der Flucht aus Rußl. in seines Vat. Ungn. wurde daher des Todes schuldig erkl. † 7. Jul. 1718. Gem. Charl. Christ. Soph. Herz. Ludw. Rud. zu Braunsf. Lüneb. u. Blankenb. Tocht. verm. 25. Oct. 1711. † 1. Nov. 1715. v. welcher Petri II. geb. 23. Oct. 1715. war nach seiner Stiefgroßm. Kath. I. Alex. Tode Kais. 17. May 1727. † 30. Jan. 1730.

Czaar Petri I. ält. Bruder war: Ivan Alex. geb. 1666. Czaar 1682. bis 1688. † 29. Jan. 1696. Gem. Prosc. Feodorow. des Bos. Feodor. Petr. Solitik. Tocht. † 24. Dec. 1723. v. ihnen ist:

I. Kath. Ivan. geb. 29. Dtt. 1691. † 25. Jun. 1733. verm. mit Karl. Leop. Herz. zu Mecklb. Schw. 19. Apr. 1716. † 28. Nov. 1747. von welcher

Elis. Kath. Christ. geb. 18. Dec. 1718. hielt sich am Rußl. Hofe auf, und nahm 1732. der Czaarin Nam. Anna an. Best. sich zur grie. Kirche. Ward Großf. in Rußl. 8. Nov. 1740. v. der Kais. Elis. abgef. 6. Dec. 1741. lebte im Kloster un- † im Wochenb. 18. März. 1746. Gem.

Ant. Utr. Prinz von Braunsch. verm. 14. Jul. 1739. † im März 1781.

dessen Kinder.

a) Ivan od. Joh. III. geb. 23. Aug. 1740. Kais. in Rußl. den 28. Oct. 1740. unter der Regents. seiner Fr. Mutter. ward des Reichs entl.

6. Dec. 1741. † 5. Aug. 1764. auf dem Schloß Schliffelsburg gewaltsamer Weise.

b) Katharina geb. 26. Jul. 1741.

II.) Anna Ivanowna, geb. 5. Febr. 1693. verm. 13. Nov. 1710. mit Friedr. Wilh. Herz. v. Curl. zu Petersb. wurde Wittw. 21. Jan. 1711. ward nach Abst. ihres Vet. Petri II. z. Czarinn v. Rußl. erstl. 4. Jan. 1730. † 28. Oct. 1740.

Die Czaare oder Großf. von dem ighen neuen Stamme im XVII. und XVIII. Seculo sind also auf einander gefolget:

- 1) Michael Feodorowit, † 1645.
- 2) Alexius Michaelowit, † 1675.
- 3) Feodor Alexiewit, ward 1682. mit Gift hingerichtet, und hatte keinen Erben.
- 4) Ivan II., Czaar bis 1688.
- 5) Petrus I., † am 8 Febr. 1725. im 53. J. seines Alters.
- 6) Katharina seine Wittwe, regierte zwey Jahr, und † 1727.
- 7) Petrus II. ein Enkel des ersten Kais. Petri I. † 1730.
- 8) Anna Ivanowna, regiert bis 1740.
- 9) Ivan III. geb. 1740 † 1764.
- 10) Elisabetha, † 5. Jan. 1762.
- 11) Peter III. † 1762.

Katharina II., jetzige Kaiserin, 1762.

Vom Türkischen Kaiser.

Selim, III. mit dem Beynamen Sinahdari geb. 24. Dec. 1764. folgte seinem Vaters Bruder Abdul Hamid den 7 April. 1789.

Vater.

Mustapha III. geb. 20. Dec. 1715. Kais. 28. Oct. 1757. † 21. Jänner 1774.

Vaters Bruder Abdul Hamids Kinder.

- 1) Sultan Mustapha, g. 9. Sept. 1779.
- 2) Sultan Mahmud geb. 20 Jul. 1785.
- 3) Sultanin Salika geb. den 28. Dec. tober 1786.

Von den Churf. des S. Röm. Reichs.

I. Vom Churfürsten zu Mainz.

Fridr. Karl Jos. Freyh. von und zu Erthal. des H. R. Reichs durch German. Erzst. geb. 3. Jan. 1719. wurde Erzbt. u. Churf. zu Mainz, den 18. Jul. 1774. Bischoff zu Worms 26. Jul. 1774.

Koadjutor. Karl Theodor. Anton Maria Freyherr. von Dalberg, geb. 8 Febr. 1744 erw. zu Mainz 5. Juny. 1787. zu Worms 19. July. e. a. Koadj. zu Rostanz 18 Juny 1788.

Die Churfürsten von Mainz sind vom XVII. Seculo an also auf einander gefolget:

- 1) Joh. Adam. Churf. 1601. bis 1604. aus dem Geschl. von Bicken.
- 2) Joh. Schweickh. von 1604. bis 1626. aus dem adel. Hause von Cronenberg.
- 3) Georg. Frid. von 1626. bis 1629. aus dem alten Geschl. von Greiffenclau.
- 4) Ansel. Casim. v. 1629. bis 1647. aus dem Freyh. Geschl. von Umstadt.
- 5) Joh. Philipp. von 1647. bis 1673. aus dem freyh. Hause von Schönborn.
- 6) Lothar. Fridr. von 1673. bis 1675. aus dem freyherrl. Hause von Metternich.
- 7) Damian. Hartard. von 1675. bis 1678. aus dem freyherrl. Geschl. von Leyen.
- 8) Karl Henric. erw. und gest. 1679. aus dem freyherrl. Geschl. von Metternich.
- 9) Ansel. Franc. von 1679. bis 1695. aus dem freyherrl. Hause von Ingelheim.
- 10) Lothar. Franc. von 1695. bis 1729. aus dem freyherrl. Geschl. von Schönborn.
- 11) Franz. Ludov. von 1729. bis 1732. geböhmer Pfalzgraf am Rhein.
- 12) Philipp. Karl von 1732. bis 1743. Edler Herr von Elg.
- 13) Joh. Frid. Karl, von 1743 bis 1763. Graf von Pfalz.
- 14) Emer. Joseph Freyherr von Breitenbach, zu Bürrsheim von 1763. bis 1774.
- 15) Fridrich Karl Joseph, jetziger Churfürst von 1774.

II. Vom Churfürsten zu Trier.

Clem. Wencesl. königl. Prinz von Pohl. und Littb. Herz. zu Sachf. geb. 28. Sept. 1739. wurde Erzbt. und Churf. zu Trier, des H. R. R. durch Gall. und Arel. Erzst. Bisth. zu Aageb. 20. Aug. 1768. Abm. zu Prüm, 10. Febr. 1768. gest. Probst und Herr zu Ellwangen, 30. April. 1783.

Die Churfürsten zu Trier sind v. Anno 1600. an diese:

1) Lothar. Churf. von 1599. bis 1623. aus dem freyherrl. Hause von Retternich.

2) Philipp. Christoph. von 1623. bis 1652. aus dem adelichen Hause von Södern.

3) Karol. Caspar, von 1652. bis 1676. aus dem adelichen Geschlechte von Leyen.

4) Jos. Hugo, von 1676. bis 1711. aus dem adelichen Hause von Dreesbeck.

5) Karol. Jos. von 1711. bis 1715. aus dem herzogl. Hause Lothringen.

6) Francisc. Ludov. von 1716. bis 1729. aus dem Pfalz-Neuburgis. Hause.

7) Franz Georg von 1729. bis 1756. aus dem Gräfl. Schönbornis. Hause.

8) Jos. Philipp aus dem freyherrl. Geschl. von Walberdorf, von 1756. bis 1768.

9) Clemens Wencesl. jetziger Churfürst von 1768.

III. Vom Churfürsten zu Cöln.

Maximilian Erz. v. Oesterr. geb. 8. Dec. 1756. Grokm. des Hoch- und Deutschmeistertums den 4. Julii 1780. Erz. und Kurf. von Cöln und Bischof zu Münster den 12. April 1784. des H. R. R. durch Stallen Erzkantler.

Die Churfürsten von Cöln sind von 1583. an also auf einander gefolget:

1) Ernst. Churf. von 1583. bis 1612. aus dem herzogl. Hause Bayern.

2) Ferdinandus, von 1612. bis 1650. aus dem herzogl. Hause Bayern.

3) Maximilianus Henricus, von 1650. bis 1688. aus dem Churfürstl. Hause Bayern.

4) Josephus Clem. v. 1688 bis 1723. aus dem Churfürstl. Hause Bayern.

5) Clemens August, von 1723. bis 1761. aus dem Churfürstl. Hause Bayern.

6) Maximil. Fridr. von 1761. bis 1784. aus dem reichsgräfl. Hause von Königsegg-Röthenfels.

7) Maximil. Erz. v. Oesterreich, von 1784. jetziger Churfürst.

IV. Von Char-Böhmen.

Leopold II. Röm. Kais. v. geb. 5. May 1747 suc. in dieses Königr. u. Churfürstenthum nach dem Absterben seines Herrn Bruders Jos. II. den 20 Febr. 1790.

V. Vom Churfürsten zu Pfalz.

Karl Theob. geb. 11. Dec. 1724. Pfalzgraf zu Sulzb. 20. Jul. 1733. R. des gold. Blies. 30. Nov. 1778. Churf. 31. Dec. 1742. trat nach Abst. Mar. Jos. Churf. von Bay. die Bay. Lande an den 30. Dec. 1777. Gemahlin.

Mar. Elisabeth. Aug. Jos. Karl Pfalzgr von Sulzbach Tochter. geb. 17. Jan. 1721. verm. 17. Jan. 1742. Sternkreuzordensdame. Vatersbruders Joseph Karls Tochter. 1) Mar. Elis. Aug. geb. den 17. Jan. 1721. Ausfürstin.

2) Mar. Anna Car. Amal. geb. den 22. Juny 1722. Herz. Clem. Witt. 6. Aug. 1770.

3) Mar. Francisca Doroth. Christ. geb. den 15. Juny 1724. Mutter des reg. Herz. v. Zweibr. u. Birkenfeld.

Des letzten Churf. v. Bayern Mar. Jos. Wittwe.

Mar. Anna Königs Aug. III. in Pohlen und Churf. zu Sachs. Tochter. geb. d. 29. Aug. 1728. Witt. seit. 30. Dec. 1777.

Pfalz Zweibrück und Birkenfeld.

Karl. Aug. II. Pfalzgr. geb. 29. Oct. 1746. succ. seinem Onkel Pfalzgr. Christ. IV. den 5. Nov. 1775. verm. den 12. Febr. 1774. mit Mar. Amal. Kurf. Fr. Aug. zu Sachs. Schw. geb. den 26. Sept. 1757.

Mutter.

Mar. Franz. Jos. Karl. Pfalzgr. v. Sulzb. I. geb. 15. Juny 1724. W. 15. Aug. 1767.

Geschwister.

1) Mar. Amal. Aug. geb. den 10. May 1752. siehe Churfachsen.

2) Mar. Anna geb. den 18. Jul. 1753 verm. mit Pfalzgr. Wilhelm von Birkenfeld

3) Fr. Mar. Jos. geb. den 17. May. 1756. verm. 1785. mit der Fr. von Hessen-Darmst. I. des Landgr. Georg.

Kinder.

Karl. Ludw. geb. 23. Aug. 1786.

Augusta Amalia geb. d. 27. Juny 1788. Amalia geb. 9. Oktob. 1790.

Vaters Schwester.

Christiana geb. den 16. Nov. 1725. W. 29. Aug. 1763. von I. Aug. Fr. Fürst v. Waldeck.

Pfalz

Pfalzgr. Joh. v. Birkenfeld u. Sophie
Wild u. Rheingräfin v. Dhaun hino-
terlassene Kinder.

1) Louisa Christina, geb. 17. Aug. 1748.
verm. 18. Dec. 1773. an Heinr. XXX. Gr.
Neuß zu Sera, geb. 25. Apr. 1727.

2) Wilh. geb. den 10. Nov. 1752. verm. v.
30. Jan. 1780. mit Mar. Anna Prinz. v.
Zweybr. geb. 18. Jul. 1753.
Kinder

a) Mar. Elis. Amal. Fr. geb. den 5. May 1784.

b) Pius, geb. den 1. August 1786.

Die Churf. von der Pfalz von der dritten
Neuburgif. Linie, sind von 1685. an also auf ein-
ander gefolget:

1) Phil. Wilh. erster Churf. v. 1685. bis 1690.

2) Joh. Wilhelmus, von 1690. bis 1716.

3) Karol. Philippus von 1716. bis 1742.

4) Karl Theodor jetziger Churf. von der
Pfalz von 1742. u. der bairif. Lande. 1777.
VI. Vom Churfürsten zu Sachsen.

Fridr. Aug. geb. 23. Dec. 1750. succe-
diete seinem Vn. Vater 17. Dec. 1763.
trat die Reg. an 1768. R. des weiff. Adler-
orb. verm. 17. Jan. 1769. mit Maria Am.
Aug. Herz. Frid. Mich. von Pfalz-zweybr.
Tocht. geb. 10. May 1752.
Tochter.

Mar. Aug. Nepomuc. Anton. Franc. Kav.
Moyf. geb. den 21. Jun. 1782.

Des Churfürsten Geschwister.

1) Ant. Clem. Ritter des gold. Bliekes
geb. 27 Dec. 1755. verm. 17 Dec. 1787.
mit Mar. Theres. Erzherz. von Oest. sifh.
Oesterreich.

2) Mar. Amal. geb. 26. Sept. 1757.
verm. an Pfalzgr. Karl Aug. II. von Pfalz-
zweybrück. u. Birkenfeld 12. Febr. 1774.

3) Maximilian geb. 13. Apr. 1759.

4) Mar. Anna geb. 27. Febr. 1761.
Vaters. Geschwister.

a) Mar. Anna Soph. geb. 29. Aug. 1728.
Witwe von Maxim. Jos. Churf. in Bayern
seit 30. Dec. 1777.

b) Francis. Kav. Aug. geb. 25. Aug. 1730.

c) Karl. Christ. geb. 13. Jul. 1733. mours

de 1758. zum Herz. von Curl. erwählt.

d) Maria Elisabetha, geb. 9. Febr. 1736
Sternkreuzordensdame.

e) Alb. Aug. Moriz, geb. 11. Jul. 1738.
Herz. zu Teschen, kais. königl. Generalfeldm.
Statth. und Generalkapit. der Niederl.
Groskz. des Heil. Stephanordens.

Gemahlin.

Mar. Christ. Erzherzogin von Oest. geb.
13. May 1742. Sternkreuzordensdame,
verm. 8. Apr. 1766.

f) Clem. Wencesl. geb. 28. Sept. 1739.
Churf. zu Trier, siehe Churs Trier.

g) Maria Kunig. Dorothea, geb. 10. Nov.
1740. Sternkreuzordensd. auch des St. Eli-
sabethordensd. Fürst. u. Abtiss. der fürstl.
Abteyen Essen u. Thorn 1776.

Die Churfürsten von Sachsen von der jetzigen
Albertinischen Linie sind folgende:

1) Mauritius, erster Churf. in Sachs. 1548.
† 1558.

2) August, Churf. von 1558. bis 1586.

3) Christianus I. von 1586 bis 1591.

4) Christianus II. von 1591. bis 1611.

5) Joh. Georgius I. von 1611. bis 1656.

6) Joh. Georgius II. von 1656. bis 1680.

7) Joh. Georgius III. von 1680. bis 1691.

8) Joh. Georgius der IV. v. 1691. bis 1694.

Diese waren Lutherischer, die folgenden aber
Katholischer Religion.

9) Fridr. Augustus, von 1694. bis 1733.

10) Fridr. Augustus, von 1733. bis 1763.

11) Fridr. Christian Leop. 1763. † e. n.

12) Frid. Aug. jetz. Churfürst v. 1763.

VII. Vom Churfürsten zu Branden-
burg. Siehe Preussen.

VIII. Vom Churfürsten von Hanno-
ver. Siehe England.

IX. Von den Herzogen zu Sachsen,
Albertinisch. Linie.

Vom Chur-Haus zu Sachsen.

Siehe Sachsen.

X. Von den Herzogen zu Sachsen,
Ernestinischer Linie.

a)

a) Vom Herzog zu Weimar und Eisenach.

Karl Aug. geb. 3. Sept. 1757. succed.
28. May. 1758. trat nach erhalt. Venia
tatis die Reg. an 3. Sept. wurde verm. 3.
Oct. 1775. mit Louise, des reg. Landgr. zu
Hessendarmst. Schwest. des St. Katharinen-
ordensdame geb. 30. Jan. 1757.

Kinder.

Karl. Friedrich, Erbpr. geb. den 2. Febr.
1783.

Karolina Louisa g. den 18. July 1786.
Mutter.

Anna Amalia Herz. Karl. v. Braunsch.
Wolf. Tochter geb. 24. Oct. 1739. Witt-
we den 28. May 1758.

Des reg. Herzogs Bruder.

Friedrich. Ferdinand Konstantin, Post-
humus, geb. 8. Sept. 1758.

**b) Vom Hause Sachsen - Gotha
und Altenburg.**

Herzog.

Ernst II (Ludw.) geb. 30. Jan. 1745.
succed. seinem Hrn. Vat. Fridr. III. 10.
März 1772. verm. sich 21. März 1769.
mit Prinzess. Mar. Charl. Amal. geb. 11.
Sept. 1751. des reg. Herz. von Sachsen
Meinungen Schwester.

Kinder.

1) Emil. Leop. Aug. Erbpr. geb. 23. Nov.
1772.

2) Friedrich geb. 28. Nov. 1774.

Des reg. Herz. Bruder.

August. geb. 14. Aug. 1747. R. des Joh.
D. Holländ. u. Sachs. Gotha's. Generallieut.
u. Obrst über ein Infanterie - Regiment.

Vaters Bruder.

Joh. Adolph, geb. 18. May 1721.
Churf. Sächs. Gen. der Infant. und Ob-
rister. eines Infanterie-Regim. auch R. des
weiss. Adlerord.

Vaters Bruder Hr. Joh. Aug. mit Louisen
Gr. Seiner L. Reuss zu Schleiz Tocht.
hinterlassene Kinder.

a) Aug. Louise Jr. geb. 30. Nov. 1752.
verm. mit Fridr. Karl Erbpr. von Schwarzb.
Rudolst. 23. Nov. 1780.

b) Louise, geb. 9. März. 1756. verm.
mit Friedrich Franz, reg. Herz. v. Mecklenb.
Schwerin geb. 5. Jun. 1775.

**c) Von Sachsen - Meinungen.
Herzog.**

1) Georg Friedrich Karl, geb. 4. Febr.
1761. succ. 28. Jan. 1763. trat die Reg.
allein an nach dem Absterben seines Herrn
Bruders 21. July. 1782.

Gemahlin.

Louisa Eleonora, des Fürst Fridr. Chri-
stian Ulr. von Hohenlohe - Langenb. Tocht-
ter, geb. den 11. Aug. 1762. verm. 27
Nov. 1782.

Geschwister.

Maria Charl. Amalia, geb. 11. Sept.
1751. siehe Sachsengotha.

Wilhelm. Louise Christina geb. 6. Aug.
1752. verm. 18. Oct. 1781. mit Adolph
Egfr. zu Hessen Philippsthal - Barchfeld

Amal. Aug. Karol. Louisa, geb. 4. März
1762. verm. den 10. Febr. 1783. mit Hr.
Heinrich Karl Erdmann von Carolath
Schönaich.

Mutter.

Charl. Amalia, Landgr. Carls v. Hessens
Philippst. Tocht. geb. 10. Aug. 1740. Witt.
von Herz. Anton Ulrich seit 23 Jan. 1763.
Des Bruders Herzog Aug. Friedrich
Wittwe.

Louis. Christ. Pr. Christ. Carl. v. Stoll-
berg. Gledern. Tocht. geb. den 13 Oct.
1764. verm. 3. Item. 21 Jan. 1787. mit
Eug. Fried. Heine. Prinz von Württemberg.

**d) Von Sachsen - Hilburghausen.
Herzog.**

Fridr. geb. 29. Apr. 1763. succed. seinem
Hrn. Vat. den 9. Sept. 1780. verm. d. 3.
Sept.

Sept. 1785. mit Car. Georg. Louisa
Herz. v. Mecklenb. Strelitz-älteste Tochter. geb.
17. Nov. 1769. Kind.
Cathar. Charl. geb. 17. Juny 1787.
Joh. Georg Fried. Erbpr. geb. 27. Aug.
1789.

Des reg. Herz. Schwester.

Christ. Soph. Karol. geb. 4. Dec. 1761
siehe gleich hernach.

Vaters Bruder.

Friedr. Wilh. Eug. geb. 8. Oct. 1720.
Königl. Dän. Generallieut. und R. des weis.
Ablerord. verm. am 13. März 1778. mit
seiner Niece, Christ. Soph. Karol. geb. den
4. Dec. 1761.

e) **Von Sachsen-Coburg-Saalfeld.**
Herzog.

Ernst Friedr. geb. 18. März 1724. succ.
seinem On. Vater Franz Josias 16. Sept.
1764. R. des weis. Ablerord. verm. 23. Apr.
1749. mit Soph. Anton. des reg. Herz.
Ferd. Alb. zu Braunsf. Wolfenbüttel Tochter.
geb. 23. Jan. 1724.

Kinder.

a) Franz Friedr. Ant. Erbpr. geb. 15.
Jul. 1750. verm. zum 2ten mal den 13.
Jan. 1777. mit der Comtesse Aug. Charl.
Soph. Heine. des XXIV. Gr. Rens. zu
Ebersdorf. L. geb. 19. Jan. 1757.

Kinder.

Ernst Ant. geb. 2. Dec. 1784.

Soph. Fried. Carol. Louis. geb. 19. Aug.
1778.

Ant. Ernest. Amal. geb. 28. Aug. 1779.
Geniëtte W. geb. 23. Sept. 1781.
Ferd. Georg. Aug. geb. 25. März. 1785.
Mar. Louis. Vict. geb. 17. Aug. 1786.
Mariana Charl. geb. 7. Aug. 1788.

b) Carol. W. Amal. Gräfin. zu Sam-
dersheim, geb. den 19. Oct. 1753.

c) Luow. Karl Fr. geb. 2. Jan. 1755.

Des reg. Herzogs Geschwister.

Christian Franz / geb. 25. Jan. 1730.
R. R. General- Feldmarschallleutnant.
Charlotte Sophia, geb. 24. Sept. 1731.
Fridr. Josias, geb. 26. Dec. 1737. R.
R. Feldm. u. Großfr. d. milit. M. L. D.

Von Herzog von Württemberg.
Stuttgart. Linie.

Karl Eugen geb. 11. Febr. 1728. trat.
nach dem den 12. März 1737. erf. Abst. sei-
nes On. Vat. u. erhält. Ven. stat. den 3.
Febr. 1744. die Reg. an. R. d. g. Bl. d.
Schw. Kr. Gen. Feld-Marschall Direct. u.
mitausschr. Fürst. verm. zum zweytenmale
den 2. Febr. 1786. mit Franziska Gr. von
Hohenheim geb. den 10. Jan. 1748.

Geschwister.

a) Lud. Eug. geb. 6 Jan. 1731. R. des
R. Fr. u. des Herz. Würt. groß. Ord. Gr.
R. R. in Fr. Gen. Lieut. auch Obr. über
ein R. Fr. Caval. u. ein Herz. Würt. Inf.
Reg. verm. 1762. mit Soph. Alb. geb. Grä-
fin v. Reichlingen, geb. 13. Dec. 1728.

Kinder.

Wilh. Friederica, geb. 3. July 1764.
verm. 20 Oktob. 1789 mit dem regieren-
den Prinzen von Dettingen Wallerstein.
Heinr. Charl. Fr. geb. 11. März 1767.

b) Friedr. Eugen geb. 21. Jan. 1732.
R. des Rufs. Kais. St. Andr. u. des R. Pr.
Schw. A. auch Herz. Würt. gr. Ord. des
löbl. Schw. Kr. Gen. der Caval. u. Chef.
eines Dragoner-Reg. Statth. v. Möm-
pelgard. verm. 29. Nov. 1753. mit Fried.
Dor. Soph. geb. 18. Dec. 1736. Königl. Pr.
in Preuss. u. Markgr. zu Br. Schwedt, des
Rufs. Kais. Kathar. Ord. Dame.

Kinder.

1) Friedr. Wilh. Karl geb. 6. Nov.
1754. Russisch Kaiserl. General Lieuten.
Gouverneur v. Finnland. auch Herz. Würt.

und

und des löbl. Schw. Kr. Gen. Maj. R. des
Ruß. Kais. And. u. des Herz. Würt. gr. Dr.
Witt. von Aug. Car. Frid. Louis. Herz. Karl
Wilh. v. Braunsch. Lüneb. Wolfenbüttel,
seit 27 Sept. 1788.

Kinder.

Wilh. Fridr. Karl. geb. 27. Sept. 1781.

Fried. Kathar. geb. den 21. Febr. 1783.

Paul Karl geb. 19. Jan. 1785.

2) Ludw. Fridr. Alex. geb. 30. Aug.
1756. R. Preuß. Gener. Maj. der Kavall.
und Inhaber eines Auirakier Regiments
auch Herz. Würt. u. des löbl. Schw. Kr.
Gen. Maj. R. des Herz. Würt. gr. Drb.
verm. 27 Oct. 1784. mit der Fr. Ma-
rianna von Czartorysky.

3) Eug. Frid. Heinr. geb. 21. Nov.
1758. R. Pr. Gener. Maj. der Kavall.
und Inhaber eines Husaren Regiments
und R. des Würt. gr. Drb. verm. den 21.
Jan. 1787. mit Louisa Christine, Wittwe
des reg. Herz. Bruder zu Sachs. Meis-
ungen Aug. Friedr. Karl, geboren den
13. Octobr. 1764.

Kinder.

Fried. Eng. Paul. Ludw. g. 8. Jan. 1788.

Friederika Goph. Dorothea g. 4. Juny 1789.

Fried. Karl. Georg geb. 14 Jul. 1790.

4) Goph. Dorothea Aug. Louisa, jeso
Mar. Feodorowna geb. 25. Dec. 1759. verm.
mit Paul Petrowitsch Großfürst u. Thron-
folger von Rußl. 7. Dec. 1776. G. Rußl.

5) Wilh. Fridr. Phil. geb. 27. Dec.
1761. R. Dän. Gen. Maj. u. Innh. eines
Inf. R. R. des Herz. Würt. gr. Drb.

6) Ferd. Fridrich Aug. geb. 22. Dec.
1763. R. des Herz. Würt. gr. Drb. Röm.
Kais. Königl. Feldmarschalllieut. und Innh.
eines Infanterie Regiments.

7) Alexand. Fridr. Karl. geb. 24. Apr.
1771. Obrist d. Herz. Würt. Garde zu Fuß
u. R. des Herz. gr. D.

8) Heinr. Fridr. Karl, geb. 3. July
1772. Drb. Lieut. eines Herz. Würt. Fuß.
Reg. Ritter des Herz. Würt. gr. Drb.
Heltern.

Carl Alex. geb. 24. Jan. 1684. R. des g. Bl.
R. u. Rs. G. R. M. Souv. von Serv. succed.
1732. dem Herz. Eberh. Lud. † 12 März 1737.
Gem. Mar. Aug. Fürst Anselm v. Thurn u.
Taxis Tocht. geb. 11. Aug. 1706. verm. 1. May
1727. des Ratsch. des schw. Abl. und Kathar.
Drb. Mitterin † 1. Feb. 1756.

Des verstorbenen Herz. Würt. Erbprinzen
Friedrich Ludw. Frau Wittib Hobeit.

Heinr. Mar. geb. Prinz. in Preuß. geb. den
2 März 1702. verm. den 8. Sept. 1716. verm.
23 Nov. 1731. † 7 May 1783.

Enkelin des Erbpr. Friedr. Ludw.

Louisa Friedr. geb. 3. Febr. 1722. des
Kais. Ruß. St. Kath. Drb. Dam. Wittib
v. Fried. Herz. zu Meßl. Schwerin seit 24.
April 1785.

Herz. Würt. G. G. Linie.

Karl Christ. Erdmann, geb. 26. Oct.
1716. R. des R. Dänisch. Eleph. Drb. R.
Pr. G. Leut. der Armee u. Statth. zu Bresl.
verm. 28. Apr. 1742. mit Mar. Sophia
Wilhelm. geb. Gräfin zu Solms - Laubach.
f. Braunschweig.

Vom Herzog von Braunschweig
Lüneburg - Wolfenbüttel.

Serzog.

Karl Wilhelm Ferd. succed. seinem Brn.
Baier den 26. März 1780. geb. 9. Oct.
1735. R. des bl. Hosenb. und des schw. Ad-
lerord. R. Preuss. Gen. der Inf. u. Souv.
zu Magdeb. verm. am 16. Jan. 1764. mit
Aug. des Pr. v. Wallis Fried. Ludw. alt.
Tochter geb. 11. Aug. 1737.

Kinder.

1) Karl Georg Aug. Erbpr. geb. 8. Feb.
1766. verm. 29 Oct. 1780 mit Fried.
Loui.

Reuise Wilh. Fürst Wilh. V v. Dranien L.
14 Oct. 1790.

b) Georg Wilh. Christ. geb. 27. Jun.
1769.

c) Carol. Amal. Elis. geb. 17. May
1768.

d) Georg Wilh., geb. 27 Jun. 1769.

e) August geb. 18. Aug. 1770.

f) Friedr. Wilh. geb. 9. Oct. 1771.

Mutter.

Philipp. Charlott., S. v. Wilh. Königs in Preuss. L. geb. 13. März 1726.
verm. 2. Jul. 1733. B. seit 26 März 1780.

Geschwister.

1) Soph. Carol. Maria, geb. 8. Oct.
1737. verm. 20. Dec. 1759. mit Markgr.
Frid. v. Bayreuth Witt. f. 26 Febr. 1763.

2) Anna Amal. geb. 24. Oct. 1739.
S. Sachsen - Weimar.

3) Friedr. Aug. geb. 29. Oct. 1740.
R. Preuss. Gen. Leut. u. Gouv. zu Küstern,
R. des schw. Adler- und Seraphinenord.
Dompr. zu Brandb. Domb. zu Lübeck. Witt.
von Friedr. Soph. Carol. Christ. Erbprin. Herz.
zu Würst. Dels. Tocht. seit 1789. von ihm
nen ist R* Prinz geb. 30 Sept. 1781.

4) Elis. Christ. Ulric. geb. 8. Nov. 1746.
War mit Friedr. Wilh. II. jesh. R. v. Preuss.
von 14. July 1765. an verm. ist
aber geschied. u. ref. seit 1769. zu Stettin.

5) Aug. Dorothea geb. 2. Oct. 1749.
Nebstin zu Wandersheim und Dechantin
zu Queblinburg.

Des Vaters Geschwister.

1) Elisab. Christ. geb. 8. Nov. 1715.
Wittib von Friedr. II. König von Preussen
seit 17 Aug. 1786.

2) Ferd. geb. 12. Jan. 1721. Pr.
Generalfeldmars. R. des bl. Hosenb. und des
schw. Adlerord.

3) Sophia Antonietta, geb. 23. Jan.
1724. Siehe Sachsen - Coburg. Saalfeld

4) Julian. Mar. geb. 4. Sept. 1729. S.
Dänemark.

Des Vaters Br. Anton Ulrichs Kinder.
sieh Rußland

Vom Röm. Papst und den geistl.
Fürsten des Heil. Röm. Reichs, nemlich
Erzbischöffen, Bischöffen, und gefürsteten
Herren.

Vom Römischen Papst.

Plus VI. vorhin Joh. Angelus Braschi,
aus einem adelichen Geschlechte zu Cesena im
Kirchenstaate, geb. 27. Dec. 1717. von
Clemens XIV. zum Cardinal ernannt 26.
Apr. 1773. zum Papst erwählt 15. getront
22. Febr. 1775. der 252. Papst seit dem
heiligen Petrus.

Vom Erzbischoff zu Salzburg.

Hieronymus des Heil. Röm. Reichs Fürst von
Colloredo, geb. 31. May 1732. Legat des apo-
stolisch. Stuhls zu Rom, und Primas v. Deutsch-
land; wurde zum Erzbisch. erw. 14. März. 1772.

Vom Großmeister des deutschen

Ordens zu Mergentheim.

Maximilian, Erzb. zu Oesterr. geb. 8. Dec.
1756. wurde Großmeister 4. Jul. 1780. Erzb.
und Kurf. v. Köln und Bischof zu Münster den
12. April 1784.

Vom Bischoff zu Bamberg und
Würzburg.

Franz. Ludwig Ehrh. v. u. zu Erthal, geb.
16. Sept. 1730. f. f. wirkl. geb. Rath. erw.
18. März 1779.

Vom Bischoff zu Worms.

Friedr. Karl v. Siehe Churmayer.

Vom Bischoff von Eichstädt.

Jos. Graf. von Stubenberg, zum Fürst Bi-
schof erw. den 21 Sept. 1790.

Vom Bischoff zu Speyer.

August Phil. Karl. Reichsg. v. Limburg-Ges-
mensteyn, geb. 16. März 1721. erw. 29. May
1770. ref. zu Bruchsal.

Vom Bischoff zu Straßburg.

Ludw. Renard Eduard, Fürst v. Rohan-Gue-
mene geb. 25. Sept. 1734. f. Roadi. erw. 22.
Nov. 1759. succed. den 11. März 1779. Kard.
den 1. Juny 1778.

Vom

Vom Bischoff zu Constanz.

Maximilian Christoph Freyherr von Rodt, geb. 17. Dec. 1717. erw. 14. Dec. 1775.

Vom Bischoff zu Augsburg.

Clemens Wenceslaus, Herzog zu Sachsen, geb. 28. Sept. 1739. wurde Bischoff 20. Aug. 1768. Siehe Ebur-Frier.

Vom Bischoff zu Hildesheim.

Franz Egon Freyherr von Fürstenberg zu Herdringen, zum Koadi. erwählt 7. März 1786. succed. 6. Jänner 1788.

Vom Bischoff zu Paderborn.

Franz Egon Freyherr von Fürstenberg 2c. siehe von Bischoff zur Hildesheim.

Vom Bischoff zu Freysingen.

Joseph Konrad, Freyherr von Schrottenberg, geb. 3. Feb. 1743. zum Fürst und Probst zu Perchtoldsdorfen, den 6. May 1780. zum Bischoff zu Freysingen erwählt den 1. März 1790.

Vom Bischoff zu Regensburg.

Joseph Konrad, von Schrottenberg 2c. erw. den 30. März 1790. sieh Freysingen.

Vom Bischoff zu Passau.

Joseph Franz Anton Graf von Auersperg geb. 31. Jänner 1734. erw. den 19. May 1783.

Vom Bischoff zu Ertent.

Peter Michael Vigilius, Graf von Thun und Hohenstein, Markgraf von Castellara, geb. 13. Dec. 1724. erw. 29. May 1776.

Vom Bischoff zu Weipen.

Vacat.

Vom Bischoff zu Basel.

Franz Jos. Freyh. von Roggenbach, geb. den 14. Octob. 1726. erw. den 25. Nov. 1782.

Vom Bischoff zu Ertich.

Esar Const. Franz, Graf von Hoensbroeck zu Ost, erw. 3. Fürstbischof den 21. Julii. 1784.

Vom Bischoff zu Osnabrück.

Friedrich, zweyter königl. Prinz in England Herzog zu Braunsch. Lüneb. geb. 16. August. 1763. erwählt 27. Feb. 1764.

Vom Bischoff zu Münster.

Maximil. Erzb. von B. erw. 8. Dec. 1756. succ. 15. April 1784. f. Edm.

Vom Bischoff zu Ebur.

Franz Dionys. Reichsgraf v. Rost, Freyh. v. Buchenstein 2c. geb. 15. Jan. 1716. zum Bischoff erw. 16. April 1777.

Vom Bischoff zu Lübeck.

Peter Friedr. Ludwig Herzog zu Schleswig-Holstein-Oldenburg, geb. 17. Jan. 1755. wirkl. Bischof, den 5. Aug. 1785.

Gemahlin.

Friederika Elisabeth. Amal. Pr. Friedr. von Würt. Stuttg. 2te Tochter geb. 27. Jul. 1765. verm. 26. Juny 1781. † 1785.

Kinder.

1) Fr. Paul, geb. 13. July 1783.

2) Peter Friedr. Georg geb. d. 9. May. 1784.

Vom Bischoff zu Fulda.

Adalbert Freyherr von Harssau geb. den 18 März 1737. erw. 18. Nov. 1788. der Röm. Kais. Erbkämmler.

Zweyter Anhang.

**Gesammte hohe Geistlichkeit in den Kais. Königl. Staaten und Erblanden.
Erzbischöffe.**

Wien, Christoph Gr. Migazzi von Bala und Sonnenstern, geb. 20. Oct. 1714. Erzbischoff und des H. R. M. Fürst, den 13. März 1757. Cardinal-Priester 23. Nov. 1761.

* Die ehemalige Domprobst ward unter Kais. Friedr. IV. a. 1480. von P. Sixt. IV. zum Bischof, dieses aber unter Kaiser Karl VI. a. 1723 v. P. Innoc. XIII. zum Erzbischof erhoben.

Gran. Primas des Königr. Ungarn u. Kardinal des H. R. M. Fürst, Jos. Gr. v. Batthyany.

* Ist gestiftet v. dem H. König Stephan, und vom Papst Sixt. II. bekräft. Kais. Karl VI. hat dasselbe a. 1714. 9. Dec. mit der Reichsfürstl. Würde beschenkt.

Prag, Erzbischof und Legat. nat. Ant. Peter Prichowitsch Freyh. v. Prichowitz, des H. R. M. Fürst,

Fürst, geb. 28. Aug. 1707. ernannt im Oct. 1763.

* Das Bisthum hat Herzog Bolesl. II. a. 963. zu P. Joh. XIV. Zeit gestiftet. Der 28. Bischoff Ernst v. Pardubitz ward a. 1343. unter Kaiser

Carl. IV. v. P. Clem. VI. zum Erzbischoff erhoben. Mecheln, Erzbischoff u. Primas Belgii Kardin. Joh. Heinr. Graf v. Frankenberg, erhielt das Pallium 1759. u. die Kardin. Würde 1779.

* Das Domstift zu Mecheln ward a. 1559. v. Pabst Paulo IV. unter König Phil. II. in Spanien zur Metropolitankirche gemacht.

Colocza, Rabist. Gr. Kollonics v. Kollegrad.

* Colocza und Bacz haben mit Gran einerley Urheb. das letztere Bisthum ist mit dem Erstifste vereinigt.

Görz vacant.

* Gr. v. Atems, war der erste Erzb. allhier, nachdem im Jahre 1753. das Patriarchat zu Aquileja v. P. Benedict XIV. zertheilt wor-

den. Der Erzbischoff erhielt 1765. den Titel eines Fürsten des H. R. Reichs.

Mailand, Erzbis. Philipp Visconti, ernannt. 1783.

* Das uralte Erstifst hat a. 375. der H. Ambrosius, und im XVI. Jahrhunderte der H. Karl Borrom. noch mehr berühmt gemacht.

Olmütz, Anton Theodor. Graf von Colloredo erster Erzbischoff, erwählt 6. Oct. 1777.

* Dieses Bisthum ist von dem H. Cyrillo a. 887. zur Zeit Pabst Stephans. VI. gestiftet, und durch allermildeste Huld u. Sorgfalt der Kaiserinn Maria Theresia von Pabst Pius VI. im Jahre 1777. zum Erzbisthum erhoben worden. Lemberg Ferd. von Kitzky d. lat. Mit.

Jacob St. Steph. Augustinowicz des Arm. Ritus in Galizien.

Carlomag Stephan Stratinirovich.

Bischöffe in den deutschen Erblanden, welche Reichsfürsten sind.

Trient. Vacat.

Trient. Pet. Mich. Bigil. Gr. v. Thun u. Hohenstein, Marggr. von Castellana. Tyrol. Selau. Joseph Adam Graf von Arco. Steyer.

Gurk. Franz. Xav. Gr. v. Salm und Reiferscheid. Kärnten.

Lavant. Vincenz Joseph Graf von Schrattenbach. Kärnten.

Laybach. Michael Graf von Drigido. Krain.

Bischöffe welche keine Fürsten sind.

Ring in Oesterreich ob der Ens: Bischof. Ernst Johann Joseph Anton Salk. ernannt 1788. Sankt. von Wien.

* Das Bisthum ward 1784. aus dem von Passau abgetretenen des im Lande ob der Ens gelegenen Theils seiner Diözese unter Kaiser Joseph II. errichtet.

Leitmeritz. Ferdinand Kindermann von Schulstein Sankt v. Prag ernannt. 1790.

* Das Stift ist a. 905. v. Herz. Spilgneo I. gegründet u. a. 1655. unter Kaiser Ferdin. III. v. P. Alex. VII. zum Bisthume gemacht worden.

Bönniggrätz, Bischof. Leopold von Hay 1781.

* Der Dom rühmet sich, die erste christl. Kir-

che in Böhmen zu seyn, welche Herzog Borzivoj, a. 894. erbauet hat.

Budweis, Joh. Procop Graf von Schaffgotsch, errichtet durch Kaiser Joseph II. im Jahre 1782.

Brünn, Bischof. Joh. Lachembauer.

* Das Bisth. ist durch die fromme Sorgf. der Kais. Maria Theres. a. 1777. gestiftet worden. St. Pölten in Niederösterreich, Bischof Heinrich Kerens, Sankt. von Wien, ern. 1784

* Das Bisthum ward 1784 aus einem Theile des von Passau in N. De. ingekommen und wie vor bemerkt abgetretenen Kirchsprengels, und aus jenem, der in den zwey Viertel D. B. B. und D. M. B. bisher zum Erstifst Wien gehörte, errichtet, und diesem letztern dafür der noch übrige Passauische Antheil der geistl. Gerichtsbarkeit in N. De. samt der ganzen Neustädter Diözese nach der Aufhebung des dortigen Bisthums übergeben.

Triest in Krain, Bischof. Sigismund Graf v. Hohenwart.

* Ward a. 911. v. Berengar, König der Lombardie, unter Pabst Anastasio III. gestiftet.

Gradiska. Gr. v. Inzbagi, resid. in Görz.

Loeben Alex. Franz Gr. v. Engl u. Donnersmarch.

Lemberg Peter Vielanski des griechischen Ritus

Przemisl Anton von Solazewsky
Tarnow. Janowsky.

**Im Königreiche Ungarn nach dem Alphabeth
der Bischümer.**

Agram, ober Zagrabia Maxim. v. Berbonacz.
Belgrad, Vacat.

Bosnien oder Diakovar, und zu gleich Syemien. Bisch. Matth. Kertiza. Suffr. von Colocza.
Czanad, Bisch. Emeric. Criskovics, Suffr. von Colocza.

Creuz in Croatien, Josaphat Baskasch Erlau, Bischof Karl Graf Esterházy von Galantha. Suffr. von Gran.

Fünfkirchen, Paul Graf Esterházy von Galantha Suffr. von Gran.

Großwardein Herr Galathay. Latini Rleus.

Großwardein Ignaz Darabant Graci Rleus.

Munkacs Graci Rleus Cath. Andreas Bacsinsky. Suffr. von Gran.

Neusol, Bischof Franz Graf Berchtoldt Suffr. von Gran.

Neutra, Herr Franz Kav. Fuchs.

Raab, Herr Joseph Fengler.

Rosnau, Bischof Anton Freyherr von Andrásky Suffr. von Gran.

Siebenbürgen, Bischof Ignaz Graf von Batthyán Suffr. von Colocza.

Stein am Anger, Bisch. Joh. v. Szilly Suffr. v. Gran.

Stuhlweissenburg, Nikolaus von Mikassin Tintien in Türkisch Dalmat. Bisch. Jos. Péter. de Hodos.

Waijen Herr Baron Spleny, von Mihalbi Veszprim, Bisch. Jos. v. Balgath, Suffr. v. Gran.

Zeng und Moberus Bisch. Johann Jessich.

Zips, Johan Graf von Krvai.

**Folgende Ungarische Prälaten sind Bischöffe in
Illyrien, ebenfalls nach dem Alphabeth.**

Almis, Bisch. Emerich Vajkovics
Ansara, Bischof Emeric von Okoltányi.
Arba, Bischof Cajetan von Sauer

Corzola, Bisch. Gabriel Zerdahely v. Nitra Zerdahely.

Macaria, Bisch. Sigm. Gr. Keglevich de Buzla

Novi, Bischof Andreas Szabo.

Preisin, Bischof Anton Mandich.

Scattara, Bisch. Joh. Feja de Nagy - Rakó.

Serbien, Bischof Georg Nunkovics.

Weglia, Bischof Jos. Zabraczky.

**Bisbümer des griech. Rtt. in Ungarn.
Unirte Bischöffe.**

Sogaras in Siebenbürgen Johann Bat. v. Gyula Suffr. von Gran.

Munkatsch Andreas Bacsinsky Suffr. von Gran.

Creuz in Croatien Josaphat Baskasch Suffr. von Gran.

Großwardein Ignaz Darabant.

**Bisböffe der Griechischen nicht unirten
Religion ebenfalls nach dem
Alphabeth.**

Krad Paul Makumovich.

Bacs Johann Joannovich.

Cernowitz ist unbesetzt.

Barkadt Gennadius Dimovich.

Ofen N. Popovics.

Pakraz Corilus Sinlovich.

Siebenbürgen. Gedeon Nikitich.

Temeswar Peter Petrowich.

Verszeg Jos. Joannovich von Saccabent.

Suffragane des Erzbisch. Mecheln.

Antwerp, Bisch. Cornelius Franz de Nele, Suffr. von Mecheln

* Das Bistum ist unter P. Paulo IV. gestiftet.

Gent, Ferdinand Mar. des S. N. A. Fürst von Lobkowitz, Suffr. von Mecheln.

* Das Bisthum rühret v. Paulo IV. her welcher a. 1559. die Abtey S. Joach. zur Cathedralskirche S. Bavonis, erhoben.

Brüg. Felix Bisch. Brenacert Suffr. v. Mecheln.

* Das Bisth. ist zugl. mit den vorigen entstanden.

Ipern, Bisch. R. N. Gr. von Arberg. Suffr. von Mecheln.

* Die

* Die Stifftst. ward a. 1559. v. P. Paulo IV. unter König Phil. II. in Span. zum Bisth. gem. Rügenmonde, Philipp Damian Marquis von Hoenbroeck, Probst zu Emerich und Domherr zu Speyer a. 1774.

* Der gelehrte Wilhelm von Linden ward a. 1559. der erste Bischoff.

Suffragane des Erzbisth. Cambray in den österreichischen Niederlanden.

Dornik, Bisth. Flor. des H. R. R. Graf von Salm - Salm, Suffr. von Cambray a. 1721.

* Das Stifft ward a. 1148. auf St. Bernards Veranlassung, von Noyon getrennet, und von P. Eugen III. zum besondern Bisthum erhoben.

Namur, Alb. Ludw. Gr. von Lichtervelde Suffr. v. Cambray, a. 1740.

* Das Bisthum ist mit dem vorigen in einem Jahre entstanden.

In der Oesterr. Lombardie.

Mavia immed. Bisth. Berthol. aus d. Geschlechte der Marchesen Olivazzi.

Mantua immed. Bisth. Joh. Baptista Graf von Pergen, des Heil. R. R. Fürst.

Cremona, Vacat.

Lodi, Joh. Ant. de la Veretta, Suffr. von Mailand.

Como, Joseph Vertieri, war zuvor ord-

ent. öffentl. Lehrer der Dogmatik an der Universität zu Wien.

Superintendenten der Augsbургischen Konfession in den deutschen Erblanden.

Innerösterreich. Hr. Joh. Georg Rott Prediger bey der evang. Gem. in Wien, und Geistl. Rath.

Oberösterreich, Tyrol u. die Vorderösterreichischen Lande Joh. Christ. Thielisch. evang. Pred. zu Scharten.

Schlesien, Mähren u. Gallizien. Hr. N. N. Bartelmus Pastor zu Teschen.

Böhmen, Hr. Stephan Teschlag Pastor zu Krzischleg.

In Ungarn.

Modern Hr. Michael Tordos.

Dömölck, Hr. Gabriel Grabowsky.

Dobitsa, Hr. Johann Kuffing.

In Siebenbürgen.

Hr. Andreas Junck

Superintendenten des Helvetischen Bekenntnisses.

Oesterreich Karl Bisth. Hiltgenbach. Kor. Pforialrath u. Pred. der Gem. zu Wien.

Böhmen, Franz Kowacs, Pr. der Gem. in Weitin.

Mähren, Michael Blaffack. Pr. der Gem. in Litzowitz.

Sachsen, Egidius Speriess, in Mautschütz.

Berzeichniß einiger Haupt-Jahrmärkte.

Zu Wien.

Werden zwey Hauptmärkte, und zwar der erste an Montag nach Trinitate, und der zweite nach Aller-Heiligen gehalten. Jeder Markt dauert vier Wochen lang, nämlich drey Wochen zum A. u. f. und eine Schlusswoche, die übrigen Märkte, als Wagerstern-Folz- und Fohrenmarkt bleiben wie vorhin.

Zu Prag.

Zwey Hauptmärkte, der erste zu Mikosfen, der andere am St. Vincenzial Fest, jeßlicher durch 3 Wochen, die übrigen Märkte in den Pragerstädten sind, wie vorher.

Zu Brünn.

Vier Märkte, jeder zu drey Wochen als Pongtags nach Michermittwoch, Montags nach Fronleich. Montags nach Mariägeb. und Montags nach

Macidampf. wie sie bis enders üblich waren.

Zu Troppau.

Zwey Hauptmärkte, jeder zu 3 Wochen, als einer am Montag vor Lazar, und der andere am ersten Septemb. Die übrigen Märkte bleiben wie vorhin.

Zu Grätz.

Zwey Jahrmärkte, jeder durch 3 Wochen, nämlich der erste am Montage nach Lazar, und der andere am St. Agidii Tag.

Zu Linz.

Zwey Jahrmärkte, jeder zu 3 Wochen, als einer am ersten Montage nach Lazar, und der andere am 16. August, welche, wie bisher, der Ofter- und Bartholomäusmarkt genennet werden.

Zu Pilsen.

Vier Jahrmärkte, der erste fällt, in der W. fasten,

saßen, der andre am Tage Johannis des Täufers, der dritte am Bartholom. und der vierte am Martini. Jeder Jahrmart dauert 14 Tage.

Zu Bogen.

Der erste Jahrmart, am vierten März, der zweyte am Magar, der dritte am Bartholom. und der vierte am Andreas Tage. Jeder Jahrmart dauert 14 Tage.

Zu Lemberg.

Nimmt der Jahrmart von 1. Montags nach dem Heil. 3. Königstage seinen Anfang und dauert durch 4 Wochen.

Wer nun immer die Hauptmärkte besucht, hat sich eben jene Freyheiten und allerhöchsten Schutzes zu versichern, wie es bey der Meynung gebracht, und zur Erleichterung des Negotts erforderlich ist.

Verzeichniß Der Kommerzial-einbruchsämter.

Im Königreich Böhmen.

Auswarda, Neumarkt, Klentisch, Roschaupt, Hirschenpau, Wiese, Millbach, Rosbach, Sebastianberg, Peterswald, Lobendau, Rumburg, Petersdorf, Ebersdorf, Königshann, Rahod, Niederlipka, Neuforg, Dittendorf.

Im Markgrafschaftum Mähren.

Brumov, Hrochintau, Strany, Welka, Söbling, Landsbunt.

Im Herzogthum Schlessen.

Troppan, Hohenplog, Gudmantel, Napfberg (über Liebenwald, Seibersdorf und Olberndorf) Bietitz, Jablunka.

Im Erzherz. Oesterr. unter der Ens.

Leytha, (Vosko bey Neufadt), Wampersdorf, Brand an der Leytha, Drellentischen, Wolfsehal, Liebenfür den Donaustrom, Schloßhof, Hochenau, Dürckent, Drosing.

Im Erzherz. Oesterr. ob der Ens.

Egelbartszell für den Donaustrom, Frankmarkt, Scharding, Obernberg, Braunau, Ach, Straßwalchen, Ischl.

Im Herzogthum Steyermark.

Wandling, Senbach, Bridlitz, Fürstenseid, Burgau, Volkrau, Sauritsch, Madersburg und Rein.

Im Herzogthum Kärnthen.

Pontafel, Obertrauburg, Kremsburg.

Im Herzogthum Krain.

Mödlitz, Jelenitz für den Saustrom.

In den Königr. Galizien u. Lodomerien.

Graffschaf Görz.

Bischof, Gormons, Rogaredo, Aquileja, Cervignano.

In dem Königreich Gallizien und Bukowina.

Batize, Podgorze, Stolesz, Chwalowitz, Klespol, Alt-Zamosc, Uhanie, Serbiczin, Podwolocziska, Scarganze, Ibriz, Skoppi, Boian, Suczawa, Klimec, Radostyce, Berwinet, Edersteyn.

Legstädte in Böhmen.

Prag Haupt und Legstadt, Eger, Pilsen, Rö-

niggrätz, Böhmischesleppa, Neuhans-Jung-Bung-lau, Budweis, Saaz, Leitmeritz, Deutschbrod.

In Mähren.

Brünn, Haupt- und Legstadt, Olmütz, Pilsburg, Guaym.

In Schlessen.

Troppan Haupt- und Legstadt, Leichen.

In Oesterr. ob der Ens.

Ring, Haupt- und Legstadt, Steuer, Brannau, Scharding, Ried.

In Oesterreich unter der Ens.

Wien, Haupt- und Legstadt, Neufadt, Krems-

In Innerösterreich.

In Steyermark, Grätz, u. Wittau, Haupt und Legstadt, Leoben und Sals.

In Kärnten.

Klagenfurt, Haupt- und Legstadt, Villach.

In Krain.

Leybach, Haupt- und Legstadt.

Graffschaf Görz.

Hauptlegstadt Görz.

In dem Königreich Gallizien und Bu-

lowina.

Hauptlegstädte Lemberg, Jaroslaw, Podgorze, und Brodt, Legstädte Farnow, Neu-Zamosc, Stanislaw und Bernowiz.

Suczawa in der Bukowina ist eine freye Handelsstadt geworden.

Wiener Post-Bericht, für das Jahr 1792.

Wie die Fahrenden und Reiternden Posten in der K. K. Haupt- und Residenz-Stadt Wien abgehen, und ankommen. Zum allgemeinen Nutzen, nach der neuesten Einrichtung accurat gefertigt

von

Johann Christian Olearius.

Fahrende Posten oder Diligence-Wägen gehen ab.

Alle Tage. Früh um halb 8 Uhr 1.) Preßburger Journalist-Diligence, nach Schwetzer, Fischament, Regelsbrunn, Deutsch-Altenburg, Paimburg bis Preßburg.

Sonntag. Früh um halb 8 Uhr 1.) Preßburger Journal-Diligence.

2.) Früh um halb 9 Uhr Linzer (Steyer) Regensburg, Salzburger und Innsbrucker-Diligence. Nach Linz bis Regensburg, Nürnberg, Würzburg, (Bamberg) Hanau, Frankfurt am Mayn, (Maynz) Darmstadt, Mannheim, Heidelberg, Köln, Brüssel und Ostende. In das ganze Römische Reich. Von Köln nach Amsterdam. Von Brüssel nach Gent, u. Antwerpen nach Paris und Lyon. In Linz theilt sich der Diligence-Wagen, und geht alle 14 Tage nach Salzburg bis Innsbruck, ferner in Vorderösterreich: auch durch ganz Tyrol nach Trien, Bogen, Trient, Roveredo bis Mantua. Ingleichen von Roveredo nach Mayland.

Von Roveredo geht wöchentlich eine Diligence über Verona, Padua nach Venedig. Von Innsbruck nach Steuer. Von Lantsch fahren alle 14 Tage nach Gmunden. Personen und Sachen nach Mantua gehen Sonntags die eine Woche über Salzburg u. Innsbruck nach Mantua: die andere Woche Montags über Klagenfurt, Trien, Bogen, Trient, Roveredo nach Mantua. Ingleichen von Roveredo nach Mayland.

Montag. 1.) Preßb. Journal-Diligence.

2.) Früh um halb 8 Uhr Klagenfurter und Mantuaner Diligence nach Klagenfurt, alle 14 Tage über Trien nach Mantua.

3.) Früh um halb 8 Uhr Dedeburger Diligence über Hofeaa nach Dedenburg.

4.) Früh um 9 Uhr Diner Diligence, nach Raab Comorn bis Ofen, und über der Donau nach Pest.

Alle 14 Tage von Wien bis Temeswar, und alle 4 Wochen von Wien nach Temeswar bis Hermannstadt.

Dienstag. 1.) Preßb. Journ. Dilig.

2.) Früh um halb 9 Uhr Prag und Dresdner Dilig. nach Tzlan, Eger, Collin bis Prag, kommt daselbst an Donnerstag Abends, und geht in der darauffolgenden Woche Mittwoch zu Mittage nach Dresden, ferner mit den Chursächsisch. Post-Kutschen und fahrenden geschwinden Posten nach Leipzig und in alle Handelsplätze in Deutschland.

3.) Alle 14 Tage im Sommer von Prag bis Karlsbad.

4.) Alle 14 Tage nach Olmütz.

5.) Alle 14 Tage nach Reichenberg.

6.) Von Prag geht Freytag zu Mittage alle 14 Tage ein Diligence-Wagen nach Pilsen, nach Eger n. Klenfcht, bis Nürnberg, u. Regensburg.

7.) Von Eger alle 8 Tage über Ehrenhim nach Königsgrätz.

8.) Was von Wien nach Eger und Pilsen geht, wird zur Zeit nach Prag gesendet.

Mittwoch. 1.) Preßb. Journ. Dilig.

2.) Früh um 8 Uhr Münchner und Augsburger Diligence nach Linz bis München: ferner von München n. Augsburg, Straßburg, Paris, u. Brüssel. Ingleichen nach Basel.

Donnerstag. 1.) Preßb. Journ. Dilig.

2.) Früh um halb 9 Uhr Götzer und Triester Dilig. nach Bruck a. d. Mur bis Graz, ferner nach Marburg, Labbach bis Triest. Am Donnerstag geht von der Post-Station Adelsberg ein Dilig. Wagen nach Triana.

Freitag. 1.) Preßb. Journal-Diligence

Samstag. 1.) Preßb. Journ. Diligence.

2.) Schlesische Dilig. Früh um 8 Uhr über Brün, Friedek, Teschen nach Troppau u. ferner nach Neuf u. Berlin.

3.) Alle 14 Tage über Olmütz, Friedek, Teschen, Bieltz nach Lemberg.

4.) Von Vodenore nach Krakau.

5.) Von Troppau nach Teschen alle 14 Tage.

6.) Auch Olmütz nach Prag.

Den 5. und 19. jeden Monats, gebet von Wien ein Postwagen über Langlois nach Zwettl. Alle Woche einmal gebet über Enns eine Dilligence nach Steyer, wenn die Wiener Mittwochs von hier abgehende Deligence, eingetroffen ist.

Kommen an.

Alle Tage. Abends 6. Uhr Pressburger Journalier-Dilligence, von Pressburg, Paimburg, Deutsch-Altenburg, Regelsbrunn, Fischament, und Schwechat, in Wien.

Sonntag. 1.) Ab. 6. Uhr. Press. Jour. Dillig. 2.) Abends um 8. Uhr, von Mantua, Trien, Innsbruck, Salzburg mit der Linzer Dilligence. 3.) Alle 14 Tage von Lemberg und Cracau.

Montag. Ab. 6. Uhr. Press. Jour. Dillig.

Dienstag. 1.) Vormittags Ofner Dilligence. Alle 14. Tage von Temeswar, und alle 4. Wochen von Hermannstadt anhero. 2.) Von Prag. 3.) Abends 6. Pressburger Journal-Dilligence

Mittwoch. 1.) Früh Schleßische Dillig. von Troppau und Borslau, wie abgehend Samstag und alle 14. Tage von Lemberg u. Cracau.

Donnerstags. 1.) Nachmittags Triester und Gräzer Dilligence, wie abgehend Donnerstags. 2.) Abends 6. Uhr Dedeburger Dilligence, wie abgehend Montag. 3.) Klagenfurter wie Montag abgehend, kommt mit der Gräzer Dilligence an. 4.) Abends 6. Uhr Pressburger Journ. Dillig.

Freystags. 1.) Früh Dresdner und Prager Dilligence, wie abgehend Dienstag, und alle 14. Tage von Königsberg, anhero. 2.) Ab. 6. Uhr Pressburger Journal Dilligence. 3.) Abends 6. Uhr Pressburger Journ. Dillig.

Samstags. 1.) Abends Innsbrucker, Salzburger, Regensburger, Münchner, und Linzer Dillig. wie Mittwoch abgehend. Alle 14 Tage, von Mantua über Klagenfurt gleichwie solche alle 14 Tage dahin Sonntags abget. Ingleichen v. Prag. 2.) Ingleichen von Smunden: 3.) Alle Woche von Steyer über Enns anhero 4.) Ab. 6. Uhr Pressburger Journal-Dilligence.

Den 3. und 17. jeden Monats kommt an ein Dilligence von Zwettl, Langenlois und Stockerau. Das mehrere ist bey der Post- und Dilligence-Wagen-Haupt-Expedition zu erfragen.

Reitende Posten, gehen ab.

Alle Tage. 1.) Abends um 18 Uhr Oberösterreich - Linzer und Reichs Journal-Post, nach Linz, Regensburg, Nürnberg, Frankfurt am Mayn, Köln und Brüssel bis Ofende, Antwerpen u. Amsterdam. Von Regensburg nach Wittenberg, Augsburg, Straßburg, Paris und Lyon.

2.) Abends um 18. Uhr Böhmisches Journal-Post nach Bala bis Prag.

3.) Abends um 18. Uhr Hung. Journal-Post nach Schwechat, Fischament, Regelsbrunn, deutsch Altenburg, Paimburg bis Pressburg.

4. Ingleichen über deutsch Altenburg nach Raab, Emmern bis Ofen

5.) Ferner bis Temeswar u. Hermannstadt. 6.) Ferner zur k. k. Armee nach Ofen.

7.) Abends um 18. Uhr Mährische, Galizische, und Pöhl. Journal-Post; nach Wehlin, Dimitz, Podgorze nach Kracau ferner bis Lemberg.

8.) Abends um 18. Uhr Steyerische und Triester Journal-Post nach Bruck a. d. Mur, Grätz, Laybach, Adelsberg, Premwald, Cornial bis Triest. Ingleichen v. Adelsberg u. Saguria, Lippa bis Fiume.

Sonntags. Abends um 18. Uhr 1.) gehen die angeführten sechs Journal-Posten ab,

Montags. Ab. um 18. Uhr 1.) Klagenfurter. Wälscher Debinari, nach Bruck an d. Mur, Klagenfurt, Wehr, Bogen, Trient, Roveredo n. Mantua. Ferner u. Florenz, Rom, Neapel bis Palermo, ingl. nach Parma, Mailand und übrigen Italiänische Staaten.

2.) Ingl. die übrigen 6. Journ. Posten. Item nach Nürnberg nach Braunschweig und Hamburg, Copenhagen und Stockholm.

Dienstags. Ab. um 18. Uhr Hung. 1.) Debinari-Post bis Ofen, ferner

2.) Nach Temeswar in Banat.

3.) Bis Hermannstadt in Siebenbürgen und Wallacher.

4.) Ingl. von Pressburg n. Eperies, Eschau, Tokay, Debreczin, Carlsburg, Clausenburg bis Mühlenbach.

5.) Von Eperies nach Rescow, bis Lemberg

6.) Item in die Bukowina u. Moldau.

7. Von Pressburg über Tyrnau nach Schennitz, Eremnitz, Neusohl, Schabnitz, bis Jassow in die Hungar. Bergstädte.

8.) Abends um 18. Slavonische und Croatische Debinari-Post, nach Dedeburg, Kermend, Stein am Anger, Janktschen, Esseg, Peterwardein nach Semlin, Slavonien.

9.) In Kermend theilet sich der Cours nach Ischakothurn, Warasdin, Agram nach Karlsbad, in Croatien.

10.) Ingl. die übrigen 6. Journal-Posten.

Mittwochs. Abends um 8. Uhr 1.) Säch-

Sächf. ordinäre Post, über Prag, Rastatt, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Braunschweig, Hamburg, Copenyagen, und Stockholm.

2.) Von Cassan nach Eger und Königsgrätz.

3.) Abends um 8. Uhr. Pilsner und Egerische ordinäre Post, nach Horn, Schrems, Smilad, Rodaueheim, Neughaus, Porajdowitz, Pilsen, bis Eger.

4.) und ferner nach Planen und Gera.

5.) Ingleichen nach Nürnberg.

6.) Abends um halb 9. Uhr. Schles. Ordin.

Post nach Brünn, Olmütz, Sternberg bis Troppau nach Freudenthal, Reß, Bries nach Breslau.

8.) Abends um 8. Uhr. Pöhlische und Russische ordinäre Post, nach Teschen, Podgorze, Krakau, Warschau, Riga, St. Petersburg, nach Moskau.

9.) Ab. um 8. Uhr. Triest, Fiume, Dalmat. u. Venetianische ordinäre Post, nach Gratz, Laibach, Prevalb bis Triest, ingleichen von Welsberg nach Fiume, Buccari bis Freg, von Prevalb n. Görz, Udine bis Veste, und per mare bis Venedig.

10.) Ab. 8. Uhr Reichs ordinäre Post, nach Linz bis Regensburg, und fernerwie bey der Journa-Post angeführt.

11.) Von St. Pölten geht ein Seitenritt n. Wienfeld, Törnig, St. Annaberg bis Maria Zeh.

12.) Von St Pölten ordin. nach Stern u. Krems.

13.) Von Enns geht ein Seitenritt nach Stade Steyer.

14.) Abends 8. Uhr Salzburger und Innsbrucker ordinäre Post nach Linz, von Lambach nach (Smunden) Salzburg, Innsbruck, Kempten. Stodach, Waldseut, nach Basel.

15.) Ingl. nach Ulm, Günzburg, Freyburg. in Beringau. Bregenz, Schaffhausen: Constanz und in ganz Vorderösterreich.

16.) Abends 8. Münchner ordinäre Post, von Linz nach Braunau, alt Dettingen, München, Augsburg, Straßburg, Paris und Lyon.

17.) detto die übrigen 6. Journal-Posten.

An diesem Haupt-Posttage können Briefe befestet werden nach Portugal, Spanien, Frankreich, in ganz Deutschland, Böhmen, Mähren, Schlesien, Gallizien, Moldau, ganz England, Preußen, Pohlen, ganz Rußland, Dänemark, Norwegen und Schweden.

Donnerstags. Abends 18. Uhr 1.) Klagenfurter und Wälische ordinäre Post, wie Donnerstags, und

2.) die übrigen 6 Journal-Posten; Item von Nürnberg, nach Braunschweig und Hamburg.

Freytags. Abends 8. Uhr. 1.) Hungarische Stebenbürg. Galliz. Slavonische und Croatische ordinäre Post, wie Dienstags, und

2.) die übrigen 6 Journal-Posten. Item von Nürnberg nach Braunschweig und Hamburg.

Samstags. Abends nach 8. Uhr. 1.) Sächf. ordinäre Post, ingl. nach Königsgrätz wie Mittwoch.

Abends 8. Uhr. Pilsner und Egerische ordinäre Post.

Abends 8. Uhr Schleffische ordinäre Post. halb 9. Uhr Pöhlische und Russische ordinäre Post

— — 8. Uhr Dalmatinische, und Venetianische ordinäre Posten.

— — 8. Uhr Reichsordinäre Post.

— — 8. Uhr. Salzburger und Innsbrucker ordinäre Post.

— — 8. Uhr Münchner ordin. Post. und alle übrige wie Mittwoch angeführt, abgehend, Item d. übrigen 6 Jour. Posten.

Die Türkischen ordinäre Post von Wien nach Constantinopel ist dermal noch nicht errichtet; nach völlig hergestellten Frieden wird ein ordinärer Postkurs wieder dahin abgehen; in dessen werden die Briefe per Mare mit Neapolitanischen, ingleichen mit Französischen von Marseille, und mit Venetianischen Schiffen gesandt.

In den R. R. Armeen alles über Ofen.

Ueber die Croatischen, Hungar. und Siebenbürgischen Landes Grenzen mit der Hungar. Journal-Post nach Ofen mit der Croat. ordin. Post. In denen R. R. Russischen Armeen über Jassy.

Kommen an.

Alle Tage. 1.) Ober Oesterreich Linz und Reichs-Journal-Post. Item Nürnberg. von Hamburg

2.) Böhmisches Journal-Post.

3.) Hungarische Journal-Post von Ofen u. von den R. R. Armeen.

4.) Ingleichen von Preßburg.

5.) Steyerische Journal-Post.

6.) Mährische Jour. Post, wie solches umgänd. bey den abgehenden 6. Jour. Posten angeführt. worden.

Sonntags. Früh Nr. 1. bis 6. die erwähnten 6. Journal-Posten.

7.) Von. Croat. u. Slavon. ordinäre Post, wie Dienstags abgehend.

8.) Pöhl. und Russische ordin. Post.

Montags. Früh 1.) Schleffische ordin. Post mit der

2.) Mährische Journal-Post, wie Mittwoch abgehend.

3.) Früh von Cassan, Eperies, Lemberg, aus Gallizien, Tokay, Debreczin, Carlsburg, Clausenburg, Müllendach. Aus den R. R. Bergstädten von

4.) Preßburg wie Dienstag dahin abgehend, mit der Hungarischen Journal-Post.

5.) Früh Klagenfurter u. Wälische ordinäre Post, wie Montags dahin abgehend.

6. Früh Salzburger und Innsbrucker ordinäre Post, nebst

7.) Münchner ordinäre Post mit der

8.) Reichsordinäre Post

9.) zusammen von Linz, wie Mittwoch dahin abgehend.

10. Von St. Pölten kommt mit: v. Krems und Stein.

11.) Engl. von Maria Zell, St. Annaberg, Tyrnau, und von Elfenfeld, wie Mittwoch abgehend.

12.) Von Enns kommt mit: von Stadt Steyer, und die übrigen 6. Journal-Posten.

Dienstage. Früh von Königsgrätz und Eberdin mit der böhmischen Journal-Post.

2.) Früh Sächsl. ord. Post u. v. Braunschweig, mit der böhmischen Journ. Post wie Mittwoch abgehend; und die übrigen 6. Journal-Posten.

Mittwochs. 1.) Früh Eggersche u. Pilsener ordinaire Post mit der böhmischen Journal-Post wie Mittwoch abgehend.

2.) Früh Dalmat. und Venet. ordinaire Posten, mit d. Steyer. Journ. Post wie Mittwoch abgehend.

3.) Pöbl. wie am Sonntag.

4.) Früh v. Hermannstadt aus Siebenbürgen, und von Temeswar aus dem Banat mit der Hungar. Journ. Post von Ofen wie Dienstag abgehend; ingl. über Nürnberg, von Hamburg und die übrigen 6. Journal-Posten.

Donnerstag. 1.) Früh Klagenfurter u.

2.) Wältsche ordin.

3.) Steyerische Journ. Post wie Montags ankommend.

4.) die Pöbl. u. Rus. ord. Post. und die übr. 6. Journ. Posten.

5.) Kroatische und Slavonische ord. Posten wie Sonntags ankommend.

Freytags. Früh 1.) Schleifische ordin. Post.

von Troppan und Breslau mit der Mährischen Journal-Post, wie Montags ankommend.

2.) Früh von Caschau, Eperies, Reszow, Lemberg aus Gallizien ic. wie Montags ankommend.

3.) Früh Salzburg und Innsbrucker ordin. Post. und Münchner ordinäre mit der Reichs ordinäre Post zusammen v. Linz, wie Montags ankommend.

4.) die übr. 6. J. P. über Nürnberg v. Hamburg.

5.) Von St. Pölten, Mariazell, und Steyer wie Montags ankommend.

Samstags. 1.) Früh von Königsgrätz und Eberdin mit der böhmischen Journal-Post, wie Dienstag ankommend.

2.) Früh Sächsl. ord. Post, u. von Braunschweig mit der böhm. Journ. Post, wie Dienstag ankommend.

3.) Früh Pilsenern. Eggersche ordinäre Post mit der böhm. Journal-Post, ankommend wie Mittwoch.

4.) Früh Dalm. u. Venetianische ordinäre Post, mit der Steyerischen Journal-Post wie Mittwoch ankommend.

5.) Früh von Hermannstadt aus Siebenbürgen, und von Temeswar aus dem Banat mit der Hungarisch. J. P. von Ofen, wie Mittwoch ankommend u. die übrigen 6. J. P. über Nürnberg, von Hamburg.

Die Türk. Briefe kommen zu ungewissen Zeiten per Mars an, wie solche nach Konstantinopel abgegangen.

Nöthige Erinnerung.

Das Ankommen der Posten kann wegen einfallenden schlechten Weges und anderer Hindernisse auf eine Stunde nicht bestimmt werden.

Die zu rekommandirende Briefe müssen von 4 bis 7. Uhr Nachmittag, und die übrigen 2 Stunde vor Abgang der Post aufgegeben werden.

Vermög eines an das Oberpostamt ergangenen Befehls werden die Briefe an ordinären Posttagen als Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag um halb 8. Uhr, an Hauptposttagen aber nur bis 8 Uhr Abends angenommen.

Das mehrere ist bey dem Oberpostamt zu erfragen.

Das k. k. Oberpostamt leistet laut Patent do. 1. Junius 1786. für die mit Geld, Bankzetteln und Obligationen beschwerte Briefe mit der reitenden Post keine Gewährleistung, sondern die Versendung geschieht auf Jedermanns eigene Gefahr. Dagegen beschränkt sich der k. k. Postwagen vermög Nachricht do. 17. October 1786. dahin ein, daß:

1. Bei der Auf- und Abgabe dergleichen Schreiben ist alles dasjenige zu beobachten, was vorher in Ansehung derselben bei den k. k. Postämtern nach dem Patente von 19. März 1776 beobachtet werden mußte.

2. Der Aufgeber eines solchen Schreibens auf dem Postwagen hat demjenigen, an welchen dasselbe lautet mit der vorbegehenden Briefpost von der Aufgabe zu verständigen.

3. Wer also Geld, Prestiosen, oder beschwerte Schreiben binnen acht Tagen von dem Eintreffen des Postwagens nicht an sich bringt, hat bei etwa erfolgenden Verlust, an das Ararium keine Forderung zu machen.

4. Eine höhere Tax als jene für 100 Weilen ist niemals zu fordern, wenn auch das beschwerte Schreiben durch mehr als 100 Weilen lief.

5. Die Tax muß bey der Aufgabe bis zum Orte, wohin der Brief lautet, ausgemessen und in der Karte angemerket werden: dem Aufgeber aber steht frey die Gebühr samt dem einfachen Briefporto für das Begleitunaschreiben, entweder bey der Aufgabe oder bey der Abgabe entrichten zu lassen.

6. Von beschwerten Schreiben hingegen, welche in fremde Lande gehen, ist die für jeden Betrag angesetzte höchste Gebühr ohne Unterscheid der Entfernung gleich bey der Aufgabe für die Beförderung bis an die Gränze abzunehmen.

7. Die Gebühren für die Receptisten sind folgende:

Bei der Aufgabe

Für ein beschwertes Schreiben. 3 kr

Bei der Abgabe.

Für den Weildettel mit Einrechnung der Briefträgergebühr. 2 kr.

Für das Receptist. 1 kr.

8. In Ansehung der ankommenden Gelder, Prestiosen, und andere Frachtkühe, hat es bei der bisherigen Taxordnung zu verbleiben.

Nuß:

N ü t z l i c h e
I n t e r e s s e - T a f e l,
zu 4. pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	Für ein Jahr Interesse.			Für ein Monat.			Für ein halb Monat.			Für eine Wo- che.			Für einen Tag.		
Gulden.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
1000	40			3	20		1	40		46	2	$\frac{2}{3}$	6	2	$\frac{2}{3}$
900	36			3			1	30		42			6		
800	32			2	40		1	20		37	1	$\frac{1}{3}$	5	1	$\frac{1}{3}$
700	28			2	20		1	10		32	2	$\frac{2}{3}$	4	2	$\frac{2}{3}$
600	24			2			1			28			4		
500	20			1	40		50			23	1	$\frac{1}{3}$	3	1	$\frac{1}{3}$
400	16			1	20		40			18	2	$\frac{2}{3}$	2	2	$\frac{2}{3}$
300	12			1			30			14			2		
200	8				40		20			9	1	$\frac{1}{3}$	1	1	$\frac{1}{3}$
100	4				20		10			4	2	$\frac{2}{3}$		2	$\frac{2}{3}$
90	3	36			18		9			4	$\frac{4}{5}$			2	$\frac{2}{5}$
80	3	12			16		8			3	2	$\frac{1}{5}$		2	$\frac{1}{5}$
70	2	48			14		7			3	1	$\frac{1}{5}$		1	$\frac{1}{5}$
60	2	24			12		6			2	3	$\frac{1}{5}$		1	$\frac{1}{5}$
50	2				10		5			2	1	$\frac{1}{5}$		1	$\frac{1}{5}$
40	1	36			8		4			1	3	$\frac{7}{5}$		1	$\frac{1}{5}$
30	1	12			6		3			1	1	$\frac{3}{5}$		$\frac{4}{5}$	
20		48			4		2			3	$\frac{1}{5}$			$\frac{2}{5}$	
10		24			2		1			1	$\frac{1}{5}$			$\frac{1}{5}$	
9	21	2	$\frac{2}{3}$		1	3	$\frac{3}{5}$		3	$\frac{1}{5}$	$\frac{7}{5}$			$\frac{6}{5}$	
8	19	$\frac{4}{5}$			1	2	$\frac{2}{5}$		3	$\frac{3}{5}$	$\frac{7}{5}$			$\frac{1}{5}$	$\frac{6}{5}$
7	16	3	$\frac{1}{5}$		1	1	$\frac{1}{5}$		2	$\frac{2}{5}$	$\frac{3}{5}$			$\frac{1}{5}$	$\frac{4}{5}$
6	14	1	$\frac{1}{5}$		1	$\frac{4}{5}$			2	$\frac{1}{5}$	$\frac{3}{5}$			$\frac{4}{5}$	$\frac{2}{5}$
5	12				1				2	$\frac{4}{5}$				$\frac{2}{5}$	$\frac{1}{5}$
4	9	2	$\frac{2}{5}$		3	$\frac{1}{5}$			1	$\frac{3}{5}$	$\frac{6}{5}$			$\frac{8}{5}$	
3	7	$\frac{4}{5}$			2	$\frac{2}{5}$			1	$\frac{1}{5}$	$\frac{4}{5}$			$\frac{2}{5}$	$\frac{1}{5}$
2	4	3	$\frac{1}{5}$		1	$\frac{1}{5}$			$\frac{4}{5}$	$\frac{2}{5}$				$\frac{4}{5}$	$\frac{1}{5}$
1	2	1	$\frac{1}{5}$		$\frac{4}{5}$		5		$\frac{2}{5}$	$\frac{1}{5}$				$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{5}$

**Sehr nuzbare Dienstbothen = Liedlohn = Bestand = Zins =
auch anderer Wirthschaft = Ausgab = und Empfangs = TABELLA.**

Für ein Jahr Haupt-Summa.	Für drei Vier- tel Jahr.	Für ein halbes Jahr.	Für ein Viertel Jahr.	Für ein Wo- nat, oder 30. Tage.	Für eine Wo- che zu 7. Tagen.	Für einen Tag.
Gulden.	fl. kr. pf.	fl. kr. pf.	fl. kr. pf.	fl. kr. pf.	fl. kr. pf.	fl. kr. pf.
500	375	250	125	41 40	9 43 $\frac{1}{3}$	1 23 $\frac{1}{3}$
400	300	200	100	33 20	7 46 $\frac{2}{3}$	1 6 $\frac{2}{3}$
300	225	150	75	25	5 50	50
200	150	100	50	16 40	3 53 $\frac{1}{3}$	33 $\frac{1}{3}$
100	75	50	25	8 20	1 56 $\frac{2}{3}$	16 $\frac{2}{3}$
90	7 30	45	22 30	7 30	1 45	15
80	60	40	20	6 40	1 33 $\frac{1}{3}$	13 $\frac{1}{3}$
70	52 30	35	17 30	5 50	1 21 $\frac{2}{3}$	11 $\frac{2}{3}$
60	45	30	15	5	1 10	10
50	37 30	25	12 30	4 10	58 $\frac{1}{3}$	8 $\frac{1}{3}$
40	30	20	10	3 20	46 $\frac{2}{3}$	6 $\frac{2}{3}$
30	22 30	15	7 30	2 30	35	5
26	19 30	13	6 30	2 10	30 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{3}$
24	18	12	6	2	28	4
20	15	10	5	1 40	23 $\frac{1}{3}$	3 $\frac{1}{3}$
18	13 30	9	4 30	1 30	21	3
16	12	8	4	1 20	18 $\frac{2}{3}$	2 $\frac{2}{3}$
14	10 30	7	3 30	1 10	16 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{3}$
10	7 30	5	2 30	50	11 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
9	6 45	4 30	2 15	45	10 2	1 2
8	6	4	2	40	9 $\frac{1}{3}$	1 $\frac{1}{3}$
7	5 15	3 30	1 45	35	8 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
6	4 30	3	1 30	30	7	1
5	3 45	2 30	1 15	25	5 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{4}$
4	3	2	1	20	4 $\frac{2}{3}$	2 $\frac{2}{3}$
3	2 15	1 30	45	15	3 2	2
2	30	1	30	10	2 $\frac{1}{3}$	1 $\frac{1}{3}$
1	45	30	15	5	1 $\frac{2}{3}$	2 $\frac{2}{3}$

TABELLA

über den Betrag folgender gangbaren Gold-
stücke von 1 bis 100: nämlich

Ganze Souveraind'or das Stück. à 13 fl. 20 fr.
Halbe Souveraind'or. *) à 6 fl. 40 fr.
Kaiserl. Königl. Dukaten. à 4 fl. 30 fr.
Holländer Dukaten. à 4 fl. 28 fr.

Ganze Souverains d'Or.						Kais. Königl. Dukaten.						Holländer Dukaten.					
St.	fl.	fr.	St.	fl.	fr.	St.	fl.	fr.	Duc.	fl.	fr.	St.	fl.	fr.	St.	fl.	fr.
1	13	20	32	426	40	1	4	30	32	144	—	1	4	28	32	142	56
2	26	40	33	440	—	2	9	—	33	148	30	2	8	56	33	147	24
3	40	—	34	453	20	3	13	30	34	153	—	3	13	24	34	151	52
4	53	20	35	466	40	4	18	—	35	157	30	4	17	52	35	156	20
5	66	40	36	480	—	5	22	30	36	162	—	5	22	20	36	160	48
6	80	—	37	493	20	6	27	—	37	166	30	6	26	48	37	165	16
7	93	20	38	506	40	7	31	30	38	171	—	7	31	16	38	169	44
8	106	40	39	520	—	8	36	—	39	175	30	8	35	44	39	174	12
9	120	—	40	533	20	9	40	30	40	180	—	9	40	12	40	178	40
10	133	20	41	546	40	10	45	—	41	184	30	10	44	40	41	183	8
11	146	40	42	560	—	11	49	30	42	189	—	11	49	8	42	187	36
12	160	—	43	573	20	12	54	—	43	193	30	12	53	36	43	192	4
13	173	20	44	586	40	13	58	30	44	198	—	13	58	4	44	196	32
14	186	40	45	600	—	14	63	—	45	202	30	14	62	32	45	201	—
15	200	—	46	613	20	15	67	30	46	207	—	15	67	—	46	205	28
16	213	20	47	626	40	16	72	—	47	211	30	16	71	28	47	209	56
17	226	40	48	640	—	17	76	30	48	216	—	17	75	56	48	214	24
18	240	—	49	653	20	18	81	—	49	220	30	18	80	24	49	218	52
19	253	20	50	666	40	19	85	30	50	225	—	19	84	52	50	223	20
20	266	40	51	680	—	20	90	—	51	229	30	20	89	20	51	227	48
21	280	—	52	693	20	21	94	30	52	234	—	21	93	48	52	232	16
22	293	20	53	706	40	22	99	—	53	238	30	22	98	16	53	236	44
23	306	40	54	720	—	23	103	30	54	243	—	23	102	44	54	241	12
24	320	—	55	733	20	24	108	—	55	247	30	24	107	12	55	245	40
25	333	20	56	746	40	25	112	30	56	252	—	25	111	40	56	250	8
26	346	40	57	760	—	26	117	—	57	256	30	26	116	8	57	254	36
27	360	—	58	773	20	27	121	30	58	261	—	27	120	36	58	259	4
28	373	20	59	786	40	28	126	—	59	265	30	28	125	4	59	263	32
29	386	40	60	800	—	29	130	30	60	270	—	29	129	32	60	268	—
30	400	—	61	813	20	30	135	—	61	274	30	30	134	—	61	272	28
31	413	20	62	826	40	31	139	30	62	279	—	31	138	28	62	276	56

*) Weil zwey halbe so viel als einen ganzen Souveraind'or ausmachen,
so hat man die Tabelle von den Halben als überflüssig weggelassen.

Ganze Souverains d'or.

Kaiserl. Königl. Dukaten.

Holländer Dukaten.

St.	Fl.	R.	St.	Fl.	R.	St.	Fl.	R.	St.	Fl.	R.	St.	Fl.	R.	St.	Fl.	R.
63	840	—	82	1092	20	63	283	30	82	369	—	63	281	24	82	366	16
64	853	20	83	1106	40	64	288	—	83	373	30	64	285	52	83	370	44
65	866	40	84	1120	—	65	292	30	84	378	—	65	290	20	84	375	12
66	880	—	85	1133	20	66	297	—	85	382	30	66	294	48	85	379	40
67	893	20	86	1146	40	67	301	30	86	387	—	67	299	16	86	384	8
68	906	40	87	1160	—	68	306	—	87	391	30	68	303	44	87	388	36
69	920	—	88	1173	20	69	310	30	88	396	—	69	308	12	88	393	4
70	933	20	89	1186	40	70	315	—	89	400	30	70	312	40	89	397	32
71	946	40	90	1200	—	71	319	30	90	405	—	71	317	8	90	402	—
72	960	—	91	1212	20	72	324	—	91	409	30	72	321	36	91	406	28
73	973	20	92	1226	40	73	328	30	92	414	—	73	326	4	92	410	56
74	986	40	93	1240	—	74	333	—	93	418	30	74	330	32	93	415	24
75	1000	—	94	1253	20	75	337	30	94	423	—	75	335	—	94	419	52
76	1013	20	95	1266	40	76	342	—	95	427	30	76	339	28	95	424	20
77	1026	40	96	1280	—	77	346	30	96	432	—	77	343	56	96	428	48
78	1040	—	97	1293	20	78	351	—	97	436	30	78	348	24	97	433	16
79	1053	20	98	1306	40	79	355	30	98	441	—	79	352	52	98	437	44
80	1066	40	99	1320	—	80	360	—	99	445	30	80	357	20	99	442	12
81	1080	—	100	1333	20	81	364	30	100	450	—	81	361	48	100	446	40



TABELLA

über den Betrag folgender Silber = Sorten
von 1. bis 1000. Stück, nämlich:

Niederländische ganze Dukaten. à 2. fl. 32. fr.
Niederl. Kronen- und Französische Laubthaler. . . à 2. fl. 16. fr.
Spanische Matten. : à 2. fl. 4. fr.

Stück	Ganze Niederländische Dukaten.		Niederländ. Kronen- und Franz. Laubthaler.		Spanische Matten.		Stück	Ganze Niederländische Dukaten.		Niederländ. Kronen- und Franz. Laubthaler.		Spanische Matten.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	2	32	2	16	2	4	26	65	52	58	56	53	44
2	5	4	4	32	4	8	27	68	24	61	12	55	48
3	7	36	6	48	6	12	28	70	56	63	28	57	52
4	10	8	9	4	8	16	29	73	28	65	44	59	56
5	12	40	11	20	10	20	30	76	—	68	—	62	—
6	15	12	13	36	12	24	31	78	32	70	16	64	4
7	17	44	15	52	14	28	32	81	4	72	32	66	8
8	20	16	18	8	16	32	33	83	36	74	48	68	12
9	22	48	20	24	18	36	34	86	8	77	4	70	16
10	25	20	22	40	20	40	35	88	40	79	20	72	20
11	27	52	24	56	22	44	36	91	12	81	36	74	24
12	30	24	27	12	24	48	37	93	44	83	52	76	28
13	32	56	29	28	26	52	38	96	16	86	8	78	32
14	35	28	31	44	28	56	39	98	48	88	24	80	36
15	38	—	34	—	31	—	40	101	20	90	40	82	40
16	40	32	36	16	33	4	41	103	52	92	56	84	44
17	43	4	38	32	35	8	42	106	24	95	12	86	48
18	45	36	40	48	37	12	43	108	56	97	28	88	52
19	48	8	43	4	39	16	44	111	28	99	44	90	56
20	50	40	45	20	41	20	45	114	—	102	—	93	—
21	53	12	47	36	43	24	46	116	32	104	16	95	4
22	55	44	49	52	45	28	47	119	4	106	32	97	8
23	58	16	52	8	47	32	48	121	36	108	48	99	12
24	60	48	54	24	49	36	49	124	8	111	4	101	16
25	63	20	56	40	51	40	50	126	40	113	20	103	20

Stück	Ganze Niederlän- dische Du- katens.		Niederlän- Kronen- und Franz. Land- Thaler.		Spanische Matten.		Stück	Ganze Niederlän- dische Du- katens.		Niederlän- Kronen- und Franz. Land- Thaler.		Spanische Matten.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
51	129	12	115	36	105	24	81	205	12	183	36	167	24
52	131	44	117	52	107	28	82	207	44	185	52	169	28
53	134	16	120	8	109	32	83	210	16	188	8	171	32
54	136	48	122	24	111	36	84	212	48	190	24	173	36
55	139	20	124	40	113	40	85	215	20	192	40	175	40
56	141	52	126	56	115	44	86	217	52	194	56	177	44
57	144	24	129	12	117	48	87	220	24	197	12	179	48
58	146	56	131	28	119	52	88	222	56	199	28	181	52
59	149	28	133	44	121	56	89	225	28	201	44	183	56
60	152	—	136	—	124	—	90	228	—	204	—	186	—
61	154	32	138	16	126	4	91	230	32	206	16	188	4
62	157	4	140	32	128	8	92	233	4	208	32	190	8
63	159	36	142	48	130	12	93	235	36	210	48	192	12
64	162	8	145	4	132	16	94	238	8	213	4	194	16
65	164	40	147	20	134	20	95	240	40	215	20	196	20
66	167	12	149	36	136	24	96	243	12	217	36	198	24
67	169	44	151	52	138	28	97	245	44	219	52	200	28
68	172	16	154	8	140	32	98	248	16	222	8	202	32
69	174	48	156	24	142	36	99	250	48	224	24	204	36
70	177	20	158	40	144	40	100	253	20	226	40	206	40
71	179	52	160	56	146	44	200	506	40	453	20	413	20
72	182	24	163	12	148	48	300	760	—	680	—	620	—
73	184	56	165	28	150	52	400	1013	20	906	40	826	40
74	187	28	167	44	152	56	500	1266	40	1133	20	1033	20
75	190	—	170	—	155	—	600	1520	—	1360	—	1240	—
76	192	32	172	16	157	4	700	1773	20	1586	40	1446	40
77	195	4	174	32	159	8	800	2026	40	1813	20	1653	20
78	197	36	176	48	161	12	900	2280	—	2040	—	1860	—
79	200	8	179	4	163	16	1000	2533	20	2266	40	2066	40
80	202	40	181	20	165	20							



Neue,
sehr nuzbare, und accurate

Wurf = TABELLA

über die so benannten 17. Kreuzer-Stücke, 5
auf einen Wurf gerechnet, von 1. bis 10000.
inclusive, so thut:

Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.
1	1	25	31	43	55	61	86	25	91	128	55
2	2	50	32	45	20	62	87	50	92	130	20
3	4	15	33	46	45	63	89	15	93	131	45
4	5	40	34	48	10	64	90	40	94	133	10
5	7	5	35	49	35	65	92	5	95	134	35
6	8	30	36	51	—	66	93	30	96	136	—
7	9	55	37	52	25	67	94	55	97	137	25
8	11	20	38	53	50	68	96	20	98	138	50
9	12	45	39	55	15	69	97	45	99	140	15
10	14	10	40	56	40	70	99	10	100	141	40
11	15	35	41	58	5	71	100	35	200	283	20
12	17	—	42	59	30	72	102	—	300	425	—
13	18	25	43	60	55	73	103	25	400	566	40
14	19	50	44	62	20	74	104	50	500	708	20
15	21	15	45	63	45	75	106	15	600	850	—
16	22	40	46	65	10	76	107	40	700	991	40
17	24	5	47	66	35	77	109	5	800	1133	20
18	25	30	48	68	—	78	110	30	900	1275	—
19	26	55	49	69	25	79	111	55	1000	1416	40
20	28	20	50	70	50	80	113	20	2000	2833	20
21	29	45	51	72	15	81	114	45	3000	4250	—
22	31	10	52	73	40	82	116	10	4000	5666	40
23	32	35	53	75	5	83	117	35	5000	7083	20
24	34	—	54	76	30	84	119	—	6000	8500	—
25	35	25	55	77	55	85	120	25	7000	9916	40
26	36	50	56	79	20	86	121	50	8000	11333	20
27	38	15	57	80	45	87	123	15	9000	12750	—
28	39	40	58	82	10	88	124	40	10000	14166	40
29	41	5	59	83	35	89	126	5			
30	42	30	60	85	—	90	127	30			

N e u e,

sehr nuzbare, und accurate

Wurf-TABELLA

über die so benannten 7. Kreuzer-Stücke, 5. auf
einen Wurf gerechnet, von 1. bis 10000.
inclusive, so thut:

Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.
1	—	35	31	18	5	61	35	35	91	53	5
2	1	10	32	18	40	62	36	10	92	53	40
3	1	45	33	19	15	63	36	45	93	54	15
4	2	20	34	19	50	64	37	20	94	54	50
5	2	55	35	20	25	65	37	55	95	55	25
6	3	30	36	21	—	66	38	30	96	56	—
7	4	5	37	21	35	67	39	5	97	56	35
8	4	40	38	22	10	68	39	40	98	57	10
9	5	15	39	22	45	69	40	15	99	57	45
10	5	50	40	23	20	70	40	50	100	58	20
11	6	25	41	23	55	71	41	25	200	116	40
12	7	—	42	24	30	72	42	—	300	175	—
13	7	35	43	25	5	73	42	35	400	233	20
14	8	10	44	25	40	74	43	10	500	291	40
15	8	45	45	26	15	75	43	45	600	350	—
16	9	20	46	26	50	76	44	20	700	408	20
17	9	55	47	27	25	77	44	55	800	466	40
18	10	30	48	28	—	78	45	30	900	525	—
19	11	5	49	28	35	79	46	5	1000	583	20
20	11	40	50	29	10	80	46	40	2000	1166	40
21	12	15	51	29	45	81	47	15	3000	1750	—
22	12	50	52	30	20	82	47	50	4000	2333	20
23	13	25	53	30	55	83	48	25	5000	2916	40
24	14	—	54	31	30	84	49	—	6000	3500	—
25	14	35	55	32	5	85	49	35	7000	4083	20
26	15	10	56	32	40	86	50	10	8000	4666	40
27	15	45	57	33	15	87	50	45	9000	5250	—
28	16	20	58	33	50	88	51	20	10000	5833	20
29	16	55	59	34	25	89	51	55			
30	17	30	60	35	—	90	52	30			

Neue,

sehr nützliche und accurate

Wurf = TABELLA,

über die so benannten 3 Kreuzer = Stücke 5.

auf einen Wurf gerechnet, von 1 bis 10000.

inclusive, so thut:

Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.	Wu.	Gul.	Kr.
1	—	15	31	7	45	61	15	15	91	22	45
2	—	30	32	8	—	62	15	30	92	23	—
3	—	45	33	8	15	63	15	45	93	23	15
4	1	—	34	8	30	64	16	—	94	23	30
5	1	15	35	8	45	65	16	15	95	23	45
6	1	30	36	9	—	66	16	30	96	24	—
7	1	45	37	9	15	67	16	45	97	24	15
8	2	—	38	9	30	68	17	—	98	24	30
9	2	15	39	9	45	69	17	15	99	24	45
10	2	30	40	10	—	70	17	30	100	25	—
11	2	45	41	10	15	71	17	45	200	50	—
12	3	—	42	10	30	72	18	—	300	75	—
13	3	15	43	10	45	73	18	15	400	100	—
14	3	30	44	11	—	74	18	30	500	125	—
15	3	45	45	11	15	75	18	45	600	150	—
16	4	—	46	11	30	76	19	—	700	175	—
17	4	15	47	11	45	77	19	15	800	200	—
18	4	30	48	12	—	78	19	30	900	225	—
19	4	45	49	12	15	79	19	45	1000	250	—
20	5	—	50	12	30	80	20	—	2000	500	—
21	5	15	51	12	45	81	20	15	3000	750	—
22	5	30	52	13	—	82	20	30	4000	1000	—
23	5	45	53	13	15	83	20	45	5000	1250	—
24	6	—	54	13	30	84	21	—	6000	1500	—
25	6	15	55	13	45	85	21	15	7000	1750	—
26	6	30	56	14	—	86	21	30	8000	2000	—
27	6	45	57	14	15	87	21	45	9000	2250	—
28	7	—	58	14	30	88	22	—	10000	2500	—
29	7	15	59	14	45	89	22	15			
30	7	30	60	15	—	90	22	30			

V e r z e i c h n i s s

der Niederösterreichischen Landesferien, wie solche das ganze Jahr hindurch gehalten werden.

Erstlich: An den Sonn- und gebotenen
Feyertagen.

Von dem Weihnachtstage bis an den Tag
der heiligen drey Könige.

Von dem Palmsonntage bis an den
Ostertag.

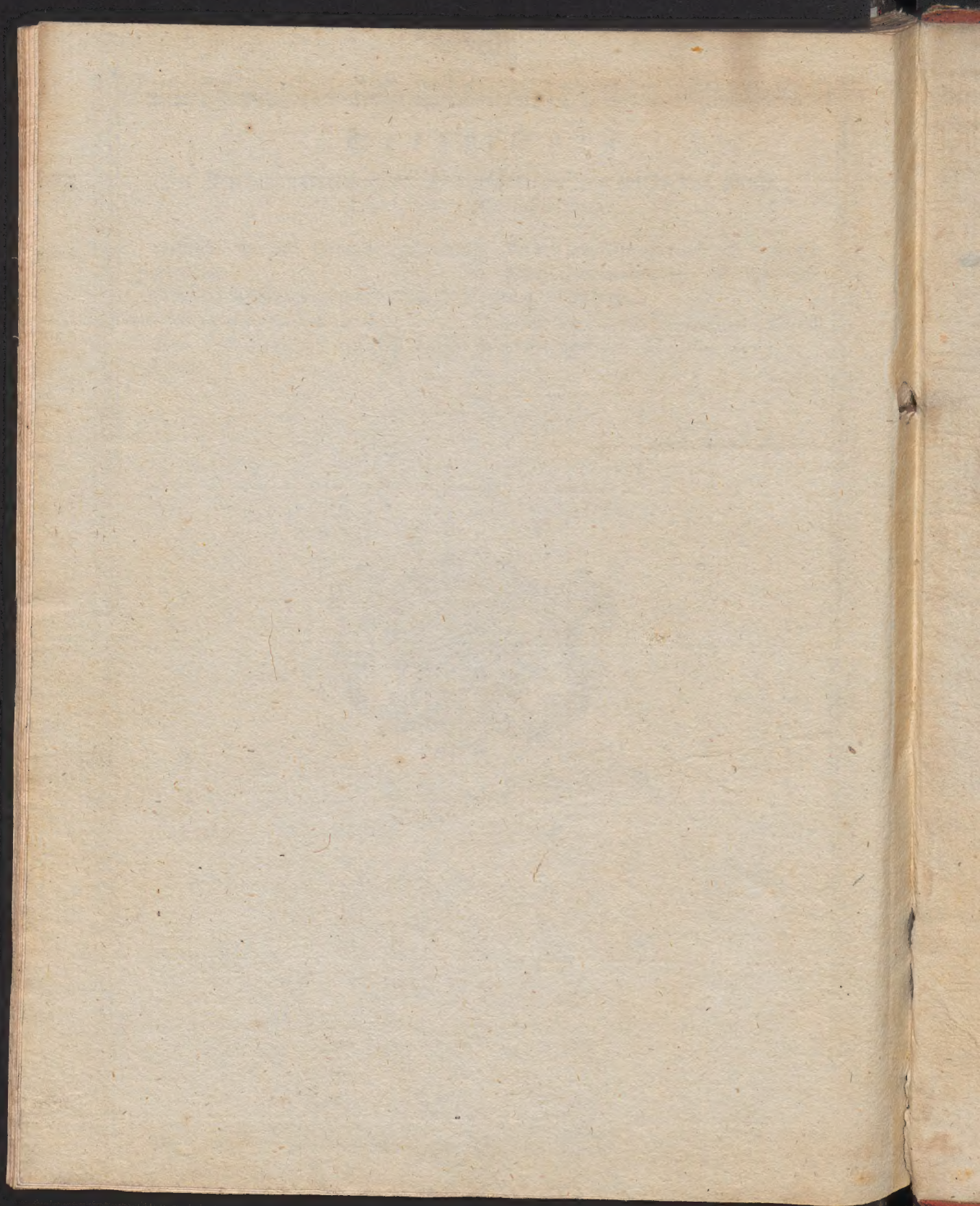
An den drey Vettagen in der Kreuzwoche.

Von Fronleichnamstage bis an den fol-
genden Donnerstag.

NB. Alle übrige Gerichtsferien werden
eben auf diese Art gehalten.







Biblioteka Jagiellońska



stdr0018643

